

Isenhagener Kreisblatt

Witterer Zeitung

Samstag,
21. November 2020

2,10 €
Jahrgang 134, Nr. 272

Amthches Bekanntmachungsorgan für das Isenhagener Land



Wetter » SEITE 2

LOKALES

Eis und Schnee?

Isenhagener Land – Ein echter Winter? Lange nicht gesehen im Isenhagener Land. Dieses Jahr, so heißt es, könnte das Phänomen „La Nina“ für Eis und Schnee sorgen. IK-Wettermann „Zaki“ mit einer Einschätzung. » REGION

Plan B für Remmler Hof

Bromee – Eigentlich hatte sich der Remmler Hof in Bromee viel vorgenommen. Einen Neustart für das Restaurant, Kulturhöhepunkte und ein neues Team. Doch dann kam der zweite Lockdown. Doch die Beteiligten haben sich einen Plan B für den Lockdown überlegt. » BROME

RGB lobt Eisspeicher

Wahrenholz – Mit 200 000 Euro fördert der Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) den Wahrenholzer Eisspeicher. Der wurde dem Verbandsvorsitzendem Detlef Tanke jetzt vor Ort gezeigt. » WESENDORF

SPORT

Weiter „Home-Office“

Wolfsburg/Radenbeck – Statt auf dem Fußballplatz muss sich Oberliga-Akteur Timon Hallmann vom USI Lupo Martini Wolfsburg weiterhin in den eigenen vier Wänden betätigen. Frühestens im Januar glaubt Hallmann an eine Saison-Fortsetzung. » SPORT

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei)
Service-Fax (01 80) 11 33 101*
kundenservice@cbeckers.de

*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

az-online.de



Schweinepest: Emmener Landwirt sieht den Kreis gerüstet

Emmen – Der Emmener Henning Buhr ist einer von 40 registrierten Schweinehaltern im Kreis. Sie alle hoffen, dass die Afrikanische Schweinepest, die nach Brandenburg und Sachsen vorgedrungen ist, der hiesigen Region erspart bleibt. Buhr und Landvolk-Chef Klaus-Dieter Böse sehen den Kreis gewappnet. pg FOTO: DPA » HANKENSBÜTTEL

Einschränkungen bis zum Fest

Länder für Verlängerung / Weihnachtsferien bis 10. Januar?

Berlin – Angesichts der hohen Infektionszahlen wollen die Bundesländer die bestehenden Corona-Einschränkungen bis zum 20. Dezember verlängern und teilweise verschärfen. Das berichteten Medien gestern unter Berufung auf Informationen aus Länderkreisen. Im Gespräch ist demnach auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien bis zum 10. Januar. Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürften damit geschlossen bleiben. Geschäfte sollen dagegen im für sie wichtigen Weihnachtsgeschäft öffnen dürfen. Die Länder befürworten eine Ausweitung der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Auch sollten



Präsenzunterricht für ältere Schüler soll weiter heruntergefahren werden. Im Gespräch ist auch eine bundesweite Verlängerung der Weihnachtsferien. FOTO: DPA

die Obergrenzen für Feiern und Treffen in privaten und öffentlichen Räumen weiter gesenkt werden.

Nach wie vor nicht bereit seien die Länder dagegen zu einer Halbierung von Schul-

klassen, wie es das Kanzleramt vorgeschlagen hatte. Allerdings soll den Berichten zufolge der Präsenzunterricht für ältere Schüler weiter heruntergefahren werden. Der Sprecher der Bundesre-

gierung, Steffen Seibert, bekräftigte den Ernst der Lage. Seit Inkrafttreten der geltenden Beschränkungen am 2. November habe sich zwar die Zahl der Neuinfektionen stabilisiert, „aber bei weit zu hohen Zahlen“, sagte er gestern. Auch die Zahl der Todesfälle durch das Coronavirus sei zu hoch.

Nachdem die Länder vergangenen Montag verärgert auf nicht abgestimmte Vorschläge des Kanzleramts reagiert hatten, wollen sie diesmal ein eigenes Konzept erarbeiten. Für den kommenden Mittwoch ist ein neues Spitzengespräch der Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) geplant. afp

IK-Serie: Alltag der Polizei durch Corona verändert



Landkreis Gifhorn – Auch der Alltag bei der Polizei wird durch Corona stark beeinflusst. Polizeikommissarin Jacqueline Horn aus Gifhorn erzählt, welchen Einfluss Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln auf den Polizeidienst haben. Und wie sich die Einsätze in dieser Zeit verändert haben. » LANDKREIS

Corona: Noch ein Fall im Bromer P.-Bammel-Haus

Landkreis Gifhorn – Im Bromer Pastor-Bammel-Haus ist eine weitere Person positiv getestet worden und wird auf die Quarantänestation der Unterkunft Ehra-Lessien verlegt. Das meldete gestern der Landkreis Gifhorn. Die weiteren Bewohner des Hauses seien negativ. Von den 12 bereits positiv getesteten Personen wurden drei erneut positiv getestet. Damit sind derzeit vier Personen auf der Quarantänestation. » LANDKREIS GIFHORN

CORONA AKTUELL

+++ Corona-Neuinfektionen im Landkreis Gifhorn im Vergleich zum Vortag: 21
+++ Bisher positiv getestete Personen im Landkreis Gifhorn insgesamt: 833
+++ Neuinfektionen in den letzten sieben Tagen: 111
+++ Todesfälle infolge einer Corona-Infektion: 8
+++ 7-Tage-Inzidenz: 62,9

Impfstoff vor Weihnachten?

Biontech und Pfizer beantragen US-Zulassung

New York/Mainz – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen gestern in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die eine Notfallzulassung bei der FDA beantragt haben.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige



Die Biontech-Unternehmenszentrale in Mainz. FOTO: DPA

praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag nun prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es schnell ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezem-

ber mit dem Impfstoff versorgt werden.

Bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMA und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits permanent Daten ein. Mit diesem rollierenden Verfahren können Hersteller schon vor dem kompletten Zulassungsantrag Details zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weitergeben. Einen kompletten Zulassungsantrag wie bei der FDA haben sie bei der EMA jedoch noch nicht gestellt. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa jedoch zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen.

Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet mit einer Zulassung noch im Dezember. dpa

ANZEIGE

LSW WALLBOX

900 €
Förderung sichern!*

* Weitere Infos unter www.lsw.de/autostrom

LSW

IK-Wetter

Regnerisch und kühl



Nach dem freundlichen und sonnigen Wetter am gestrigen Freitag wird es heute in der Region wieder regnerisch. Dabei kühlt es in den Morgenstunden auf 2 Grad ab. Im Tagesverlauf werden dann 8 Grad erreicht. Uns erwartet ein in Böen auffrischender Wind aus Südwest. Die Aussichten für Sonntag sehen nicht viel besser aus: Im Tagesverlauf ziehen dichte Wolken auf. Die Temperaturen pendeln sich zwischen 6 und 10 Grad ein. Es weht ein böig auffrischender Westwind.

FOTO: DPA

IHR DRAHT ZUR REDAKTION

Redaktions-Anschrift:

Hindenburgwall 19, 29378 Wittingen
Telefon: (0 58 31) 2 91 49 21 11, Fax (0 58 31) 2 91 49 21 90
Mail: redaktion.ik@cbeckers.de, www.az-online.de

WIR GRATULIEREN

Sonntag:

Egmund Marczuk, Groß Oesingen, zum 77. Geburtstag.

NOTDIENSTE

Bereitschaftsdienstpraxis Gifhorn (im Helios-Klinikum Gifhorn): zu erreichen unter der bundeseinheitlichen Rufnummer 116 117: Sonnabend 8 Uhr bis Dienstag 7 Uhr.

Augenärzte: Zentraler Notdienst, Braunschweig, Tel.: (05 31) 700 99 33 (tel. Anmeldung erforderlich).

Zahnärzte: Auskunft über Zahnärztlichen Notdienst, Tel.: (0 53 71) 93 53 51. Internet: www.zahnnotdienst-gifhorn.de.

Helios Klinikum Wittingen, rund um die Uhr Bereitschaft Telefon (0 58 31) 2 20. (Angaben ohne Gewähr)

APOTHEKEN

Dienstbereit außerhalb der Öffnungszeiten:

Neue Apotheke, **Wittingen**, Neue Straße 2, Tel. (0 58 31) 88 33 (Angaben ohne Gewähr)

POLIZEI

Gifhorn: Telefon (0 53 71) 98 00; **Wittingen:** Telefon (0 58 31) 25 28 80; **Hankensbüttel:** Telefon (0 58 32) 9 79 34-0; **Brome:** Telefon (0 58 33) 9 55 50-0; **Wesendorf:** Telefon (0 53 76) 9 73 90.

TAGESLOSUNG

Sonnabend:

Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1.Johannes 4,16

Sonntag:

Ich, ich bin der HERR, und außer mir ist kein Heiland.

Jesaja 43,11

RAT UND HILFE

Wittingen: Witterer Tafel, Büro Achterstraße: 10.30 bis 12 Uhr, Tel. (0 58 31) 99 28 16. **Diakoniestation/Ambulante Krankenpflege Wittingen/Wesendorf/Hankensbüttel/Brome:** Tel. (0 58 31) 80 00 und **Tagespflege Leuchtturm**, Gartenweg 3, Wittingen Tel. (0 58 31) 80 11 (Anmeldung für Gäste der Tagespflege ist notwendig, auch kurzfristig). **Krankenpflege Wittingen**, Meike Wertig-Lietz, Tel. (0 58 31) 79 78 und (01 71) 3 61 35 63. **Schwangerschaftskonfliktberatung:** Offene Sprechstunde 14 Uhr im AWO-Beratungszentrum, Oldastr. 32, Gifhorn. **Caritas:** Migrationsberatung für (neu) zugewanderte Ausländer und Spätaussiedler: Sprechstunden: Jugendliche 10 bis 14.30 Uhr, Tel. (0 53 71) 99 12 99 42. **DRK Familienbüro Stadt und Landkreis Gifhorn:** Tel. (0 53 71) 804-440. **Rotes Telefon für Kinderschutz:** Tel. (0 53 71) 93 71 888. **Schrei-Baby Ambulanz und Still- und Ernährungsberatungsstelle Nordkreis Gifhorn:** Anmeldung unter Tel. (01 75) 5 05 26 09: 8 bis 12 Uhr (alle Kassen). **Hospizarbeit Gifhorn:** Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen, Tel. (0 53 71) 94 26 08 oder (01 70) 2 43 64 83. **Awo-Kreisverband Gifhorn, Bergstr. 35:** Kostenlose Mutter-Vater-Kind Kurberatung: Unterstützung bei der Kurvorbereitung, bei der Wahl einer geeigneten Kureinrichtung, bei der Kurantragstellung, bei Widerspruchsverfahren: Kontakt Frau Elsner, Tel. (0 53 71) 5 94 78 10, Mo–Do 8 bis 15.30 u. Fr 8 bis 11.30 Uhr

„Das führte zu Verwirrung“

Landkreis Gifhorn ändert Vorgehen für Corona-Zahlen

VON DENNIS KLÜTING

Landkreis Gifhorn – Der Landkreis Gifhorn hat seine Kommunikation der Infektionszahlen umgestellt. Zuvor hatte die Kreisverwaltung immer abends tagesaktuelle Zahlen mitgeteilt. Darauf verzichtet der Landkreis nun, es werden vormittags die Zahlen kommuniziert, die auch vom Landesgesundheitsamt (NLGA) mitgeteilt werden.

„Die Synchronisation der täglichen Fallzahlmeldungen auf die des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes resultiert im Wesentlichen auf zahlreichen Rückmeldungen, die die Kreisverwaltung über unterschiedlich Kanäle aus der Bürgerschaft bekommen hat“, sagte Landrat Dr. Andreas Ebel. „Zentraler Punkt der Rückmeldung war dabei stets, dass die fehlende Einheitlichkeit der Zahlen Diskussionen und Fragen aufwirft.“ Dies laufe der Intention entgegen, Klarheit über die aktuelle Situation der Fallzahlen und die Corona-Maßnahmen zu schaffen. „Die unterschiedlichen Werte haben zu Verwirrung geführt.“

Rechtlich maßgebend ist weiterhin die 7-Tage-Inzidenz des NLGA. Das bedeutet, dass die Überschreitung von Schwellenwerten und das Eintreten weiterer Maßnahmen grundsätzlich nur von der 7-Tage-Inzidenz des NLGA abhängig ist. „Aus diesem Grund ist auch die 7-Tage-Inzidenz die einzige Zahl, die wirkliche Auswirkungen auf die Verhaltensweise der Bürgerinnen und Bürger hat“, betonte Ebel. Die Anzahl der Genesenen und die der der-



Der Landkreis Gifhorn teilt Corona-Infektionszahlen nun nicht mehr abends aktuell mit. Die unterschiedlichen Werte hätten bei den Bürgern für Verwirrung gesorgt. FOTO: DPA



Dr. Andreas Ebel
Landrat

zeit aktiven Fälle haben hingegen keinerlei Auswirkungen auf die Verhaltensweisen und auf Regelungen der Corona-Verordnung. „Unabhängig von den derzeit aktiven Fällen sind die Maßnahmen der Corona-Verordnung von den Bürgerinnen und Bürgern umzusetzen und einzuhalten“, sagte der Landrat.

Wenn ein lokales Ausbruchsgeschehen aufträte, habe die Kreisverwaltung jederzeit informiert.

KOMMENTAR

Corona-Infektionszahlen
Verwirrung vs.
Kontextmangel

VON DENNIS KLÜTING



Wer in den vergangenen Tagen einen Blick auf die Facebookseite des Landkreises und dort auf die Meldung der Infektionszahlen geworfen hat, wird die Verwirrung in den Kommentaren erkannt haben. Die unterschiedlichen Zahlen waren den Besuchern kaum zu vermitteln. Dennoch halte ich es nicht für die richtige Entscheidung, aktuelle Zahlen zurückzuhalten,

nur weil woanders ältere zu lesen sind. Obendrein ist die Nennung von Infektionszahlen nur wenig hilfreich, wenn man nicht auch weiß, wie viele bereits genesen sind. Zahlen ohne Kontext. Besonders vor dem Hintergrund, dass der Landkreis keine Infektionsorte bekannt gibt, finde ich jeden weiteren Wegfall von Informationen bedauerlich.

LESERBRIEFE

Für oder gegen Naturschutz?

Zum Verkauf der OHE-Flächen in Brome schreibt Volkhard Schulleit:

In Brome haben in einer Gemeinderatssitzung Mandatsträger über ein Geschäft abgestimmt, an dem sie selbst beteiligt sind. Sie haben auch darüber abgestimmt, dass bei einem Grundstückskauf der Quadratmeterpreis von 1,50 Euro auf 1,20 Euro gesenkt wurde. Interessenskonflikt? Nicht so schlimm, sagt nach Auskunft des Bürgermeisters die Kommunalaufsicht, da ja genug

andere Kumpel im Gemeinderat für den Deal gestimmt haben.

Es handelt sich um einen Deal, bei dem Grundstücke zu einem günstigen Preis von der Gemeinde an eine Gruppe Privilegierter veräußert werden sollen. Die Sache habe ja einen guten Zweck. Aus der ehemaligen OHE-Strecke soll durch den Handel ein „Grünes Band“ entstehen und die Gemeinde bekäme sogar noch etwas Geld. Die kaufwilligen Anrainer betonen ihre Selbstlosigkeit, da sie die gekauften Flächen

nicht bewirtschaften könnten, wegen der Bodenkontamination und einer Vertragsklausel, die garantieren soll, dass die Fläche der Natur überlassen würde.

Merkwürdig kontrastiert diese Behauptung mit dem Abstimmungsverhalten beim Antrag zum Biosphärenreservat von Astrid Leibach (Grüne) in dergleichen Ratssitzung. Die Ratsmitglieder lehnen den Antrag ab, obwohl er der Gemeinde deutliche finanzielle Vorteile brächte. Der Grund: Die EU könnte im Biosphärenreservat über die

Einhaltung von Naturschutzregeln wachen.

Wie glaubhaft ist das? Naturschutz nur, wenn man selbst entscheiden kann, ob man ihn im Zweifelsfall beachtet.

Eine Alternative wäre eine öffentliche Ausschreibung und zum Beispiel der Erwerb durch eine Gesellschaft, an der sich alle Bürger mit Anteilen beteiligen könnten. Dies würde für Transparenz sorgen und wäre ein Zeichen gegen die übliche Kumpelpolitik. **Volkhard Schulleit**

Brome

Keine Milliarden für Umweltzerstörung

Zum Thema A 39 erreichte unsere Redaktion folgender Leserbrief:

Erschreckend ist, dass nichts den Bundesverkehrsminister Scheuer (CSU) und den Niedersächsischen Verkehrsminister Althusmann (CDU) von einem politischen Prestigeprojekt abbringen kann, das 2003 begann und von vornherein deutlich als wirtschaftlich unsinnig und ökologisch extrem schädlich zu erkennen war: der Bau der A39.

Diese Politiker müssen doch sehen, dass sich in den

vergangenen 17 Jahren unsere Umwelt, für jeden spürbar, deutlich verschlechtert hat. Die Klimaveränderung hat die Fridays for Future-Bewegung hervorgerufen, der Wald stirbt, die Landwirtschaft leidet. Wir wissen, was zu tun ist: Wir müssen unsere Natur schützen! Keine Flächenversiegelung mehr in großem Ausmaß wie sie Autobahnbau mit den dazugehörigen riesigen Parkplätzen mit sich bringt, keine Zerschneidung unserer wenigen größeren Räume, Schutz der Wälder und Moore. Die Be-

drohung unseres Ökosystems wird von der Politik gesehen, es wurde schon 2004 eine Verkehrswende gefordert. Der umweltschonende Bahnverkehr sollte gefördert werden. Aber was machen Herr Scheuer und Herr Althusmann? Sie setzen sich über die Erfordernisse einer verantwortungsvollen Umweltpolitik und über unsere Angst um die Zukunft der Kinder hinweg!

Anstatt die Milliardenbeträge, die für den Autobahneubau aufgewendet werden müssen, in den Ausbau des

Bahnverkehrs, auch des Güterbahnverkehrs, zu investieren, verfolgen die Verkehrsminister stur eine verfehlte und veraltete Verkehrspolitik und verspielen das Vertrauen in das verantwortungsvolle Handeln der Politiker!

Eva Gresky
Wagenhoff

Leserbriefe geben die Meinung des unterzeichnenden Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Augen BLICK mal...

Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben zusammen? Zugegeben: Ich habe noch längst nicht alles parat, aber es gibt vielversprechende Ansätze und erste erledigte Käufe.



In diesem Jahr waren meine drei Brüder und ich uns erstaunlich schnell einig, was wir unseren Eltern und unserem Onkel schenken werden. Dabei erschien die Wahl zum nächsten als gar nicht so leicht, da mit Blick auf die zuletzt wieder deutlich anziehenden Corona-Zahlen die Geschenke auch Pandemie-tauglich sein sollten. Sprich: Es wurde an etwas für Haus und Garten gedacht. An dieser Stelle darf aus Geheimhaltungsgründen natürlich noch nichts Näheres verraten werden. Was schon abzusehen ist: Den kleinen (oder großen) Aufmerksamkeiten wird in diesem Jahr wohl eine noch größere Bedeutung zukommen. Denn wenn man sich vielleicht nicht persönlich sehen können wird, sind sie so etwas wie eine Umarmung oder Handschlag per Post. *Paul Gerlach*



Hier müssen bald Windräder die Kurve kriegen

Wittingen – Und plötzlich steht da am Hindenburgwall, Ecke Knesebecker Straße, nur noch eine Behelfsampel. Nein, hier droht keine neue Baustelle – die Kreuzung ist vielmehr für einen Windrad-Transport vorbereitet worden, der nächste Woche durch Wittingen rollen soll. Die diversen Teile werden in mehreren Nächten zum Windpark Langenbrücke gebracht. Der Stadtverwaltung ist die Nacht zum 25. November als erster Termin genannt worden. Beim zuständigen Transportunternehmen hieß es auf IK-Anfrage, die geplanten Termine könnten sich unter Umständen noch verschieben, das ent-

scheide sich kurzfristig. Haupttakt wird der Transport von rund 80 Meter langen Rotor-Teilen sein, dieser ist bisher für die Nacht zum 27. November geplant. Damit diese Objekte durch die Witteringer Ortsdurchfahrt passen, müssen nicht nur Ampeln abgebaut werden, sondern zum Teil muss auch Bepflanzung weichen. Die werde hinterher selbstverständlich wiederhergestellt, heißt es aus dem Rathaus. Die Schwertransporte rollen über die Gemeinde Sassenburg in den Nordkreis, auf der L 286 geht es nach Wittingen, von dort auf der L 270 durch Stöcken nach Langenbrücke.

BO / FOTO: BODEN

Dieser Etat geht jeden an

Im Haushalt 2021 wird's eng

VON HOLGER BODEN

Wittingen – Haushaltspolitik ist dröge? Klar, wer beschäftigt sich schon gern mit endlosen Zahlenkolonnen, in denen Unterhaltungskosten für Denkmäler oder Investitionen für Schautafeln stehen. Doch in diesem Herbst ist alles anders – die Planungen der Stadt Wittingen für den Haushalt 2021 gehen jeden an. Denn mit einem Corona-Etat wird für manches, was bislang selbstverständlich erschien, wahrscheinlich kein Geld da sein. Und gleichzeitig dürfte eine Diskussion über Gebührenerhöhungen geführt werden.

Der städtische Finanzausschuss bekommt am Montag (18 Uhr, Stadthalle) den Haushaltsentwurf der Kämmerei auf den Tisch. Grundlage der vorläufigen Zahlen sind Anforderungen aus den Orten sowie die bisherigen Beratungen der Fachausschüsse. Und da haben Spar-Appelle der Stadtverwaltung bisher nur bedingt Wirkung gezeigt. Denn allein bei den Investitionen geht es um eine Summe von 21 Millionen Euro, die nicht durch Einnahmen gedeckt ist. Dafür müssten also neue Kredite aufgenommen werden. In den Planzahlen für den Ergebnishaushalt,

der sozusagen das laufende Geschäft abbildet, klafft eine Lücke von fast 2,4 Millionen Euro.

Rathauschef Andreas Ritter sieht denn auch keine realistische Möglichkeit, die vorgesehenen Investitionen in einem oder auch in zwei Jahren durchzuziehen – das werde man wohl auf mehrere Jahre strecken müssen: „Wir müssen uns auf Wesentliches fokussieren.“ Zumal Zins und Tilgung in den Folgejahren gestemmt werden müssen – umso mehr, je höher die Investitionen ausfallen.

Nach den bisherigen Beratungen sieht der Rathauschef also noch Luft nach oben bei den Einsparungen. Manchem Ratsmitglied, so sein Eindruck aus den Ausschuss-Sitzungen, sei vielleicht „noch nicht richtig bewusst, in welcher Situation wir uns befinden“. Was die Sache nicht einfacher macht: Im September 2021 ist Kommunalwahl. Da will sich niemand mit überaus großem Spar-Eifer unbeliebt machen. Und auch nicht mit einer Erhöhung von Gebühren oder Steuern, wie sie in der Vorlage für den Finanzausschuss angeregt wird. Neben einer „strikten Ausgabenpolitik“ rät die Verwaltung dort auch zu Gedanken über die Ertragsseite.

Innenstadt: Rathaus ruft Bürger zum Mitreden auf

Online-Beteiligung startet am Montag

Wittingen – Die Online-Beteiligung zum Rahmenplan für die Witteringer Innenstadt-Revitalisierung startet am Montag. Bürger können bis zum 6. Dezember ihre Bedenken und Anregungen mitteilen.

Die Auftaktveranstaltung für die Erarbeitung des Rahmenplanes hatte am 8. September in der Witteringer Stadthalle stattgefunden. Das von der Stadt beauftragte Büro „bb22 architekten + stadtplaner“ hat die Ergebnisse des Abends sowie der nachfolgenden Online-Beteiligung aufgenommen, dazu auch eine Befragung von Grundschulern.

In der Folge wurden Entwürfe für die sogenannten

„Vertiefungsbereiche“ erarbeitet, dazu gehören beispielsweise die Junkerstraße und der Junkerpark. Eine zweite öffentliche Veranstaltung, die am 10. November stattfinden sollte, musste pandemiebedingt abgesagt werden.

Daher kommt es nun zu einer neuen Online-Runde. Bürger können unter <https://befragung.stadt-handel.de/s3/rahmenplan> daran teilnehmen und ihre Vorstellungen vom künftigen Bild der Innenstadt einbringen.

Darüber hinaus ist es für Gebäude- und Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet möglich, Beratungstermine für mögliche Vorhaben

mit dem beauftragten Sanierungsträger NLG zu vereinbaren. Ansprechpartner ist Martin Wittenberg, (04131) 950327, martin.wittenberg@nlg.de. Für Fragen steht im Rathaus die Abteilung Stadtentwicklung zur Verfügung. Kontakt: Sabrina Puskeiler, (05831) 261310, s.puskeiler@wittingen.eu.

Der Entwurf der Gestaltungssatzung geht derweil noch nicht in die öffentliche Beteiligung. Dafür wird es nach Angaben der Stadtverwaltung eine weitere Online-Beteiligung im Dezember oder Januar geben – je nach Entwicklung der Pandemie eventuell auch eine Präsenzveranstaltung.



Rund-um-den-Kirchturm-Denken ist gefragt: Wittingens Innenstadt soll revitalisiert werden, Bürger dürfen Ideen beisteuern.

SKIZZE: BB22 ARCHITEKTEN + STADTPLANER / STADT + HANDEL

ANZEIGE

Mehrwertsteuer geschenkt!¹

Über 270 Fahrzeuge sofort verfügbar!

Jetzt **schnell** sein:

Wir schenken Ihnen die
16% MwSt. – aber Achtung! –
die Zulassung auf Sie muss bis
spätestens 18.12.2020 erfolgen!



Wie wäre es mit dem:

ŠKODA SCALA COOL PLUS
(BENZIN) 1.0 TSI, 70 kW (95 PS)

Kraftstoffverbr. in l/100 km: innerorts: 6,5, außerorts: 4,1, kombiniert: 5,0, CO₂-Emission, kombiniert: 114 g/km. Effizienzklasse B.

Lackierung: Titan-Blau Metallic

Ausstattung: Klimaanlage, Parksensoren, Sitzheizung, Telefonfreisprecheinrichtung, Bluetooth, Multifunktionsanzeige, Tagesfahrlicht mit Assistenzfahrlicht u.v.m.



Fahrzeugpreis (brutto) 20.355,18 €
- Mehrwertsteuer geschenkt 2.807,61 €

Aktionspreis 17.547,57 €
inkl. Überführungskosten

¹ Beim Kauf eines neuen Pkw gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des jeweiligen Bruttokaufpreises. Gültig für Privatkunden und Zulassung bis 18.12.2020 für ausgewählte Neuwagenmodelle, die sich im Bestand befinden. Angebot ist nicht gültig für Sonderabnehmer, Großkunden, Agenturware und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Aus gesetzlichen Gründen kann dem Kunden nicht die Mehrwertsteuer als solche erlassen werden. Auf der Rechnung wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

M&M AUTOMOBILE

Autohaus Könecke GmbH

Wunderbütteler Kirchweg 5, 29378 Wittingen

T 05831 99304-350



/mein-autozentrum.de



ŠKODA

„Kein Wildschwein darf an den Stall ran“

Emmener Schweinehalter und Landvolk über aktuelle Herausforderungen und ASP-Prävention

VON PAUL GERLACH

Emmen – Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist nicht nur in Brandenburg (aktuell 157 bestätigte Fälle), sondern auch in Sachsen (5) angekommen. Der Schweinefleisch-Kilopreis ist seit Längerem im Keller, die Schweine im Stall werden durch den „Schweinestau“ – wegen Corona fehlt es an Schlachtkapazitäten – immer größer: Landwirt Henning Buhr aus Emmen hat wegen dieser Gemengelage gleich mehrere Sorgen. In Sachen ASP, die für den Menschen ungefährlich, aber für die Schweine tödlich ist, werden Vorbereitungen zur Prävention getroffen.

Dazu gehören laut dem Emmener Biosicherheitsmaßnahmen, die aber ohnehin im Zuge der Qualitätssicherung vorgenommen werden. „Kein Wildschwein darf an den Stall ran“, erläutert Buhr das grundlegende Prinzip. Denn diese können Krankheiten wie die ASP auf die Hausschweine übertragen. Daher gelten Vorschriften wie die Einfriedung des Außenstalls und speziell gegen Wildschweine, Katzen und andere Überträger.

Im Stall muss Wechselwäsche bereitgehalten werden, die Stiefel müssen beim Betreten desinfiziert werden, die Hände müssen gewaschen werden. Beim Zukauf von Tieren, speziell Sauen, von anderen Betrieben müssen diese erstmal in Quaran-



Schweinehalter Henning Buhr (l.) aus Emmen und Klaus-Dieter Böse, Geschäftsführer beim Landvolk-Kreisverband Gifhorn-Wolfsburg, hoffen, dass die hiesige Region von der Afrikanischen Schweinepest verschont bleibt. FOTO: GERLACH

Ein Ausbruch in der Region hätte massive Folgen

Betretungsverbote, Ernteverbote, Bewirtschaftungsverbote – ein ASP-Ausbruch in der Region würde massive Folgen nach sich ziehen, erläutert Klaus-Dieter Böse, Geschäftsführer beim Landvolk-Kreisverband Gifhorn-Wolfsburg. Dabei wären nicht nur Schweinehalter, sondern auch Ackerbaubetriebe betroffen: In einem Radius von 15 Kilometern um den Fundort (Gefährdeter Bezirk) dürfe kein Mais mehr geerntet werden, damit die Wildschweine im Gebiet gehalten werden. Immerhin gebe es von Amts wegen einen

Vermögensausgleich. Auch Betretungsverbote bis zu einem halben Jahr, die mehrmals ausgesprochen werden können, seien möglich. Im gefährdeten Gebiet kann die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen beschränkt und/oder das Anlegen von Jagdschneisen erforderlich werden. Hinzu kommt der länderübergreifende Faktor: Wenn in Sachsen-Anhalt ein Ausbruch erfolgen sollte, reicht die äußerste ASP-Zone 60 Kilometer weit und damit je nach Fundort in den hiesigen Kreis hinein – mit den entsprechenden Folgen.

Klaus-Dieter Böse erläutert: „Bei einem Ausbruch werden alle Halter angeschrieben und bekommen die Regeln mitgeteilt.“ Rund um die Abschlus- oder Fundstelle werden ein Kerngebiet, ein gefährdetes Gebiet und eine Pufferzone eingerichtet. „Wir gehen davon aus, dass die ASP das erste Mal im Wildschweinbestand auftreten wird.“ In Tschechien sei die ASP radikal durch Bejagung der Wildschweinbestände bekämpft worden, in Belgien mit Notschlachtungen von Hausschweinen.

Böse betont, dass bei einem Ausbruch viel im Ermessen des Kreisveterinärs liege. Die Maßnahmen würden durch einen Krisenstab in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Gifhorn koordiniert, entspre-

chende Hierarchien werden aufgebaut. Schulungen für Personen, die ASP-Schweine-Kadaver bergen, laufen.

Generell sieht Böse den Kreis gut vorbereitet, denn dieser habe 50 Kilometer Wildschutzzäun mit 1,60 bis 1,80 Meter Höhe angeschafft. Man sei intensiv dabei, Privatpersonen (gegen Entlohnung) und Unternehmen zu finden, die den Zaun aufbauen. Auch die Jäger sollen mit ins Boot. „Wir haben alles getan, damit ASP nicht hierher kommt.“ Das Landvolk werde weiterhin helfen, schon allein aus dem ureigenen Interesse heraus. Zwischen dem Krisenstab, dem Kreisveterinär und dem Landvolk gebe es einen engen Draht.

Über Grenzen getragen wird ASP laut Böse und Buhr vor allem durch den gesamten Personenverkehr. „Es trifft die Betriebe schon jetzt“, sagt Buhr. Schon nach dem Tönnies-Schlachtstopp habe es einen Preisabschlag von 1,47 auf 1,27 Euro pro Kilo gegeben. „Man muss politisch in die Gänge kommen und Kapazitäten für Schlachtungen schaffen. Das ist auch eine Tierschutzfrage.“

Buhr hat derzeit 170 Sauen mit Ferkeln und rund 2000 Tiere im Außenstall. Seit dem Frühjahr ist der Schweinepreis inzwischen um mehr als 80 Cent auf 1,19 Euro pro Kilogramm eingebrochen und auch der Ferkelpreis ist um mehr als 50 Euro auf knapp 30 Euro gefallen.

Otter-Zentrums-Erweiterung: Grünes Licht vom Bauausschuss

Laut Planer bei Abwägung „nichts Neues“ an Einwänden / Drei Anträge gegen Planungsaspekte abgelehnt

Hankensbüttel – Bei der geplanten Erweiterung des Hankensbütteler Otter-Zentrums stehen die Ampeln von Seiten der Politik weiter auf Grün: Der Bauausschuss der Gemeinde empfahl am Donnerstag den Entwurf des Bebauungsplanes bei zwei Gegenstimmen an den Rat.

Der Entwurf hatte rund sechs Wochen öffentlich ausgelegt. Bei der Abwägung ergab sich laut Bernd Schürmann vom Planungsbüro Stadt Raum Plan „nichts Neues“ an Einwänden und Hinweisen gegenüber den bisherigen Schritten im Verfahren. Die wesentlichen Behörden – die unterere Naturschutz- und die Waldbehörde des Kreises sowie die Niedersäch-

sischen Landesforsten – hätten gleichlautend geantwortet, dass „im Prinzip alles okay“ sei und es keine Bedenken, Hinweise oder Anregungen gebe. Von den drei privaten Stellungnahmen sei diejenige des BUND, der seine am 23. Januar vorgebrachten Einwände aufrechterhält, laut Schürmann im Juli abschließend behandelt worden: „Es gab keine Änderungen seitdem, sodass sie nicht neu zu behandeln ist.“ Der BUND hatte in seiner Stellungnahme vom 17. September moniert, dass seine Einwände „durch die Bank weg nicht berücksichtigt“ worden seien. Die vom Kreis erteilte Ausnahmegeheimigung fürs Landschaftsschutz-



Der Entwurf des Bebauungsplanes für die vorgesehene Erweiterung des Otter-Zentrums wurde vom Bauausschuss jetzt an den Gemeinderat empfohlen. FOTO: GERLACH

gebiet Hagen stellt der BUND „weitgehend in Frage“.

Die zweite private Stellungnahme war laut Schürmann „nicht nachzuvollziehen“. Sie habe nach seinem Verständnis aber auf das Orts- und Landschaftsbild abgezielt, das durch den B-Plan-Entwurf angeblich beeinträchtigt werde. „Das sehen

wir nicht so. Es handelt sich bei der Erweiterung um eine zurückhaltende bauliche Entwicklung.“

Ratsfrau Elisabeth van Werde, die bekanntlich gegen eine Erweiterung im Hagen ist und die umfassende dritte private Stellungnahme eingebracht hatte, stellte bei der Sitzung drei Anträge. Mit

dem Ziel, eine von ihr beim Umweltministerium in Sachsen Ausnahmegeheimigung eingelegte Beschwerde abzuwarten, eine Korrektur des forstfachlichen Gutachtens herbeizuführen und eine Umweltverträglichkeitsprüfung fürs gesamte Gebiet zu beantragen. Die Anträge wurden – je bei einer Ja-Stimme von ihr – abgelehnt.

Rainer Nuth (SPD) hatte als Mitarbeiter des Otter-Zentrums den Ausschussvorsitz bei diesem Tagesordnungspunkt an seinen Stellvertreter Hinrich Schulze (CDU) abgegeben. Die Gremiumsmitglieder hatten sich in Vorbereitung auf das Thema durch 230 Seiten an Unterlagen zu arbeiten. pg

IN KÜRZE

Neuapostolische: Doch ein Gottesdienst

Hankensbüttel – Bei den Kirchlichen Nachrichten in der Freitagsausgabe ist eine Korrektur nötig: In der Neuapostolischen Kirche in Hankensbüttel findet am morgigen Sonntag ab 10 Uhr ein Gottesdienst statt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Kirchenbüro geschlossen

Hankensbüttel – Das Kirchenbüro der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hankensbüttel bleibt von Montag, 23., bis einschließlich Freitag, 27. November, geschlossen.



Travelling without moving

Reisen ohne sich zu bewegen – die virtuellen 360° Touren durch die Urlaubsregion Hannover machen das möglich!

www.visit-hannover.com

Lob für innovatives Heizungssystem

RGB-Vorsitzender besichtigt Wahrenholzer Eisspeicher

VON DENNIS KLÜTING

Wahrenholz – Mit Mitteln aus dem Masterplan „Klimaschutz 100 Prozent“ unterstützt der Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) den Bau des Wahrenholzer Eisspeichers mit 200 000 Euro. Darum haben sich Verbandsvorsitzender Detlef Tanke sowie Patrick Nestler und Lotta Hagemann aus der Abteilung Masterplan Klimaschutz das Projekt vor Ort zeigen lassen – und zeigten sich nicht nur von dem Eisspeicher, sondern vom gesamten Gebäudekomplex um die Alte Schmiede begeistert.

Bürgermeister Herbert Pieper erklärte, dass alles mit dem Wunsch begonnen habe, Wohnraum für Senioren zu schaffen. Der Gemeinde wurde eine 10 000 Quadratmeter große Fläche im Ort angeboten – dort wollte man ein entsprechendes Projekt in Angriff nehmen. Das Ergebnis ist die betreute Seniorenwohngruppe, die für 1,6 Millionen Euro (davon über 700 000 Euro an Fördergeldern) gebaut wurde.

Auch die Alte Schmiede, die aktuell zu einem Veranstaltungssaal umgebaut wird, wurde vorgestellt. Im angrenzenden neuen Gemeindezentrum sollen Verwaltung, Bürgergemeinschaft, Post und Gemeindearchiv untergebracht werden. Die neue



Bürgermeister Herbert Pieper (2. v. l.), sein Stellvertreter Ernst Pape (l.) und Bauleiter Martin Ehmen (r.) stellen den Vertretern des Regionalverbandes Großraum Braunschweig sowie dem Landtagsabgeordneten Tobias Heilmann (M.) den Eisspeicher vor.

FOTO: KLÜTING

Arztpraxis und die sich gerade im Bau befindlichen barrierefreien Appartements vervollständigen den Komplex.

Beheizt (und im Winter gekühlt) wird die Anlage (mit Ausnahme der Appartements) vom Eisspeicher. Dieses innovative System soll die CO₂-Emissionen um etwa 80 Prozent reduzieren, wie Pieper erklärte. „Über die Dimensionen des Eisspeichers waren wir selbst erstaunt.“ Glücklicherweise habe man einen Platz für den großen Betonzylinder finden kön-

nen. Das „Güllefass“, wie Bauleiter Martin Ehmen den Speicher scherzhaft bezeichnete, hat ein Fassungsvermögen von gut 250 000 Litern und soll für den Betrieb mit 200 000 Litern Wasser gefüllt werden. Diese geben im Inneren des Speichers ihre Wärme an den Entzugswärmetauscher ab und gefrieren. Ein Regenerationswärmetauscher führt Wärme aus Solar- und Erdwärmestrom hinzu, und das Wasser taut wieder. Der Prozess lässt sich beliebig oft wiederholen. Mit der daraus gewonnenen Energie

werden die angeschlossenen Gebäude über eine Wärmepumpe beheizt. Die Anlage speichert genügend Energie, um die Gebäude kontinuierlich für 14 Tage bei einer Außentemperatur von minus 15 Grad zu beheizen. Die Gemeinde musste kurzfristig in diesem Jahr umplanen, eigentlich war ein noch innovativerer Naturspeicher angedacht. Dieser konnte aber nicht im vereinbarten Zeitrahmen realisiert werden. Der Eisspeicher wurde in der ursprünglichen Planung als zu teuer verworfen. Die zu-

sätzlichen Fördergelder machten die 600 000 Euro teure Anlage aber wieder für den Rat vertretbar. „Die Umsetzung erfolgt nun quasi auf den letzten Drücker“, sagte Pieper. „Bis zum Jahresende müssen die Arbeiten abgeschlossen sein.“ Das sei zu schaffen: Ziel sei es, noch vor Weihnachten fertig zu werden. „Diese innovative Anlage ist ein Musterbeispiel für nachhaltigen Klimaschutz, nicht nur im Landkreis Gifhorn, sondern in der ganzen Region Braunschweig“, lobte Tanke.

Bürgerbus fährt einen Tag nicht

Samtgemeinde Wesendorf/Steinhorst – Der Bürgerbus Isenhager Land kann am Freitag, 27. November, seinen Fahrplan in der Samtgemeinde Wesendorf und in Steinhorst nicht bedienen, die Fahrten müssen ausfallen. Der Kleinbus des Bürgerbusvereins muss an diesem Tag in die Werkstatt, wie der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Herbert Pieper, mitteilte. Weitere Tage sollen von dem Ausfall aber nicht betroffen sein, wird betont.



3000 Euro extra für Pollhöfener Fahrzeug

„Es ist die wirtschaftlich sinnvollste Variante.“ Zu der einstimmigen Meinung kam der Feuerwehrschausschuss bei der – erneuten – Diskussion über das neue TSF-W für die Pollhöfener Wehr. Dafür sollen 3000 Euro zusätzlich ausgegeben werden, wurde nun empfohlen. Man sollte nicht am falschen Ende sparen, meinte Kay Heiko Feldmann (CDU), der beide zur Auswahl stehenden Fahrzeuge gesehen hatte.

FOTO: MORRISON

„Klickduell“ für Spielgeräte

Wesendorf: Förderverein wünscht sich Schaukelball für Kita

Wesendorf – Spannende Tage liegen vor dem Förderverein der Wesendorfer DRK-Kita Fuhrenmoor: Er ist einer von drei Finalisten der Spendenaktion des Energieversorgers LSW. Noch bis Mittwoch, 25. November, liefert sich der Förderverein ein „Klickduell“ auf Facebook mit dem Spielkreis Dallendörfer Zwerge und dem Förderverein der Kita Kleine Strolche Adenbüttel.

Dem Sieger winkt eine Spende über 500 Euro, Platz zwei und drei werden mit jeweils 250 Euro belohnt. „Die haben wir schon mal sicher“, freut sich Sarah Franck, Vorsitzende des Fördervereins, im IK-Gespräch. „Es sind ganz tolle Einrichtungen dabei, die machen auch eine super Arbeit.“ Den Sieg würde sie den

anderen daher natürlich auch gönnen. „Aktuell liegen wir sogar an der Spitze, aber es ist nicht gesagt, dass das auch am Ende noch genauso aussieht“, so Franck.



Der Förderverein der Wesendorfer DRK-Kita Fuhrenmoor will neue Spielgeräte anschaffen.

FOTO: ARCHIV

Für den Wettbewerb mussten sich die Vereine mit einem konkreten Zweck bewerben, für den sie das Geld ausgeben würden. „Wir möchten einen Schaukelball und Multi-Gurte anschaffen“, sagte Franck. „Da die Kinder aktuell nicht mehr immer rauskönnen, ist es umso schöner, wenn sie sich auch drinnen so richtig austoben können.“ Dabei sollen die neuen Spielgeräte helfen.

Wer den Förderverein der DRK-Kita Fuhrenmoor bei dem „Klickduell“ unterstützen möchte, kann das auf der Facebookseite der LSW tun. „Ganz wichtig: Den Beitrag nicht kommentieren, das wird nicht gezählt“, sagte Franck. „Stattdessen muss man statt einem ‘Gefällt mir’ ein Herzchen dalassen.“ dk

ANZEIGE

Sparkasse
Celle·Gifhorn·Wolfsburg

#mein
**HEIM
VOR
TEIL**

**Mit uns wird's
ein ganzes Konzert!**

Wir schaffen Heimvorteile – und wissen, für wen:
Wir unterstützen und fördern tolle Projekte und
Aktionen in Celle, Gifhorn und Wolfsburg jährlich
mit rund 2.000.000 Euro. Zum Beispiel Musiker
und Künstler wie die Band Kleopetrol.

„Corona-Partys auflösen macht keinen Spaß“

IK-SERIE Polizeikommissarin Jacqueline Horn berichtet über den veränderten Alltag der Polizei

VON MAX A. MORRISON

Landkreis Gifhorn – Corona hat auch vor dem Alltag der Polizei Gifhorn nicht halt gemacht. Die Arbeit der Beamten hat sich seitdem geändert. „Der Polizei geht es so wie jedem anderen Bürger“, sagt Polizeikommissarin Jacqueline Horn. Die 27-Jährige erklärt im IK-Gespräch, welche Veränderungen es im Dienstalltag gegeben hat.

So müssen die Beamten aktuell im Drei-Schicht-System arbeiten. Während der ersten

anderen Seite könne man aber nun andere Kollegen besser kennenlernen. In Nicht-Corona-Zeiten hatten die Gifhorer Beamten zudem den Luxus, ihre Arbeitszeiten freier zu planen. „Da konnte man mehr Rücksicht auf Geburtstage und Ähnliches legen.“

■ Zusätzlicher Aufwand durch Desinfektion

Eine Aufgabe, die auch auf die Polizeibeamten momentan zukommt: Desinfizieren. Türklinken, Telefone, Dienstfahrzeuge – alles muss beim Schichtwechsel desinfiziert werden. Das ist ein zusätzlicher Aufwand, sagt Horn. „Und die Täter halten sich ja nicht an unsere Schichtwechsel.“ Im Frühjahr waren auch keine Fortbildungen möglich, was Horn sehr schade fand.

Mittlerweile könne man jetzt Online-Seminare abhalten. „Das ist schon ganz witzig und etwas ungewohnt, das zu Hause vom Bildschirm aus zu machen.“ In normalen Zeiten habe man auch Kontakt zu den anderen Dienststellen, erklärt Horn. Mit denen dürfe man jedoch momentan keinen Kontakt haben. Bei groß angelegten Aktionen, wie Verkehrskontrollen, muss man daher auch auf die Kollegen aus Wittin-



Im Dienst hat sich für Polizeikommissarin Jacqueline Horn einiges geändert. Auch bei der Polizei gelten wegen Corona feste Bezugsgruppen.

FOTO: MORRISON

gen, Wesendorf und Hankensbüttel verzichten.

■ Weniger Einsätze im Lockdown

Auch der Aufgabenbereich der Polizei hat sich geändert. Besonders auffällig: Während des ersten Lockdowns ging die Zahl der Einsätze runter. Es gab beispielsweise weniger Unfälle, sagt Horn. „In dem Bereich der B 4, den ich kontrolliere, gab es nur zwei Leichtverletzte.“

Zum Vergleich: An dem Unfallschwerpunkt zwischen Groß Oesingen und Krümmeckreuzung waren es 2019 neun Leichtverletzte und ein tödlicher Unfall. Hinzugekommen sind dafür Corona-Einsätze, etwa das Auflösen von Partys. „Das macht ehrlich gesagt keinen Spaß. Dafür hat man den Beruf ja nicht ergriffen.“ Inzwischen seien die Einsätze aber wieder auf ein normales Niveau angestiegen, trotz zweiter Corona-Welle.

Auch im Privatleben hat Corona einiges verändert: „Die Freunde schauen schon genau drauf, wie man sich verhält.“ Polizisten gelten da vielen als Vorbilder, ähnlich wie Mediziner oder Politiker. Sich auch im privaten Bereich an die Maßnahmen zu halten – daran führe ohnehin kein Weg dran vorbei.



Corona-Welle war es sogar ein Zwei-Schicht-System. Jeweils 12 Stunden arbeiteten die Polizisten in festen Bezugsgruppen, die es auch aktuell noch gibt. „Damit wir bei einem Corona-Fall die Infektionsketten verfolgen können.“ Dadurch sehe man nun nicht mehr alle der 60 Kollegen. „Da entstehen Freundschaften, das ist schon schade, wenn man nicht zusammen Dienst hat.“ Auf der

ANZEIGE

Die Gesundheitskasse.

Alles bleibt anders. Wir bleiben verlässlich.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von 2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen. Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen.

Darauf können Sie sich verlassen.

Unsere Mehrleistungen auf einen Blick:

aok.de

WORT ZUM SONNTAG

Nein, von Verschwörungstheorien halte ich nicht viel und von Weltuntergangsfantasien auch nicht. Wenn die Propheten unserer Tage in der großen Zahl von Krisen oder meinetwegen auch in der aktuellen Corona-Lage Zeichen dafür entdecken wollen, dass das Ende der Welt nah herbeigekommen sei, dann bin ich zunächst skeptisch.

Krisen und Kriege und Epidemien hat es schon immer gegeben, und so manches davon ist gewiss schlimmer gewesen als das, was wir so erleben. (Was beileibe nicht heißen soll, dass unsere heutigen Probleme allesamt nur Kinkerlitzchen wären. Es steht ernst um die Welt, das weiß ich auch.)

Jetzt, Ende November, geht es in unseren Gottesdiensten um die letzten Dinge, also um das Ende der Welt und was danach kommt. Und natürlich sind die biblischen Texte voll von Warnungen und Mahnungen. Zum Beispiel das Evangelium an diesem Sonntag, dem Ewigkeitssonntag (Matthäus 25). Es handelt davon, dass eine Gruppe Jungfrauen den Bräutigam erwartet und die eine Hälfte nicht gut darauf vorbereitet ist. Als er dann da ist, ist es zu spät: Sie werden vom Fest ausgeschlossen. Die Mahnung ist ziemlich leicht zu verstehen: Seid vorbereitet auf das Ende, es kann jederzeit soweit sein. Und wer dann zu spät kommt, den bestraft das Leben.

Den ersten Christen waren solche Warnungen wichtig.



Brennende Lichter

VON KARSTEN HEITKAMP
PASTOR IN GROSS OESINGEN UND STEINHORST

Sie lebten in der ständigen Erwartung, im nächsten Moment schon könne alles Irdische vorbei sein, und der Himmel breche an. Das hat sich im Lauf der Jahrtausende seitdem durchaus geändert. Wir rechnen meist damit, dass es noch ein Weilchen dauern wird, bis die letzte Posaune erklingt und Jesus uns holt. Deshalb haben die meisten von uns eher Vorbehalte gegen die Ankündigungen der Weltuntergangspropheten – ich glaube, mit guten Gründen. Denn zu oft geht es in den düsteren „Vorhersagen“ um einen anderen Profit, nämlich die Leute zu verunsichern.

Die Bibel mit ihren Geschichten vom nahen Ende will nicht verunsichern, im Gegenteil: Sie will uns stärken. Es geht ihr übrigens auch weniger um den Untergang dieser Welt als um den Aufgang einer neuen Welt.

Und bis dahin, so ist die Forderung, sollen wir am Ball bleiben und nicht einschlafen: „Lasst eure Lichter brennen!“ Ein Bild, das in der Bibel oft verwendet wird. Unsere Sache ist nicht die Dunkelheit, sondern das Licht. Wir sollen nicht den Untergang predigen, sondern was man ihm entgegensetzen kann.

Die Lichter, die wir gerade in der dunklen Jahreszeit entzünden, sind ein Sinnbild dafür. Sie erzählen in diesen Tagen davon, dass mit dem Tod nicht alles aus und vorbei ist, sondern dass uns ein neues Leben blüht. Und in den nächsten Wochen des Advents stehen sie für Gottes Zuneigung, die darin greifbar wird, dass Jesus in die Welt gekommen ist. Dieses Licht soll die Welt erfüllen, dieses Licht soll die Schatten von Angst und Furcht vertreiben. Dieses Licht sollen wir brennen lassen.

„Die Kultur muss leben“

Nach Restaurant-Start und Kulturprojekten: Bromes Remmler Hof mit Plan B

VON HILDE BENTES

Brome – Was gab es beim Remmler Hof Anfang Oktober für Pläne. Mit dem Neustart des Restaurants, mit einigen Kulturhöhepunkten vor der Brust und einem neuen, hungrigen Team hatte man in Brome voll durchstarten wollen. Und dann kam der Lockdown. Wieder alles auf Null. Oder?

■ „Schließen war keine Option“

„Eigentlich nicht“, sagt Marc Bredenbeck. Zusammen mit seinem Kollegen Omid Nadiri hatte der Chefkoch die Küche zum neuen Leben erwecken wollen. „Ich kann nicht sagen, dass damit alle Pläne zerplatzt sind. Eigentlich war es der Ansporn, jetzt erst recht durchzustarten.“ Er kann sich gut an das erste November-Wochenende erinnern. Als klar war, dass die Gastronomie bundesweit schließen muss. „Eigentlich haben wir sofort gesagt,



Das neue Team am Remmler Hof: Miryam Kisser (v.l.), Omid Nadiri und Marc Bredenbeck wollen sich von der Corona-Pandemie den Neustart nicht nehmen lassen.

FOTO: BENTES

dass wir offenbleiben und außer Haus anbieten wollen.“

Das bestätigt auch Hans-Peter Renziehausen gegenüber dem IK. Als Eigentümer vom Remmler Hof wurde er von den beiden Köchen sofort überzeugt, weiter zu ma-

chen. „Und dann haben wir einfach weiter gemacht.“

Bredenbeck und Nadiri haben die Karte umgestellt. Sie wollten nicht sofort wieder im Bewusstsein der Besucher verschwinden. „Zuhause bleiben? Das war für mich in kei-

ner Weise eine Option“, sagt Bredenbeck.

Auf die Frage, ob die aktuellen Maßnahmen gerechtfertigt seien, gibt es von allen Beteiligten eine klare Antwort. Es sei nur schwer nachvollziehbar, dass die Gastro-

nomie mit ihren Konzepten, mit Plänen und den großen Bemühungen wieder schließen müssten. Und andere Branchen, wie etwa Friseurstudios, offenbleiben.

Wie blickt man nun auf die kommende Zeit? Die Pla-

nungssicherheit sei ein großes Problem. Das wirft das Bromer Team der Politik auch vor. Es gebe keine klaren Aussagen, mit denen man weiter als zwei Wochen planen könne. Es benötige einen Fahrplan, mit dem man für acht oder zehn Wochen rechnen könne. „Und es trifft ja nicht nur die Gastronomie, sondern auch die Veranstaltungen und Kultur“, sagt Miryam Kisser. Sie arbeitet als Service-Kraft beim Remmler Hof. Im Moment heißt es für sie: Kurzarbeit.

Der Remmler Hof ist damit auch in zwei Bereichen betroffen. Die geplanten Veranstaltungen? Auf Dezember terminiert, nun wohl auf Januar verschoben. Aber Renziehausen hätte auch einen Plan C. „Die Hamburger Stage Show habe ich zu Not am zweiten Ostertag im Blick.“ Ob die Kultur das überstehen kann? „Natürlich kann sie es. Die Kultur muss leben und das wird sie auch. Man kriegt sie nicht tot.“



Die E-Ladestation bei Ehra Schützenplatz ist seit acht Wochen in Betrieb und wurde schon sechs Mal genutzt.

FOTO: BENTES

E-Ladesäule kommt in Ehra gut an

Bereits sechs Nutzungen registriert

Ehra – Viele Automobilhersteller sehen in der Elektromobilität die Technik der Zukunft: Und auch in der Gemeinde Ehra-Lessien ist man auf diesen Zug aufgesprungen. Seit zwei Monaten steht am Schützenplatz in Ehra eine E-Ladestation. Und erste Resonanz gibt es bereits.

„Ich hätte nicht damit gerechnet, dass es da schon so einen Zuspruch gibt“, sagte Bürgermeister Jörg Böse (CDU) mit Blick auf die Nutzung der Station. Sechs Mal wurde bereits ein Auto dort abgestellt, um es aufzuladen. „Ich finde das schon beachtlich.“ Der Gemeinderat hatte auf Antrag des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters Peter Albrecht (SPD) beschlossen, eine solche Möglichkeit in Ehra zu schaffen.

Zwei Ladepunkte stehen dort nun zur Verfügung. Die beiden Säulen haben jeweils eine Leistung von 22 Kilowatt und werden durch das Bundesverkehrsministerium gefördert. Den Betrieb der Ladesäule und die Abrechnung der Ladevorgänge übernimmt die LSW Energie (das IK berichtete).

In dem Zuge wurde noch

einmal auf die Beleuchtung beim Schützenplatz hingewiesen. Es sei einfach zu dunkel, auch über die Nutzung der E-Ladestation hinaus. „Da sind wir dran“, erklärte Böse anlässlich der Gemeinderatsitzung.

Ein Problem wurde anlässlich des Gemeinderats aber geschildert: Auf dem digitalen Kartenanbieter „google maps“ war die E-Station lange Zeit falsch eingetragen. Laut dem Hinweis auf der digitalen Karte hätte sich die Station an der Tankstelle, also knapp 50 Meter neben ihrem eigentlichen Platz, befinden sollen. „Das ist natürlich ungünstig, da alle Interessierten sie vermutlich auf dem Weg vergeblich suchen“, sagte Ratsherr Sven Grabowski (SPD). Mittlerweile sei das Problem bereits gelöst: Albrecht hatte Kontakt aufgenommen, um den Fehler zu korrigieren. „Damit kann man die Station jetzt hoffentlich auf „maps“ finden“, so der stellvertretende Bürgermeister. Mit Blick auf das Volkswagen-Werk in naher Umgebung sei es ein wichtiger Schritt, auch für die Gemeinde Ehra-Lessien.

hib

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



Zoll prüft Abfallwirtschaft

Finanzkontrolle für mehr Ordnung und Fairness auf dem Arbeitsmarkt

Braunschweig – Rund 2200 Zöllner der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) überprüfen jüngst in einer bundesweiten Schwerpunktprüfung Betriebe und Beschäftigte in der Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst. Im besonderen Fokus des Zolls standen dabei Recyclingunternehmen, Entsorgungsfachbetriebe, Containerdienste, Alt-

kleider- und Autoverwerter sowie Schrotthandelsunternehmen.

Die Zöllner haben etwa 6800 Personen nach ihren Arbeitsverhältnissen befragt und in fast 500 Unternehmen Geschäftsunterlagen geprüft. Dabei waren auch 31 Bedienstete des Hauptzollamtes Braunschweig von den Standorten Braunschweig, Göttingen und Hildesheim im Einsatz.

Bundesweit leiteten die Beamten bereits vor Ort 40 Strafverfahren ein, insbesondere wegen der Vorenthaltung von Sozialversicherungsbeiträgen und illegalem Aufenthalt. Ferner wurden zwölf Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen Mindestlohn/Arbeitsbedingungen sowie fehlender Aufzeichnungen/Unterlagen eingeleitet. Insgesamt sind in 985 Fällen weitere Sachverhaltsaufklärungen durch die FKS erforderlich, da sich dort Hinweise auf Unregelmäßigkeiten zeigen. Die Prüfungen sind noch nicht abgeschlossen.

Neben der Prüfung der Einhaltung sozialversicherungs-



In der Region zwischen Harz und Heide wurden keine schmutzigen Geschäfte in der Abfallwirtschaft festgestellt.

FOTO: ZOLL

rechtlicher Pflichten, dem unrechtmäßigen Bezug von Sozialleistungen und der illegalen Beschäftigung lag in dieser Schwerpunktkontrolle besonderes Augenmerk auf dem Thema Mindestlohn. Die in der Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst Beschäftigten erhalten aktuell einen branchenspezifischen Tariflohn von mindestens 10,25 Euro pro Stunde.

In der Region zwischen Harz und Heide wurden keine schmutzigen Geschäfte festgestellt: Weder Strafen noch Ordnungswidrigkeitenverfahren wurden eingeleitet

und lediglich bei neun Beschäftigten besteht weiterer Klärungsbedarf hinsichtlich des Mindestlohns. Hier wussten die Befragten schlicht nicht genau, wieviel sie verdienen. Diese Unklarheiten werden in der Regel durch einen Blick auf die Lohnzettel schnell ausgeräumt.

BLAULICHT

Bahnschranke an B 4 beschädigt

Ausbüttel – Mehrere Anrufer meldeten der Polizei am Donnerstag gegen 6 Uhr, dass die Schranke am Bahnübergang der B 4 bei Ausbüttel beschädigt ist. Die Schranke war so stark abgeknickt, dass sie in den Gleisbereich hineinragte. Offensichtlich muss ein Fahrzeug gegen die geschlossene Schranke gefahren sein. Um Schlimmeres zu verhindern, musste die Polizei die Schranke aus dem Gleisbereich ziehen.

Auto prallt gegen Baum

Wienhausen – Aus noch ungeklärter Ursache kam Donnerstagvormittag ein Skoda auf der Hauptstraße in Wienhausen nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Die 77-jährige Fahrerin aus Langlingen, die in Richtung Offensen gefahren war, verletzte sich dabei schwer und kam ins Krankenhaus. Am Pkw entstand Sachschaden in vierstelliger Höhe.

ANZEIGE



JUNGE

ÜBER 140 JAHRE MEISTERBETRIEB

DIRK + DIETER JUNGE
SANITÄR U. HEIZUNGSTECHNIK GMBH

BAHNHOFSTR. 54 · 38465 BROME
TELEFON (05833) 2 61
NOTDIENST 0178-2446593
www.heizungs-junge.de
e-Mail Junge-Brome@t-online.de

**BÄDER
WÄRME
SOLAR**

BAHNHOFSTR. 54 · 38465 BROME
TELEFON (05833) 2 61
NOTDIENST 0178-2446593
www.heizungs-junge.de
e-Mail Junge-Brome@t-online.de

MOHR

Bestattungen

Wir sind
ein Meister-
betrieb.

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0

Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

az-online.de Das Regio-Portal

OLAF MARIENHAGEN

Rechtsanwalt und Notar



Hauptstraße 18
38465 Brome

Telefon (0 58 33) 5 92
Telefax (0 58 33) 72 07

ra.notar@marienhagen.info – ww.marienhagen.info

Wer Recht hat, soll auch Recht bekommen!

Meine Berufung
ist und bleibt
seit über 30 Jahren:
IHR RECHT



Bürozeiten:

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
und
14.00 bis 18.00 Uhr
außer Mittwoch nachmittags
Sprechzeiten jederzeit
nach Vereinbarung

NEUES
AUS
BROME

Leserthema „Unterwegs in der Samtgemeinde“



Was in den Sperrmüll darf, wird Abfallberaterin Annegret Osterburg häufig gefragt.

FOTO: IK-ARCHIV

Wie groß, wie viel, worein?

Annegret Osterburg ist ehrenamtliche Abfallberaterin in der Samtgemeinde Brome

Brome/Zicherie – Wie war das noch mit den Gelben Säcken? Was gehört da eigentlich rein? Solche und andere Fragen tauchen immer wieder in verschiedenen Haushalten auf. Weiterhelfen können an dieser Stelle die vier ehrenamtlichen Abfallberater der Samtgemeinde Brome. Eine von ihnen ist Annegret Osterburg aus Zicherie. Seit mindestens 15 Jahren – ganz genau weiß sie es schon selbst nicht mehr – steht sie den Einwohnern der Samtgemeinde mit ihrem Rat zur Seite.

„Ich habe zehn Schulungen vom Landkreis besucht. Da ging es darum, was warum worein gehört und wie man sich als Abfallberater verhält“,

erzählt Annegret Osterburg auf Nachfrage am Telefon. Hier am Telefon findet auch die ganze Arbeit statt. „Die Leute rufen an, wenn sie eine Frage haben“, erklärt die Expertin. Das könne auch mal am Sonntagmorgen sein. „Als ich anfang, sollte ich das zu festen Zeiten machen, doch das habe ich gleich abgelehnt. Die Leute haben jetzt eine Frage und brauchen jetzt eine Antwort“, sagt Annegret Osterburg.

Tatsächlich sei es so, dass sie selbst nach anderthalb Jahrzehnten der Tätigkeit auch nicht alles sofort weiß. „Dann schlage ich nach oder verweise auf den Entsorger.“ Sie könne sich selbst aber auch an einen Verbindungsmann beim Land-

kreis Gifhorn melden, versichert die Zicherierin.

Viele der Fragen drehen sich um den Sperrmüll. „Da wird zum Beispiel gefragt, wie groß das sein darf und wie viel.“ Doch auch die eingangs erwähnten Gelben Säcke sorgen oft für Verwirrung. Da gehöre nämlich nicht einfach alles aus Kunststoff rein, wie viele Leute wohl zu meinen scheinen. „Das System wird von der Verpackungsindustrie finanziert und deshalb gehört da auch nur Verpackungsmüll rein“, stellt Annegret Osterburg klar. Während der Schulungen des Landkreises sei die Sortieranlage in Wesendorf besichtigt worden. „Zuerst geht dort ein Magnet rüber, danach wird

per Hand sortiert. Da wurde dann auch eine Barbie-Puppe rausgesucht“, erinnert sich die engagierte Hausfrau.

Zu diesem Ehrenamt gemeldet hat sich Annegret Osterburg, weil sie als Hausfrau eine Tätigkeit gesucht hat. Da sei ihr der damalige Aufruf im Mitteilungsblatt aufgefallen. „Eigentlich steht ja alles in der Broschüre, die jedes Jahr verteilt wird. Doch es gibt trotzdem noch viele Fragen“, sagt Annegret Osterburg, die ihren Mitbürgern stets zu Diensten ist.

Die Kontaktdaten aller ehrenamtlichen Abfallberater sind auf der Internetseite der Samtgemeinde Brome einsehbar.

acu

Mal wieder ein knackiger Winter?

IK-Wetterexperte: „La Nina“ könnte Eis und Schnee bringen – bisher sieht es nicht danach aus

VON REINHARD ZAKRZEWSKI

Isenhagener Land – Nach dem kalten Gruß vom Nordmeer gestern setzt sich am Wochenende wieder mildere Luft durch. Die Höchstwerte erreichen 8 bis 10 Grad, während die Nächte ziemlich mild bleiben. In der neuen Woche dominiert meist trübes Herbstwetter, zum Teil mit Nebel oder ein paar Regentropfen. Richtung 1. Advent sinken die Temperaturen leicht ab. Nacht- oder Bodenfrost wird wohl kaum ein Thema sein.

Damit wären wir schon bei der Frage: „Wann wird's mal wieder richtig Winter?“ Tatsächlich spekulieren einige Medien und Meteorologen über einen kalten, schneereichen Winter. Für knackiges Winterwetter ist offenbar das Klimaphänomen „La Nina“ (spanisch „das Mädchen“) förderlich, das sich derzeit im Südpazifik aufbaut. Dabei sorgt ein ungewöhnlich kräftiger Südostpassat für eine starke und großflächige Abkühlung des Meerwassers vor Südamerika.

Ganz anders verhält es sich

beim gefürchteten Bruder „El Nino“ (spanisch das Christuskind – weil das Phänomen immer um die Weihnachtszeit auftritt). In diesem Fall schwächelt der Südostpassat. Dann kann sich sehr warmes Oberflächenwasser aus dem Raum Australien/Indonesien nach Südamerika ausbreiten – mit katastrophalen Folgen. 2015/2016 suchte einer der stärksten „El Ninos“ mit sintflutartigen Regenfällen weite Teile der wüstenhaften Küstenregionen von Peru und Chile heim. Gleichzeitig litten andere Regionen der Welt unter extremer Trockenheit und Ernteausfällen.

Das letzte starke „La Nina“-Ereignis fand 2010 statt. Damals war das Wasser in einem repräsentativen Gebiet des Humboldtstroms vor Südamerika im Oktober um 1,7 Grad zu kalt. Gleichzeitig erlebte Deutschland ein Jahr mit „zwei“ Wintern. Im Januar und Februar wie auch im folgenden Dezember gab es strenges Winterwetter mit viel Schnee – auch zu Weihnachten. Aktuell soll „La Nina“ seine größte Intensität im Januar erreichen und die



Spätgeborene kennen so etwas nur aus Bilderbüchern oder Filmen: Der Eisbrecher „Bison“ kämpft sich im Februar 2010 durch den Witterer Hafen.

FOTO: ARCHIV

negative Abweichung der Wassertemperaturen sogar 2 Grad betragen.

Bleibt die Frage: Wie kann der ferne Pazifik unseren Winter überhaupt beeinflussen? Die Antwort geht so: Ein Teil des kalten Pazifikwassers strömt rund um Kap Hoorn

nordwärts bis in den tropischen Südatlantik. Dort mischt es sich mit dem warmen Wasser des Golfstroms, der als Nordatlantikstrom die „Warmwasserheizung“ für unseren Winter ist. Kühlt sich die Strömung durch die Zufuhr von sehr kaltem Was-

ser aus Süden ab, werden polare Kaltluftausbrüche über dem Nordatlantik weniger abgemildert als sonst. Zudem kann die Neigung zu hohem Luftdruck über Nordeuropa den Vorstoß russischer Kaltluft nach Mitteleuropa begünstigen.

Hieb- und Stichfest sind diese Zusammenhänge aber nicht, denn die weltweite Wettermaschine ist sehr kompliziert. Trotzdem: „La Nina“ zog häufig einen eher kalten mitteleuropäischen Winter nach sich.

Dass es so dick kommt wie 2009/10, ist angesichts der beschleunigten Klimaerwärmung unwahrscheinlich. Damals war die Jahreszeit zwischen Aller und Elbe im Vergleich zum Klimamittel (1961-1990) um 2,1 bis 2,6 Grad zu kalt, und an drei Viertel aller Wintertage ruhte unsere Region unter einer teils hohen Schneedecke (Maximum Faßberg, 42 Zentimeter, 2. Februar).

Aktuell lassen die Jahreszeitenmodelle des amerikanischen und des deutschen Wetterdienstes noch keine Umstellung der Großwetterlage erkennen. Ganz im Gegenteil: Schon seit Monaten berechnen sie konstant einen ein bis zwei Grad zu milden und normal feuchten mitteleuropäischen Winter 2020/2021. Doch was nicht ist, kann ja noch werden – warten wir es ab.

ANZEIGE



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

75 Millionen Anreize

Wie Niedersachsen den Ausbau von Solarstrom fördern will

VON LARS LAUE

Hannover – „Wir holen saubere Energie vom Dach“, sagt Umweltminister Olaf Lies. Der SPD-Politiker hat gestern in Hannover eine Millionen-Offensive für den Ausbau der Fotovoltaik vorgestellt.

„Mit den vorgesehenen 75 Millionen Euro für Fotovoltaik-Batteriespeicher schaffen wir einen Anreiz für Investitionen“, sagt Lies, der gerade in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation eine Belebung für Industrie und Handwerk durch das Millionen-Programm erwartet. Hier einige wichtige Fragen und Antworten:

In welchen Fällen gilt die Förderung?

Die Zuschussförderung von bis zu 40 Prozent der Netto-Investitionskosten eines Batteriespeichers gilt in Verbindung mit dem Neu- oder Ausbau von Fotovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von mindestens vier kWp. Kilowatt (kW) ist die übliche Einheit für Leistung bei Fotovoltaik-Anlagen. Das kleine „p“ steht für das englische Peak (Spitze) und bedeutet Spitzenleistung unter genormten Testbedingungen. Dadurch kann die maximale Leistung von verschiedenen Modultypen verglichen werden.

Wer kann die Förderung beantragen?

Die Förderung beantragen können neben Privatpersonen auch Unternehmen und Kommunen. Zusätzlich zu der Förderung können Bonuszahlungen gewährt werden etwa für Elektroauto-Ladepunkte, Fotovoltaik-Anla-

„Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.“

Olaf Lies, Umweltminister

gen über zehn kWp und die Überdachung von Parkflächen.

Wann geht's los?

Das Förderprogramm ist befristet. Anträge können ab kommendem Mittwoch, 25. November, bis 30. September 2022 gestellt werden.

Wo kommen die insgesamt 75 Millionen Euro her?

Nach Angaben des Umweltministeriums stammt die Fördersumme aus dem Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Coronakrise.

Was hat die Förderung von Sonnenenergie mit Corona zu tun?

„Sehr viel“, findet Minister Lies und sagt: „Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirt-



Den Ausbau von Fotovoltaik will das Land mit Zuschüssen beim Kauf von Batteriespeichern fördern.

FOTO: IMAGO IMAGES / SVEN SIMON

schaft zu stabilisieren.“ Niedersachsen wolle seinen Beitrag leisten, die Produktion von Fotovoltaikanlagen wieder nach Deutschland zu holen. Lies spricht von „hervorragenden Synergien“ und freut sich über „eines der besten Mittelstands- und Konjunkturprogramme, das wie derzeit auflegen können.“ Die Parallelen zwischen der aktuellen Coronapandemie und der sich immer weiter verstärkenden Klimakrise seien unübersehbar. „Beide Krisen bedrohen das Leben der Menschen und beide Krisen machen nicht an Staatsgrenzen halt“, erklärt Lies und fügt hinzu: „Doch in beiden Krisen kann der Einzelne etwas tun. Bei Corona müssen die Menschen auf Abstand achten und auch beim Klimawandel müssen wir unser Verhalten ändern. Die Klimakrise muss

mit der gleichen Konsequenz angegangen werden, wie die Coronakrise. Denn wenn wir die Erderwärmung nicht rechtzeitig begrenzen, werden Extremwetter wie Hitzeperioden, Dürren, Überschwemmungen sowie der Meeresspiegelanstieg weltweit Katastrophen wie Hungersnöte und Flüchtlingsströme auslösen.“

Was hat die Wirtschaft davon?

Lies erwartet einen Nachfrageschub für die niedersächsische Wirtschaft. „Mit dem Förderprogramm in Höhe von 75 Millionen Euro können Investitionen von bis zu einer halben Milliarde Euro ausgelöst werden“, ist der Umweltminister überzeugt. „Davon profitieren der Mittelstand und das Handwerk, und wir sichern Arbeitsplätze.“

Scharfe Kritik an der Bundesregierung

Energieminister Lies verbindet die Fotovoltaik-Initiative des Landes mit einer scharfen Kritik an der Bundespolitik – besonders der Passage zur Fotovoltaik in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Wir müssen die Bremsen beim Ausbau lösen“, appelliert Lies an den Bundestag, noch Änderungen am EEG vorzunehmen.

Die Kernforderungen aus Niedersachsen

Die Hauptforderungen des Landes Niedersachsen an den Bund lauten, die Ausbauziele deutlich anzuheben (mindestens 10000 Megawatt pro Jahr), die Ausschreibungspflicht für Dachanlagen zu streichen und die EEG-Umlage auf Eigenstrom zu lockern.

Bei Demos gelten Corona-Regeln

Hannover – Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius hat Demonstranten dazu aufgefordert, sich an die Corona-Regeln zu halten. Bei Versammlungen in Niedersachsen gelte: „Wir werden uns nicht auf der Nase herumtanzen lassen von denjenigen, die diesen Staat vorführen wollen. Das wird nicht passieren“, warnte der SPD-Politiker. Vorschläge, Demonstrationen in der Corona-Zeit nicht zuzulassen, sehe er skeptisch, sagte er. Das Demonstrationsrecht sei ein hohes Gut, das man nur unter engen Voraussetzungen antasten dürfe. „Aber an die Demonstrationen aufpassen muss sich jede und jeder halten“, betonte er. Pistorius sagte: „Um das einmal klarzustellen: Jeder darf hier seine Meinung sagen. Dabei ist es egal, ob jemand an die Pandemie glaubt oder nicht. Jeder kann auch Verschwörungstheorien anhängen oder mit dem Aluhut auf eine Demonstration gehen. Letztlich ist aber entscheidend, dass alle sich an die Auflagen halten.“ Das Abstandsgebot und die Maskenpflicht an bestimmten Orten seien angesichts der Pandemie zulässige Auflagen, die auch für Versammlungen gelten. Wenn die Regeln nicht eingehalten würden, „dann löst die Polizei die Versammlung auf“. dpa

Betrugsmasche Wasserwerker

Bande hatte es auf Senioren abgesehen



Einer der Angeklagten mit seinem Anwalt im Landgericht Hannover.

FOTO: DPA

seine 55 Jahre alte Verlobte ist wegen Beihilfe angeklagt. Sie sitzt als einzige nicht in Untersuchungshaft.

Die Bande habe zunächst eine Vielzahl von Festnetznummern ausprobiert und danach in Mietwagen die Häuser der Senioren auskundschaftet, sagte Staatsanwalt Torben Jedamski. Kurz bevor sie an der Haustür klingelten, kündigten sie den Besuch der Was-

serwerker per Telefon an, weil es angeblich einen Wasserrohrbruch in der Nachbarschaft gegeben habe. Die Betrüger hatten sogar gefälschte Ausweise dabei. Insgesamt soll das Quartett Schmuck und Bargeld im Gesamtwert von 26000 Euro erbeutet haben. Tatorte waren Garbsen, Sarstedt, Hemmingen, Ronnenberg, Isernhagen, Lehrte, Wunstorf und Springe. Bei ih-

rer letzten Tat wurden sie überwacht und mit der Beute im Auto festgenommen.

Während der Corona-Pandemie sind in Niedersachsen nach Angaben des Landeskriminalamtes (LKA) vermehrt ältere Menschen Opfer von Betrügern geworden. Beim Phänomen „Falsche Polizeibeamte“ steigen die Fallzahlen bereits seit 2017 stark. 2018 lagen die Fallzahlen laut einer LKA-Sprecherin „im mittleren vierstelligen Bereich“, in den ersten zehn Monaten 2020 bereits im oberen vierstelligen Bereich. Teilweise gaben die Kriminellen während der coronabedingten Einschränkungen vor, sie kämen vom Gesundheitsamt.

Auch der Betrug mit sogenannten Fake-Shops im Internet wird immer häufiger und erreichte laut LKA seinen Höhepunkt im Mai und Juni 2020. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen erhält derzeit täglich Hinweise zu unseriösen Online-Anbietern. dpa

19-Jähriger droht OB Onay mit Anschlag

Hannover – Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-Jährigen erhoben, der mehrere Menschen bedroht haben soll – darunter Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay. Der junge Mann soll dem Grünen-Politiker per Brief gedroht haben, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht von allen Ämtern zurücktrete, berichtete gestern ein Sprecher der Behörde.

Außerdem soll der 19-Jährige im Mai gleich 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeworfen haben, weil es ihn gestört habe, dass sie dort wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssten „entsorgt“ werden. Die Anklage sei zum Jugendrichter des Amtsgerichts Hannover gegangen, einen Hauptverhandlungstermin gebe es noch nicht, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der junge Mann sei ein Heranwachsender.

Hannovers Oberbürgermeister Onay kämpft weiter mit Drohungen und Beleidigungen in sozialen Medien. „Es gibt immer wieder mal Anfeindungen, die wir, wenn sie relevant sind, zur Polizei bringen“, sagte er. dpa

Land ohne neue Notlagenkredite

Hannover – Das Land Niedersachsen wird im kommenden Jahr auf die Aufnahme von Notlagenkrediten zur Bewältigung der Coronakrise verzichten. Das sagte Finanzminister Reinhold Hilbers. „Die ursprünglich vorgesehenen 180 Millionen werden wieder gestrichen“, kündigte der CDU-Politiker an. Zur Begründung führte Hilbers an, dass das Land in diesem Jahr über mehr Einnahmen verfüge als zunächst gedacht. Hilbers sprach von einem „wesentlichen Beitrag zur Entlastung des Haushaltes“ im kommenden Jahr. Laut Finanzministerium fällt die Rezession in diesem Jahr nicht so stark aus wie befürchtet, was auch auf die massiven konjunkturstützenden Maßnahmen des Bundes und der Länder zurückgeführt wird. Damit wird in Niedersachsen der nach der Mai-Prognose erwartete Rückgang der Steuereinnahmen um rund 1,25 Milliarden Euro weniger stark ausfallen. ||

Neuinfektionen auf Rekordniveau

Hannover – Die Zahl der neuen Corona-Infektionen binnen 24 Stunden ist in Niedersachsen auf einen Rekordwert gestiegen. Das Landesgesundheitsamt wies gestern, 9 Uhr, im Vergleich zum Vortag 1633 Neuinfektionen aus, so viele wie bisher an keinem anderen Tag. Insgesamt wuchs die Zahl der nachgewiesenen Fälle im Land damit auf 61307, von denen rund zwei Drittel als genesen gelten. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 982 (plus 18). dpa

Südniedersachsen: Strategie wirkt

Einbeck – Fünf Jahre nach dem Beginn des Südniedersachsenprogramms soll die Strategie zur Förderung der strukturschwachen Region weiterentwickelt werden. Die Schwerpunkte sollen dabei

bis 2025 die Bereiche Fachkräfte, Innovation, Gründung, Digitalisierung, Kultur und Kreativwirtschaft sowie Infrastruktur bilden, sagte Göttingens Landrat Bernhard Reuter (SPD) gestern.

Ministerpräsident Stephan Weil zog eine positive Bilanz des rund 100 Millionen Euro umfassenden Südniedersachsenprogramms, das die damalige rot-grüne Landesregierung 2015 zusammen mit

der Region angeschoben hatte. „Die Kommunen in Südniedersachsen haben gezeigt, dass sie gemeinsam gute Perspektiven für die Region entwickeln können“, sagte der SPD-Politiker in Einbeck. dpa

KOMMENTAR

Vor dem Grünen-Parteitag
Eine Frau für die
Merkel-Wähler

VON MIKE SCHIER



Just zum Parteitag der Grünen startet der Innenminister den Countdown: Wahltermin dürfte der 26. September werden – eine dezente Erinnerung an die Öko-Partei, deren Klima-Hoch die Coronakrise überraschend unbeschadet überstanden hat, dass es bald ernst wird. Inhaltlich, aber auch personell. Die erste Frage lautet: Kann die Spitze ihren ebenso gemäßigten wie vagen Mitte-Kurs gegen allzu radikale Forderungen der Klimabewegung behaupten? Und die zweite: Wen soll dieser Kurs im Herbst in die Regierung oder gar ins Kanzleramt führen?

Kurios: Ausgerechnet jene Partei, die die permanente Basisbeteiligung quasi erfunden hat, wartet demütig darauf, dass Robert Habeck und Annalena Baerbock die Frage der Kanzlerkandidatur unter sich ausmachen. Das Hinterzimmer ist plötzlich hip. Soll sich doch die Union mit ihrem ewigen Schaulauf blamieren: Zu drei unbeliebten Kandidaten kommen ein verhinderter (Spahn) und ein heimlicher (Söder). Dagegen wirken grüne Debatten um Gentechnik und Homöopathie wie Fußnoten. Doch auch die Grünen müssen personell bald Farbe bekennen – zumal die Entscheidung längst gefallen sein sollte: Baerbock ist parteiintern nicht nur deutlich beliebter, sie gilt auch als kompetenter und strategisch beschlagener als der coole Kollege.

Auch die Konstellation spricht klar für sie: Gegen Scholz, Lindner und den Unionsmann (welchen auch immer) wäre sie die einzige Frau im Rennen. Gerade im Wettstreit um die Merkel-Wähler sollte man diesen Punkt nicht unterschätzen.

IM BLICKPUNKT

Grundsätzliche Grüne
Digitaler Parteitag hat begonnen

Berlin – Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen. „Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner am Freitag in Berlin zum Auftakt des Bundesparteitags, der komplett digital stattfindet. Die Zeit werde als Krise wahrgenommen, müsse aber auch als Chance begriffen werden. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Das Wahlprogramm für die Bundestagswahl wird erst im kommenden Jahr erarbeitet und beschlossen. „Zu regieren ergibt keinen Sinn, wenn ich nichts umsetzen kann“, sagte Parteichefin Annalena Baerbock am Freitag dem



Annalena Baerbock auf dem Parteitagspodium im Berliner Tempodrom.

FOTO: DPA

Portal „t-online.de“. Baerbock sagte mit Blick auf mögliche Regierungsbündnisse: „Das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen und eine Sozial- und Bildungspolitik, die wirklich jedes Kind erreicht, sind für mich zwingende Grundlagen für künftige Koalitionen.“ Sie bedauerte, dass ihre Partei nicht stärker auf die Bildungspolitik einwirken kann. Die Grünen regierten

zwar in elf von 16 Bundesländern mit, sie „besetzen aber leider kein einziges Bildungsressort“, sagte Baerbock. Im Entwurf für das Grundsatzprogramm tritt die Partei für konsequenten Klimaschutz und ökologisches Wirtschaften, aber auch für mehr soziale Gerechtigkeit ein. Der seit zwei Jahren diskutierte Text soll das bisherige Grundsatzprogramm ablösen, das aus dem Jahr 2002 stammt. Kontroverse Debatten werden unter anderem zur Gentechnik, zum sozialen Grundeinkommen aber auch zur Ausformulierung der Klimaziele erwartet.

Baerbock wies Kritik unter anderem von Seiten der Klimaaktivistinnen Luisa Neubauer und Carola Rackete zurück, dass die Grünen sich von Status-quo-Hinterfragern zu Status-quo-Bewahrern entwickelten. „Meine ganze Politik zielt darauf, den fossilen Status quo zu verändern – aber in der Wirklichkeit, nicht nur auf dem Papier“, sagte die Grünen-Chefin. Um endlich voll loszulegen, brauche es Klimaschutz-Mehrheiten im Bundestag.

Die Grünen werden von Klimabewegungen wie Fridays for Future (FFF) und Extinction Rebellion kritisiert. afp

» KOMMENTAR



Bundestagsgärtner

AfD unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, hat es noch nicht gegeben. Zwei Tage später ist die Empörung darüber immer noch groß. Auch über die AfD, die diese Gäste eingeladen hatte. Aus ihren Reihen kommt eine Entschuldigung – und eine neue Provokation.

VON ULRICH STEINKOHL
UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das



AfD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland.

FOTO: DPA

freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in diesem Plenarsaal.“ Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlich.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den

Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen gegen das Gesetz demonstriert. AfD-Fraktionschef Gauland räumte am Freitag ein, das Verhalten der Gäste sei „unzivilisiert“ gewesen und gehöre sich nicht. „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen“, sagte

er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht.

Schäuble hatte zuvor an alle Abgeordneten geschrieben, dass er die Verwaltung gebeten habe, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“.

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüttrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint.“

PARAGRAF 106

Strafbare Verunglimpfung

Nach den Störaktionen von AfD-Gästen am Mittwoch im Bundestag drohen die übrigen Fraktionen den Störern, aber auch AfD-Abgeordneten die sie eingeladen hatten, mit rechtlichen Konsequenzen. Genannt wird Paragraph 106 des Strafgesetzbuchs zu „**Nötigung des Bundespräsidenten und von Mitgliedern eines Verfassungsorgans**“. „Wer den Bundespräsidenten oder ein Mitglied eines Gesetzgebungsorgans des Bundes oder eines Landes, der Bundesversammlung oder der Regierung oder des Verfassungsgerichts des Bundes oder eines Landes rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel nötigt, seine Befugnisse nicht oder in einem bestimmten Sinne auszuüben, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft“, heißt es dort.

Strafbar ist auch bereits der Versuch, es muss also nicht tatsächlich ein Abgeordneter an der Wahrnehmung seiner Befugnisse gehindert worden sein. In **besonders schweren Fällen** kann sogar eine Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren verhängt werden, was im vorliegenden Fall allerdings kaum in Frage kommen dürfte. Paragraph 106b stellt zudem auch ausdrücklich die **Störung der Tätigkeit eines Gesetzgebungsorgans** unter Strafe. afp

BUNDESTAGSPOLIZEI

Garant der Gewaltenteilung

Die Polizei beim Deutschen Bundestag, kurz Bundestagspolizei, ist für den **kleinsten Polizeibezirk Deutschlands** zuständig. Sie ist **verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in allen Gebäuden, Räumlichkeiten und Grundstücken**, die der Bundestagsverwaltung unterstehen – also etwa für den Reichstag, aber auch für die Gebäude mit den Abgeordnetenbüros. Auch **Besuche ausländischer Delegationen** beim Bundestag werden von ihr begleitet. Sie verfolgt zudem Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Aufsicht über diese Polizei hat der **Bundestagspräsident, aktuell also Wolfgang Schäuble** (CDU). Hintergrund der Konstruktion ist der Wunsch, den Bundestag als Legislative vor Einflussnahme durch Exekutive und Judikative zu schützen und so die Gewaltenteilung zu garantieren. Die Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten ist **im Grundgesetz festgeschrieben**. Staatsanwaltschaften und Richter können erst nach seiner Genehmigung im Parlamentsbereich tätig werden.

Bei der Bundestagspolizei arbeiten ungefähr 200 Beamtinnen und Beamte. Lange arbeiteten sie in Zivilkleidung, inzwischen hat die Bundestagspolizei **eine eigene Uniform**. Sie verfügt auch über **eine Bewaffnung**. afp

Wadenbeißer mit bizarren Auftritten

PORTRÄT Rudy Giuliani führt die juristische Schlacht von US-Präsident Trump

VON FABIAN ERIK SCHLÜTER
UND DENISE STEINBERG

Washington – Rudy Giuliani hat in den vergangenen Jahren viele bizarre Auftritte hingelegt. Als Privatanwalt von Donald Trump steht der frühere New Yorker Bürgermeister jetzt wieder im Rampenlicht: Der 76-Jährige führt die Justizschlacht des abgewählten US-Präsidenten gegen angeblichen Wahlbetrug an. Und während Giuliani mit seinen theatralischen Auftritten – und zuletzt einer Haarfärbemittel-Panne – immer wieder viel Spott auf sich zieht, halten viele ihn für äußerst gefährlich.

Am Donnerstag war es wieder soweit. Bei einer Pressekonferenz wiederholte der einstige Staatsanwalt mit weit aufgerissenen Augen seine Vorwürfe von angeblichem Betrug bei der Präsidentschaftswahl. Er sprach von einer „nationalen Verschwörung“, attackierte die Demokraten von Wahlsieger Joe Biden als „Gauner“, beschimpfte anwesende Journalisten und zitierte nebenbei die Hollywood-Komödie „Mein Vetter Winnie“ aus den frühen 90ern, um seine Betrugsvorwürfe zu illustrieren.

Für besonderes Aufsehen sorgte allerdings, dass dem stark schwitzenden Giuliani offenbar Haarfärbemittel seitlich über das Gesicht lief. Fotos des 76-Jährigen mit braunen Streifen auf den Wangen wurden zum Renner in den sozialen Netzwerken. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Mee-na Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Giuliani, eine Witzfigur in Diensten des Präsidenten? Das wäre zu einfach, warnten Beobachter. „Die Pressekonferenz waren die gefährlichsten eindreiviertel Stunden Fernsehen in der US-Geschichte“, twitterte der diese Woche von Trump entlassene Leiter der auch für Wahlsicherheit zuständigen Behörde CISA, Chris Krebs. „Und



Ein bizarrer Auftritt – wieder einmal: Rudy Giuliani, Privatanwalt von US-Präsident Donald Trump, sorgt mit abstrusen Theorien stets für Aufsehen. Bei der jüngsten Pressekonferenz handelte er sich zudem Spott und Häme ein, weil ihm offenbar Haarfärbemittel die Wange herunterlief.

FOTO: AFP

vielleicht die verrücktesten.“

Denn auch wenn viele über Giuliani nur belustigt den Kopf schütteln: Bei Trump-Anhängern findet der Anwalt mit seinen Theorien viel Gehör. Der konservative Nachrichtensender Fox News übertrug die Pressekonferenz live in voller Länge – einer Journalistin des Senders sagte nach der „farbenfrohen Pressekonferenz“ allerdings: „So viel von dem, was er gesagt, ist ganz einfach nicht wahr.“ Dennoch: Trumps Klagewelle mag aussichtslos sein, aber sie untergräbt zweifellos das Vertrauen der US-Bürger in die Wahlen als zentralen demokratischen Prozess. Für besondere Skrupel ist Giuliani allerdings nicht bekannt.

Als Bürgermeister von New York war er einst hoch angesehen, nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wurde er noch als „Amerikas Bürgermeister“ bezeichnet. Später wurde der 1944 im New Yorker Stadtteil Brooklyn in eine italienische Einwandererfamilie geborene Giuliani zum loyalen Wadenbeißer Trumps. Vor der Präsi-

Überprüft

Die manuelle Überprüfung der bei der US-Präsidentschaftswahlen abgegebenen Stimmen in Georgia ist abgeschlossen. Dort lag der gewählte Präsident Joe Biden vor Beginn der Neuauszählung mit rund 14000 Stimmen vorn. Nun **schumpfte das Plus** auf 12284 Stimmen. Das war **erwartet worden**: Wahlkommissionen hatten in zwei von Republikanern beherrschten Bezirken vergessen, mehrere tausend ausgezählte Stimmen in die Rechnung aufzunehmen. Der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass **keine Anzeichen für Wahlbetrug** gefunden worden seien.

dentschaftswahl 2016 legte er sich vehement für den Außenseiter ins Zeug.

Giuliani hoffte damals, dafür mit dem Posten des Außenministers belohnt zu werden. Dass Trump ihm den Job verweigerte, führte aber offenbar nicht zu einem zerrüt-

teten Verhältnis. 2018 engagierte Trump den früheren Anti-Drogen-Strafverfolger als seinen Privatanwalt.

Der für wutschnaubende TV-Auftritte, expressive Mimik und dicke Ringe bekannte Giuliani war dabei auch Trumps Mann für anrühige Machenschaften. Der einstige Staatsanwalt war es unter anderem, der im Zuge einer Schmutzkampagne in der Ukraine nach belastendem Material gegen Biden und dessen Sohn Hunter suchte. Die Ukraine-Affäre führte Ende 2019 zum letztlich erfolglosen Amtsenthebungsverfahren gegen Trump.

Giuliani stand dann kurz vor der Wahl hinter einem höchst umstrittenen Bericht der rechten Boulevardzeitung „New York Post“ mit Korruptionsvorwürfen gegen die Bidens. Die Zeitung kam nach eigenen Angaben über Giuliani an angebliche E-Mails und weiteres kompromittierendes Material von Hunter Biden.

Kurz darauf wurde dann allerdings ein für Giuliani selbst höchst kompromittie-

rendes Video bekannt – der Trump-Vertraute war nämlich dem Fernsehkomiker Sacha Baron Cohen auf den Leim gegangen. Im neuen „Borat“-Film ist Giuliani mit einer jungen Frau in einem Hotelzimmer dabei zu sehen, wie er sich auf dem Bett liegend mit der Hand in die Hose greift. Nach eigenen Angaben steckte er nur sein Hemd in die Hose.

Für neuen Spott sorgte Giuliani dann wenige Tage nach der Wahl mit einer skurrilen Pressekonferenz vor einer Gärtnerei in Philadelphia. Die Ortswahl – der Parkplatz, auf dem sich Giuliani äußerte, lag zwischen einem Krematorium und einem Sexshop im Industriegebiet – hatte Verwirrung ausgelöst: Die Gärtnerei trägt den gleichen Namen wie das Luxushotel Four Seasons.

An Giuliani's Selbstbewusstsein scheint das alles nichts zu ändern: US-Medien zufolge soll der Anwalt für seinen Einsatz für den Präsidenten 20000 Dollar pro Tag verlangt haben. Er selbst wies dies zurück.

Todesurteil in Indiana vollstreckt

Washington – Ungeachtet jahrzehntelanger Gepflogenheiten ist in den USA kurz vor dem Regierungswechsel ein verurteilter Mörder hingerichtet worden. Der Afroamerikaner Orlando Hall wurde in einem Gefängnis in Indiana durch eine Giftspritze getötet, wie das US-Justizministerium mitteilte. Die Regierung von Donald Trump brach damit eine alte Tradition: Normalerweise halten sich scheidende Regierungen vor einem Machtwechsel bei Hinrichtungen, die auf Bundesebene vollstreckt werden, zurück.

Hall war 1995 wegen Beteiligung an der Entführung, Vergewaltigung und Ermordung eines 16-jährigen Mädchens schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt worden. Nach Angaben seiner Anwälte leugnete er seine Beteiligung an der Tat nicht. Ihren Angaben zufolge wurde die nur mit Weißen besetzte Jury jedoch nicht über seinen familiären Hintergrund informiert. Zudem sei ihr nicht erlaubt worden, Halls Reue-Bekennnis und seine Entschuldigung bei der Familie des Opfers anzuhören.



Amy Coney Barrett
Richterin am Supreme Court

Das Todesurteil gegen Hall wurde vollstreckt, nachdem der Supreme Court Halls Einspruch zurückgewiesen hatte. Erstmals war die neue Verfassungsrichterin Amy Coney Barrett an einer solchen Entscheidung beteiligt. Die Juristin hatte sich auf die Seite ihrer fünf konservativen Kollegen gestellt und damit grünes Licht für die Hinrichtung gegeben. Barrett war von Trump im Oktober als Nachfolgerin der linksliberalen Verfassungsrichterin Ruth Bader Ginsburg bestätigt worden. Seitdem verfügt das konservative Lager über eine Mehrheit von sechs der neun Richter im Supreme Court.

Seit dem Sommer war es die achte Hinrichtung, die auf Bundesebene vollstreckt wurde. Todesurteile auf Bundesebene waren nach einem Beschluss der Trump-Regierung nach 17-jähriger Unterbrechung erst Mitte Juli wieder vollstreckt worden. Trump scheidet am 20. Januar 2021 aus dem Amt. Sein Nachfolger Joe Biden hat sich gegen die Todesstrafe ausgesprochen. Es wird angenommen, dass unter Biden keine nationalstaatlichen Todesurteile vollstreckt werden. Die meisten Todesurteile werden in den USA von den Gerichten der einzelnen Bundesstaaten ausgesprochen. Die Hinrichtung von Hall steht im Widerspruch zu einer seit 131 Jahren gepflegten Tradition in den USA. Demnach überlassen scheidende Regierungen die Verantwortung für solche umstrittenen Entscheidungen der neuen Regierung. afp/epd

WIE ICH ES SEHE

Wir dürfen zurzeit nicht hinein in unsere schönen, alten Gasthäuser und Schänken. Aber ihre Schilder wenigstens können wir von außen bewundern und ihre traditionsreichen Namen studieren. Da ist der „Rote Ochse“, der „Goldene Hirsch“, dazu der „Bayerische Löwe“, der „Goldene Engel“, das „Einhorn“. Der „Krug zum Grünen Kranz“, in dem der fremde und doch befreundete Wanderer beim kühlen Wein sitzt, ist in eines unserer schönsten Volkslieder eingegangen.

Um zu verstehen, warum es diese altvertrauten Bezeichnungen heute noch gibt, muss man sich klarmachen, dass es im Mittelalter allgemein üblich war, Häuser mit Namen zu benennen. Es gab ja noch keine Hausnummern. Und bei Gasthäusern

wie Apotheken haben sich diese Hausnamen erhalten. Die ersten Einrichtungen, die Reisenden die Möglichkeit zur Unterkunft und Verpflegung boten, waren die von Mönchen geführten christlichen Hospize an Pilgerwegen und auf Pässen. Religiöse Benennungen gingen auch in die späteren weltlichen Gasthäuser ein: Da ist die Rose als Marienzeichen, der Anker als Zeichen der Hoffnung, die Sonne als Bezug zu Christus wie die „Drei Mohren“, die mit den Heiligen Drei Königen zu tun haben.

Alle Evangelisten haben ihr Symbol und so finden wir den Engel des Matthäus, den Löwen des Markus wie den Adler des Johannes auf den Gasthausschildern. Der grüne Kranz symbolisiert das Schankrecht und der Ochse



Sagt, wie heißt die schönste Schänke?

VON DIRK IPPEN

deutet auf eigene Schlachtung hin. Vom „Eisenhut“ bis zum „König von Preußen“ – alles hat seine Bedeutung.

Die prächtigen Schilder und die Figuren darauf waren notwendig als Bildzeichen für eine Kundschaft und ein

Publikum, von denen die meisten gar nicht lesen konnten. Die Handwerksinnungen hatten in den Gasthäusern ihre eigene Zunftstube als Anlaufpunkt für die Handwerks-gesellen, die „auf der Walz“ Arbeit suchten.

Gasthausnamen sind in die Literatur eingegangen. Berühmt ist in der „Jobsiade“ des Karl Arnold Kortum aus Bochum der im Kneipenleben verlotterte Student Hieronymus. Im Theologie-Examen antwortet er auf die Frage nach der Natur der Engel: „Er kenne zwar nicht alle Engel eben, doch wäre ihm ein blauer Engel bekannt auf dem Schild an der Schänke ‚Zum Engel‘ benannt.“ Im Film ist „Der blaue Engel“ um die Welt gegangen als das Hafen-Variété, in dem die kesse Lola, alias Marlene Dietrich,

von den Männern singt, die sie umschwärmen, wie Moten das Licht – bis sie verbrennen...

Das Hintergründigste zu Wirtshausnamen im wechselnden Strom des Lebens hat in seinem „Einhorn“-Gedicht Christian Morgenstern gesagt: „Das Einhorn lebt von Ort zu Ort nur noch als Wirtshaus fort.“ Und so, meint der sarkastische Dichter, mag es uns Menschen, ganz zu Geist geworden wie das Einhorn, einstmals auch ergehen: „Im ‚Goldenen Menschen‘ sitzt man dann und sagt sein Solo an.“ Covid hin oder her und geschlossene Gasthäuser dazu, so weit wird es hoffentlich doch nicht mit uns kommen...

Der Kolumnist ist erreichbar unter ippen@tz-online.de

CORONAVIRUS Die Lage im Ausland

Kein „Corona-Tsunami“ in Belgien

Im Oktober noch drohte Belgien von einem „Corona-Tsunami“ überwältigt zu werden. Mit letzter Kraft und einem Lock-down schaffte das Land zwar die Kehrtwende, ein unbeschwerter Winter ist dennoch nicht zu erwarten.

VON NAVEENA KOTTOOR

Brüssel – Belgien atmet auf, das Land hat die Corona-Kehrtwende geschafft. Im Oktober noch waren die Infektionszahlen so sehr explodiert, dass man Belgien in den Top 3 der am stärksten vom Coronavirus betroffenen Länder in Europa wiederfand. Über 20000 Neuinfektionen wurden in der letzten Oktoberwoche an manchen Tagen registriert, etwa so viele wie derzeit in Deutschland. Dabei hat Belgien nur 11,5 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen 83 Millionen.

Die Nerven lagen blank. Gesundheitsminister Frank Vandenbroucke warnte vor einem „Tsunami“, es drohe der Kontrollverlust. Die Regierung zog die Notbremse: Nach der Gastronomie mussten auch fast alle Geschäfte außer Supermärkte schließen, das Homeoffice wurde verpflichtend eingeführt. Kontakte wurden stark eingeschränkt, Mitglieder eines Haushaltes durften, ohne Abstandsregeln einhalten zu müssen, nur eine einzige Person treffen, den sogenannten „Knuffelcontact“. Die Strategie zeigte Wirkung. Die registrierten Fallzahlen in den letzten Tagen waren deutlich niedriger: Im Schnitt waren es zuletzt landesweit täglich 4353 Neuinfektionen.

Könnte das belgische Beispiel Deutschland als Vorbild

„Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano



Eine Krankenschwester protestiert in Lüttich: Belgiens Gesundheitssystem ächzt. Teils müssen Ärzte und Pflegepersonal trotz Corona-Infektion zum Dienst kommen. FOTO: AFP

dienen, wo nächste Woche entschieden werden soll, wie es mit den Corona-Maßnahmen weitergeht? Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zeigte sich jedenfalls beeindruckt von den Erfolgen – auch von denen in Frankreich und den Niederlanden. Den Rückgang der Infektionszahlen führte er aber auch „auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ländern“ zurück.

Auch die Zahl der Toten mit nachgewiesener Corona-Infektion ist in Belgien rückläufig. Dennoch führt das Land auch hier eine traurige Statistik an: Laut der US-Universität Johns Hopkins verzeichnete Belgien im weltweiten Vergleich die meisten Corona-Toten pro 100000 Einwohner. Mehr als 15000

Tote forderte die Pandemie bislang. Zum Vergleich: In Deutschland sind es derzeit knapp 13600.

Warnung vor Silvester-Partys und Skiurlaub

„Wir hätten früher reagieren müssen“, sagt Professor Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano, der bereits im September Alarm geschlagen hatte. Aber es sei schwierig gewesen, die Öffentlichkeit von der Dringlichkeit eines Lockdowns zu überzeugen. „Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Auch jetzt warnt van Gucht vor einer zu schnellen Locke-

rung der Maßnahmen zum Jahresende, auch in Deutschland.

„Ich verstehe, dass die Menschen sich nach einem schwierigen Jahr entspannen möchten“. Aber eine Lockerung der Kontaktbeschränkungen über Weihnachten und Neujahr berge die Gefahr einer dritten Pandemie-Welle. Menschen, die sich über das Weihnachtsfest infizierten, könnten wiederum andere an Silvester mit dem Virus anstecken. Auch Skiurlaub steht der Virologe eher kritisch gegenüber. Erfahrungen mit dem Grippevirus hätten gezeigt, dass „sich treffen, küssen, tanzen“ der ideale Nährboden für eine schnelle Verbreitung sei.

Auch wenn die Infektionszahlen deutlich zurückge-

hen, das belgische Gesundheitssystem ächzt. In Teilen des Landes mussten Ärzte und Krankenschwester trotz Corona-Infektion zum Dienst antreten. „Ich glaube, uns stehen schwierige Zeiten bevor“, sagt Marei Schwall, eine Krankenschwester in der Hot-spot-Region Lüttich, die selbst auf einer Corona-Station im Einsatz war.

„Das Krankenhausystem wurde in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, man fühle sich mit der Pandemie „alleingelassen“, sagt Schwall. Das Krankenpflegepersonal sei „ermüdet“, und dadurch anfälliger für Erkrankungen. „Die zweite Welle tut mir viel mehr weh“, sagt Schwall. Die Politik habe die Chance verpasst, das Personal aufzustocken.

RISIKOGEBIETE

Lettland und Litauen neu dabei

Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde wieder gestrichen und ist nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist.

Die Einstufung als Risikogebiet und die damit automatisch verbundenen Reiseverboten des Auswärtigen Amtes bedeuten zwar kein Reiseverbot, sollen aber eine möglichst große abschreckende Wirkung auf Touristen haben.

Auf dem europäischen Festland gibt es nun nur noch in Griechenlands Westen, in Österreich (zwei Gemeinden an der deutschen Grenze), Estland, Norwegen und Finnland Regionen, die nicht als Risikogebiete eingestuft sind. Hinzu kommen Inseln wie die Kanaren (Spanien) oder die portugiesischen Azoren und Madeira und die meisten griechischen Inseln.

Privatkliniken müssen ran

Zwei Privatkliniken in Thessaloniki müssen auf Anordnung der griechischen Regierung seit Freitag 200 Plätze für Corona-Patienten zur Verfügung stellen. Möglich wurde dies durch ein kürzlich verabschiedetes Pandemie-Gesetz. Die Anordnung erfolgte, nachdem sich die neun Privatkliniken in Thessaloniki geweigert hatten, Corona-Patienten aufzunehmen. In der Hafenstadt sind in den staatlichen Krankenhäusern nur noch acht Corona-Intensivbetten frei.

Österreich testet alle Lehrer

In Österreich sollen alle 20000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende vom 5. und 6. Dezember, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Am 7. und 8. Dezember sollen die 40000 Polizisten getestet werden.

202 Ärzte sterben an Covid-19

In Italien sind 202 Ärzte und 49 Pflegekräfte an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Das geht aus aktuellen Zahlen der Berufsverbände hervor. Wie die nationale Ärztevereinigung Fnomceo mitteilte, sind die meisten Toten auf die erste Corona-Welle zurückzuführen. Seit Oktober seien 22 verstorbene Ärzte hinzugekommen.

Tausende Südtiroler lassen sich testen

Alpen-Provinz will Virusträger ohne offensichtliche Symptome aufspüren

Bozen – In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien am Freitag berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gel-



Lange Warteschlangen an den Testzentren in Südtirol: Schon am ersten Tag der dreitägigen Testaktion ließen sich tausende Menschen auf das Coronavirus untersuchen. FOTO: DPA

ten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung

im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt – auch im Vergleich zu Deutschland – wieder hoch.

Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte die Bürger mehrfach zur Teilnahme

aufgerufen. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis zum Sonntag etwa 350000 Menschen teilnehmen. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu

Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Es gibt 200 Teststandorte.

Das jeweilige Resultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Bürger können es sich per E-Mail oder Kurzmitteilung aufs Handy schicken lassen. Im Internet veröffentlichten die Behörden erste Ergebnisse: Danach gab es bis Freitag 10 Uhr mehr als 24000 Teilnehmer. Fast 600 Menschen wurden positiv getestet.

In der Region Venetien startete Anfang der Woche der Probelauf mit den Do-It-Yourself-Tests. Die Test-Tüten enthalten ein Stäbchen, das in die Nase gesteckt wird, und ein Kontroll-Röhrchen für die Probe. Die Region will zunächst rund 5000 der Antigen-Test-Kits ausgeben. Die Studie soll einen Monat laufen.

Mehrweg bei „to go“-Verpackungen

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden. Es sind zwei von vielen Baustellen im Kampf gegen Einwegplastik.

Berlin – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten.

Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder et-



„Recup“ heißt ein 2019 eingeführtes Mehrweg-Pfandsystem für Becher.

FOTO: DPA

wa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Ver-

braucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es

Plastiktüten

Auch das deutsche **Plastiktüten-Verbot** kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte **das Aus für Standard-Tüten** an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei **Ende 2021 Schluss** mit den Plastiktüten.

bisher Ausnahmen, etwa für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lang, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das daraus gewonnene Material ist

aber wenig nachgefragt. Nun erlaube die EU diese Quote endlich, sagte Flasbarth.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss.

Die Grünen im Bundestag gehen allerdings noch weiter: „Für Getränkeverpackungen braucht es eine gesetzlich verankerte und sanktionsbewährte Mehrwegquote von 80 Prozent bis 2025“, betonte die umweltpolitische Grünen-Sprecherin Bettina Hoffmann.

dpa

Eiche massiv oder Faserplatte

Immer mehr Feuerbestattungen und der Preisdruck der Konkurrenz aus Osteuropa setzen die deutschen Sarghersteller unter Druck. Mit unterschiedlichen Strategien versuchen sie, ihren Platz auf dem schrumpfenden Markt zu sichern.

Bad Honnef – Rund 900 000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beigesetzt oder eingäschert. „Die gesamte inländische Produktion wird auf rund 180 000 Särge jährlich geschätzt“, heißt es beim Bundesverband Bestattungsbedarf in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Rohzustand importiert und in Deutschland nur noch veredelt werden. Der weitaus größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den Sargherstellern zugesetzt: Die Abschaffung der Sterbegelds, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer



Ein Lager mit gestapelten Särgen aus massiver Eiche, die in der Regel mehrere tausend Euro kosten – vielen Trauernden ist das zuviel.

FOTO: DPA

mehr Feuerbestattungen. Seit die katholische Kirche ihr einst striktes Nein zur Urnenbeisetzung aufgegeben hat und inzwischen selbst nicht mehr genutzte Kirchen in sogenannte Kolumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, hat auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestattung deutlich zugenommen.

Eine offizielle Statistik über die Bestattungsformen gibt es nicht. Auch die oft-

mals geringeren Pflegekosten für die meist kleineren Urnengräber spielten bei der Entscheidung für eine Feuerbestattung eine Rolle.

Obwohl der Sarg bei der Trauerfeier vor der Einäscherung ebenso präsent ist wie bei der Erdbestattung, wählen die Angehörigen häufig einen preisgünstigen Sarg. „Ganz billige Särge sind schon für 300 bis 400 Euro zu bekommen. Bei einem Sarg aus Vollholz ist man schnell

in einem mittleren vierstelligen Bereich“, sagt Alexander Helbach von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas. Preiswerte Särge oder individuelle Anfertigungen zu entsprechenden Preisen seien gefragt, der ganze Bereich dazwischen sei weitgehend wegfallen.

Deutschlandweit gibt es noch etwa 15 mittelständische Sarghersteller mit eigener Produktion. Hinzu kommen kleinere Betriebe des

Tischler- und Schreinerhandwerks, die ebenfalls Särge fertigen. Vor 30 Jahren seien es noch rund 100 Hersteller gewesen. Der Umsatz der Sarghersteller wird nicht erfasst. Das Statistische Bundesamt betrachtet nur die Bestattungsinstitute. Die rund 4400 Firmen dieser Branche setzten im Jahr 2018 rund 1,6 Milliarden Euro um.

Am Ende der Preisspanne hat sich die Berliner Firma Lignotec ihren Platz auf dem schrumpfenden Markt für deutsche Hersteller gesucht. „Um überleben zu können, mussten wir uns etwas einfällen lassen“, sagt Unternehmenschef Michael Jagdt. Lignotec hat einen eigenen Holzwerkstoff für seine Särge entwickelt. Eine mitteldichte Faserplatte – gepresst aus Sägemehl und Sägespänen.

Die Covid-19-Pandemie könnte der deutschen Sargproduktion einen weiteren Rückschlag versetzt haben, fürchtet der Bundesverband Bestattungsbedarf. Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens führten dazu, dass viele Hinterbliebene auf eine aufwendige Trauerfeier verzichten und sich auch für einen weniger repräsentativen Sarg entscheiden.

dpa

VERBRAUCHERTIPP

Brand beendet Mietverhältnis

Berlin – Wird eine Wohnung durch einen Brand zerstört, beendet das unter Umständen das Mietverhältnis. Denn einem Vermieter ist nicht ohne Weiteres zuzumuten, eine vollständig zerstörte Mietsache wieder aufzubauen, befand das Landgericht Berlin. Das sei nur bei einer erheblichen Beschädigung der Fall. Durch die Zerstörung kann der Vermieter vielmehr frei werden von seiner Pflicht zur Überlassung der Wohnung, wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ des Eigentümerverbandes Haus & Grund berichtet.

Für den Mieter entfällt auch die Pflicht Miete zu zahlen. In dem verhandelten Fall war die Wohnung im 3. Stock eines Mehrfamilienhauses in Folge eines Dachstuhlbrandes unbewohnbar. Sämtliche nichttragenden Wände im Haus mit Ausnahme der Außenwände und Teile der Decken mussten nach dem Brand entfernt werden. Das Haus wurde dann saniert und Wohnungen mit einem anderen Grundriss wieder aufgebaut und an Dritte vermietet. Die ehemaligen Mieter klagten auf Fortbestand des Mietverhältnisses.

Ohne Erfolg: Das Mietverhältnis sei durch den Brand beendet worden, ohne dass es dafür einer besonderen Kündigung bedürfe, entschieden die Richter.

dpa

Aktenzeichen:

63 S 189/18

Inkassogebühren sollen sinken

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union. Gerade bei kleinen Beträgen sollen Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden Geschäftsgebühr und Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatte Karl-Heinz Brunner: „Zudem verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten“.

dpa

ZUR PERSON



Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister, will Ideen für Frachttransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Strassenbahnen nachts, wenn die Waggonen normalerweise leer sind oder stillstehen, Päckchen transportieren“, sagte der CSU-Politiker. Es gab einen Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr.

dpa

Tönnies bleibt unter Beobachtung

Rheda-Wiedenbrück – Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von

Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag

hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund

10 Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Co-

rona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Die Ausnahmegenehmigung ist befristet.

dpa



Elektroroller der Zukunft

BMW hat den Elektroroller der Zukunft vorgestellt. Das „BMW Motorrad Definition CE 04“ trägt nicht nur einen retromäßig angehauchten Namen, sondern sieht auch beinahe so aus wie aus einem Science-Fiction-Film der 80er-Jahre. „Vielleicht wird es polarisieren, aber es wird definitiv herausstechen“, erklärt Designer Alexander Buckan. Das „Definition CE 04“ mit extrem flachen Akkus im Unterboden könnte schon nächstes Jahr auf den Markt kommen.

FOTO: BMW MOTORRAD

Anschaun
bit.ly/roller-bmw

IM BLICKPUNKT

VanMoof bremsst Schummelräder

Legal, illegal, Fahrradpedal: Für kennzeichen- und versicherungsfreie E-Bikes gilt in der EU im Elektromodus ein Tempolimit von 25 Kilometern pro Stunde. Die Fahrräder dürfen zwar schneller unterwegs sein, wenn der Fahrer ordentlich strampelt. Doch oberhalb von Tempo 25 muss sich der Motor abschalten. Für Nutzer von E-Bikes der niederländischen Kultfirma VanMoof gab es bisher aber ein Schlupfloch. Denn die Elektro-Räder werden weltweit mit den gleichen Motoren ausgeliefert, die das US-Limit von 32 km/h auch in Europa ermöglichen. Die EU-Bremse ließ sich bisher ganz einfach in der VanMoof-App abschalten.

Dies führte in Deutschland laut Firmengründer Ties Carlier zuletzt zu verstärkten Polizeikontrollen bei VanMoof-Bikes, und angeblich sogar zu Bußgeldern von 250 Euro und Stilllegungen von Rädern. Die Fahrer müssen den US-Modus dabei nicht einmal aktiviert haben – es genügt, wenn er in der App vorhanden ist. Deshalb ist seit 17. November Schluss mit dem Schummel-Radeln. Mit einem App-Update hat VanMoof in der EU den US-Modus entfernt, nun liegt die Höchstgrenze für die Elektrounterstützung bei legalen 25 km/h. Wer auf seinem VanMoof bereits das 32-km/h-Limit aktiviert hat, wird aber zumindest vorerst nicht per Firmware-Aktualisierung gebremst. Hier appelliert der Hersteller lediglich an seine Nutzer, die Ländereinstellung zurückzusetzen. jh

SPIELE-NEWS

Rauchverbot für neue Xbox

Einige der ersten Käufer der Xbox Series X veranstalten jede Menge Unfug mit der neuen Konsole. In Videos ist zu sehen, wie die Geräte in Rauch aufgehen – weil sie angeblich schon kaputt sind. Des Rätsels Lösung: Spaßvögel blasen den Dampf von E-Zigaretten in die Geräte, und filmen dann den vermeintlichen Rauch. Microsoft warnt davor, dass der feuchte Dampf die Technik beschädigen kann. jh

Der Run auf Spiele-Apps

Corona und die Langeweile vieler Nutzer haben in den vergangenen Monaten zu einem gewaltigen Boom von Spiele-Apps geführt. Das geht aus einem Bericht der Analysten von AppsFlyer hervor. Demnach stieg die Zahl der Spiele-Installationen in den ersten drei Quartalen 2020 im Vorjahresvergleich weltweit um 45 Prozent. Die Einnahmen durch zahlende Nutzer sind sogar um 95 Prozent angewachsen. jh

Apple erfindet den Computer neu

In den vergangenen Wochen hat Apple vor allem seine Bestseller auf Vordermann gebracht. iPhone 12, iPad Air 4 und Watch Series 6 sind exzellente Geräte – bieten aber keine dramatischen Neuerungen. Doch bei seinen Mac-Rechnern hat Apple jetzt erstmals seit Jahren eine wahre Revolution losgetreten.

VON JÖRG HEINRICH

Der US-Konzern erfindet quasi den Computer neu. Wir verraten, was dahintersteckt, und was das für die Nutzer bedeutet – selbst, wenn sie gar keinen Apple-Computer verwenden.

Worum geht es genau? Die meisten Computer funktionieren seit Jahrzehnten nach dem gleichen Prinzip. Im Gehäuse stecken einzelne Teile wie der Prozessor, meist von Intel, der Arbeitsspeicher (RAM) oder die Grafikkarte. Dieses Konstrukt ist kompliziert, aber bewährt. Apple macht nun Schluss damit. In den neuen Macs sitzt die wichtigste Technik, vom Prozessor bis zum RAM, auf einem einzigen Chip – wie in Smartphones und Tablets üblich. Ein Computer wird da-

mit praktisch zum Riesen-Smartphone mit Tastatur. Die Vorlage stammt vom englischen Hersteller ARM, deshalb wird auch von ARM-Macs gesprochen. Das Motto der neuen Rechner laut damit, frei nach Klaus Wowereit: „ARM, aber sexy!“

Was sind die Vorteile? Die Zusammenfassung der Einzelteile auf Apples eigenem neuen M1-Chip sorgt für viel schnellere Computer mit deutlich niedrigerem Energieverbrauch.

Apple verspricht bereits für die erste Generation eine bis zu 3,5-mal höhere Rechenleistung als bei den Vorgängern mit Intel-Prozessoren, bis zu sechsmal schnellere Grafik – und das bei teilweise verdoppelten Akku-Laufzeiten. Selbst das neue MacBook Air, traditionell nicht gerade ein Hochleistungsrechner, läuft laut erster Messungen schneller als fast alle aktuellen Profi-Computer von Apple – und schneller als 98 Prozent aller PC-Laptops, die im vergangenen Jahr verkauft wurden. Der Akku hält dabei bis zu 18 Stunden durch.

Was können die neuen Rechner noch? Weil die Technik den iPhones und iPads ähnelt, sind auch die M1-Macs nach dem Einschalten sofort startbereit. Das lange Warten entfällt komplett. Program-

me sollen so schnell starten wie eine Smartphone-App. Und weil das MacBook Air ganz ohne Lüfter auskommt, arbeitet es so unhörbar wie ein Handy. An dieser Technik dürften sich mittelfristig auch die Hersteller von Windows-Rechnern orientieren.

Was sind die Nachteile? Weil alle wichtigen Komponenten auf einem Chip sitzen, können Nutzer Arbeitsspeicher oder SSD-Speicher-

platz nicht selbst wechseln oder erweitern. Sie sind also auf die Modellvarianten angewiesen, die Apple anbietet – und die es sich teuer bezahlen lässt. Für 16 GB statt 8 GB Arbeitsspeicher verlangt Apple beim neuen MacBook Air beispielsweise 224,20 Euro Aufpreis. Bei einem klassischen PC gibt es acht GB RAM zum Nachrüsten schon um die 25 Euro.

Was kosten die neuen Macs? Apple dürfte bei der Produk-

tion einiges sparen. Die Preise für die Käufer bleiben dennoch weitgehend unverändert, das freut die Aktionäre. Ein Mac mini ab 778,85 Euro, ein 13,3 Zoll großes MacBook Air ab 1.100,50 Euro und ein ebenfalls 13,3 Zoll großes MacBook Pro ab 1.412,45 Euro können sich angesichts der enorm gestiegenen Leistung und Akku-Laufzeiten aber sehen lassen. Alle Modelle sind ab sofort im Handel.



Neue Technik macht es möglich: Unterwegs sollen die neuen Macs bis zu 20 Stunden durchhalten. FOTO: APPLE

Umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer

SPIELE-TIPP: Dirt 5 bietet jede Menge Spektakel

Es gibt viel Neues bei Codemasters, dem bekanntesten Rennspiel-Entwickler der Welt. Das US-Unternehmen Take Two, das dafür berüchtigt ist, mit zahllosen In-App-Käufen auch noch den letzten Heller aus seinen Nutzern zu quetschen, hat die Engländer für eine Milliarde Dollar übernommen. Künftige Codemasters-Spiele, darunter die Formel-1-Rennserie, könnten bald also auch auf aggressive Zusatzkäufe setzen. Um so schöner ist es, dass jetzt mit dem neuen „Dirt 5“ noch einmal ein klassisches Codemasters-Rennspiel erschienen ist, das auf die bewährten Stärken der Engländer setzt. Wer auf schnelle, simple und optisch

toll verpackte Rennaction steht, sollte einsteigen.

Das Spiel mit dem „schmutzigen“ Namen ist bereits die 14. Ausgabe der

„Dirt“-Reihe, die 1998 mit „Colin McRae Rally“ startete. Mittlerweile hat sich die Serie aufgespalten – in den realistischen Rennsport von „Dirt

Rally“, und in die Spaß-Rennen à la „Dirt 5“. Hier sind die verschiedensten Disziplinen wie Rallycross, Eisrennen oder Stadion-Monstertrucks im Angebot, bei denen die Autos meist direkt gegeneinander fahren – und sich gegenseitig von der Piste drängen. Das sorgt für jede Menge Spektakel und für wunderbar versaute Vehikel, die die Fahrer danach in der Waschanlage vom größten Dreck befreien müssen.

Die Rennen sind enorm abwechslungsreich, und grafisch von Arizona über Norwegen bis nach China toll gestaltet. Auf die Fahrer warten Rallye-Klassiker wie Walter Röhrls Weltmeister-Fiat 131 Abarth Rally von 1980 ebenso

wie der Porsche Cayenne aus der Transsibirien-Rallye. Die Läufe sind kurz und turbulent. Und auch wer nicht gewinnt, kommt im Spiel trotzdem weiter. Sich stundenlang mit einer Strecke abzumühen, bis jede Kurve perfekt sitzt, ist hier kein Thema. „Dirt 5“ ist ideal für drei, vier Rennen zwischendurch, für die kleine, umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer. jh

Bewertung

Plattform: PS4/PS5, Xbox One/X/S, PC
Hersteller: Codemasters
Preis: 40 bis 70 Euro
Alter: Ab 6 Jahren
Bewertung: ★★★★★



Für das kleine Rennen zwischendurch: „Dirt 5“. FOTO: CODEMASTERS

Westen sorgt für Bevölkerungszuwachs

Studien: Bis 2035 verliert Ostdeutschland 2,3 Prozent seiner Einwohner

Frankfurt – Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland, heißt es in einer Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärk-



Große Ballungsräume – wie hier in Köln – können auch künftig mit Zuwanderung rechnen.

FOTO: DPA

te, heißt es in der Studie, die der dpa vorliegt.

Deutsche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS für Berlin (+6,6

Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0) stoße das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche

sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der

Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent)

wachsen künftig kaum noch.

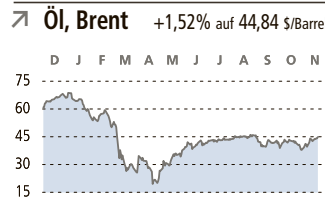
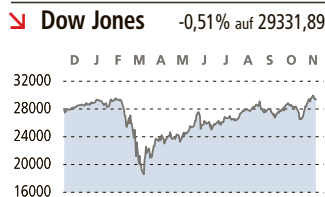
Das Bevölkerungswachstum wird laut GEWOS von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Junge Familien zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise.

Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich etwa in das südliche Niedersachsen, Nordhessen und das Ruhrgebiet. dpa

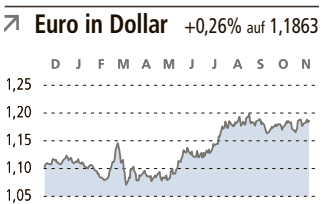
M-Dax 28998,47 +0,88% Tec-Dax 3066,35 +1,09% S-Dax 13450,56 +0,93% Nasdaq 11914,49 +0,08% Bund-Future 175,62 +0,17% Umlaufrendite -0,58 ±0,00%



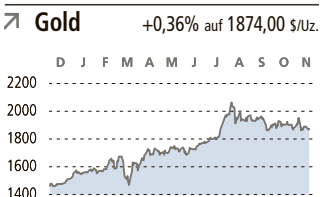
Dax									
	Div.	Kurs	Veränderung	52 Wochen					
		20.11.	z. Vortag ±%	Tief	Range				
Adidas NA E		280,50	-0,53	162,20	317,45				
Allianz vNA E	9,60	195,40	+0,29	117,10	232,60				
BASF NA E	3,30	57,65	-0,22	37,36	70,48				
Bayer NA E	2,80	47,90	+3,23	39,91	78,34				
Beiersdorf	0,70	97,10	+0,00	77,62	108,05				
BMW St E	2,50	74,15	+0,20	36,60	77,06				
Continental	3,00	110,50	+0,00	51,45	124,10				
Covestro	1,20	45,78	-0,89	23,54	48,82				
Daimler NA E	0,90	55,52	+0,82	21,02	55,96				
Delivery Hero	101,10	+1,61	44,85	116,65					
Deutsche Bank NA		8,96	-0,34	4,45	10,37				
Deutsche Börse NA E	2,90	134,50	-0,22	92,92	170,15				
Deutsche Post NA E	1,15	39,88	+1,99	19,10	43,50				
Deutsche Telekom NA E	14,87	+0,10	10,41	16,75					
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33	27,66	46,97				
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	7,60	11,56				
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	24,25	51,54				
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06	53,50	81,10				
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31	29,00	70,02				
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	62,24	96,90				
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	10,13	28,33				
Linde PLC E	3,59	213,60	+0,95	130,45	226,40				
Merck	1,30	130,00	+1,21	76,22	140,35				
MTU Aero Engines	0,04	194,65	-0,69	97,76	289,30				
Münch. Rück vNA E	9,80	234,80	-0,55	141,10	284,20				
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	20,05	35,30				
SAP E	1,58	98,80	-0,62	82,13	143,32				
Siemens NA E	3,69	109,58	-0,20	55,59	119,30				
Volkswagen Vz. E	4,86	152,14	-0,25	79,38	187,74				
Vonovia NA E	1,57	57,50	-0,79	36,71	62,74				



SORTEN		
1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien	1,53	1,74
Dänemark	7,11	7,86
England	0,85	0,93
Hongkong	7,87	10,67
Kanada	1,48	1,64
Neuseeland	1,44	2,01
Norwegen	10,04	11,31
Polen	4,01	5,12
Schweden	9,78	10,93
Schweiz	1,04	1,12
Singapur	1,41	1,85
Türkei	8,58	9,46
USA	1,12	1,25



DEISEN		
1 Euro =	Geld	Brief
Australien	1,6135	1,6335
Dänemark	7,4292	7,4692
England	0,8919	0,8959
Japan	122,9800	123,4600
Kanada	1,5431	1,5551
Norwegen	10,6371	10,6851
Schweden	10,1878	10,2358
Schweiz	1,0801	1,0841
USA	1,1840	1,1900



METALLE	
Angaben in Euro	
Gold (1 kg)	50023,00 - 52193,00
Silber (1 kg)	647,50 - 878,35
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	612,77 - 615,45
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	717,46
Aluminium 99,7% 100 kg	193,00
Messing Nr.2 100 kg	612,00 - 612,00

LEGENDE

Dax und MDax sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien (außer Börse Bremen) sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main. Kurse in Euro; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in der jew. Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA**: Namensaktie; **Vz**: Vorzugsaktie; **E**: auch im Euro-Stoxx; Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * Kurse etc. vom Vortag oder letzterverfügbar, kursiv, wenn nicht in Euro notiert

Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Schlusskurse 20:00 Uhr

M-Dax			
	Dividende	20.11.	±%
Aareal Bank		19,01	+0,32
Airbus E		88,60	-0,91
Aixtron		11,06	+2,41
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bentlie	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank		4,97	+0,67
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim		51,05	+4,01
Dürr	0,80	27,80	-0,79
Evonik	1,15	23,94	+1,31
Evotec		25,15	+1,78
Fraport		46,18	+0,70
freetnet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P.Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,42	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	-0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41
Healthlineers	0,80	37,88	+1,61
Hella		46,56	-0,43
HellioFresh		49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LFG Immob.	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA		9,45	-0,25
Metro St.	0,70	8,03	-0,25
MorphoSys		91,20	+2,47
Nemetschke	0,28	65,20	+2,03
Osram Licht		51,96	-0,08
Pro.Sat.1		12,52	-0,08
Puma		84,62	+0,79
Qiagen		40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24	0,91	64,25	-0,70
Shop Apotheke		135,80	+1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+2,90
Ströer	2,00	75,55	+1,34
Symrise	0,95	106,55	+1,68
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,24
TeamViewer		39,52	+3,05
Telefonica Dt.	0,17	2,34	+0,30
thyssenkrupp		4,94	+4,33
Uniper	1,15	28,50	+1,50
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21
Varta		111,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77
Zalando		80,04	+1,09

Weitere Deutsche Aktien				
	Dividende	20.11.	±%	
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81	
Ernst Russ		0,76	-3,21	
Euromicron		0,01	-24,47	
Fielmann		62,35	+0,24	
Frivo	0,40	20,20	+1,00	
Gesco	0,23	13,50	+1,12	
GFT Tech.	0,20	11,80	-0,67	
Gigaset		0,21	+2,97	
GSW Immob.	1,40	97,50	+0,52	
Hamb. Hafen	0,70	17,92	+0,11	
Hamborner Reit	0,47	8,83	-0,79	
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+2,06	
Hawesko	1,75	43,90	-0,23	
Heidelb. Druck.		0,68	+3,58	
Hornbach H.	1,50	85,80	+1,18	
Hornbach-Bau.	0,68	36,40	-0,68	
Indus Holz	0,80	31,25	+2,46	
Isra Vision	0,18	47,56	+0,08	
Jenoptik	0,13	25,88	+5,55	
Jungheinrich	0,48	36,02	-0,11	
Koenig & Bauer		23,58	+5,65	
Krones	0,75	58,80	+0,51	
KSB Vz.	8,76	195,50	+1,03	
KUKA	0,15	37,00	+1,37	
Leifheit	0,55	38,20	+0,26	
Leoni NA		6,67	-0,74	
MAN St.	5,10	44,80	-4,58	
Manz		31,70	+1,93	
Medigene NA		3,72	-1,98	
Medion	0,69	16,30	+1,24	
Metro Vz.	0,70	8,74	+0,23	
MLP	0,21	5,35	+4,49	
MPC Münchm.		1,59	-3,05	
New Work	2,59	239,00	+0,84	
Nordex		18,23	+2,01	
Norma Group	0,04	33,38	-0,77	
Patrizia	0,29	24,15	+0,21	
Pfeiffer Vac.	1,25	158,20	-0,25	
PNE		0,04	7,50	+1,08
S&T	0,09	19,06	-0,10	
Salzgitter		14,99	+2,46	
Schaeffler	0,45	6,11	+1,50	
SGL Carbon		3,53	-2,08	
Singulus		3,97	+6,43	
Sixt St.		91,45	-1,19	
SLM Sol. Gr.		14,14	-0,14	
SMA Solar		48,56	+3,01	
Steinhoff Int.	0,15	0,05	-0,22	
Stratec	0,84	111,80	-0,36	
Südzucker	0,20	13,19	+1,85	
Talanx	1,50	30,88	-1,09	
TUI NA	0,54	4,95	+3,19	
Vossloh		36,90	-0,94	
VW St.	4,80	161,90	-0,06	
Wirecard	0,20	0,58	+1,00	

Börse Bremen			
	Dividende	20.11.	±%
Berentzen	0,28	5,36	+2,68
Brem. Lagerh.	0,40	12,50	+0,00
CeWe Stift.	2,00	92,00	+1,77
Dt. Real Est.	0,04	8,85	+0,00
Frosta	1,60	67,80	+1,19
Nord. Steingut		-	± 0,00
OHB		40,75	+0,00
Vascory		-	± 0,00

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indextitel)			
	Dividende	20.11.	±%
AB Inbev	1,30	54,75	-1,03
Adyen		1599,00	-0,19
Ahold Delh.	0,76	23,53	+0,38
Air Liquide	2,70	139,15	-0,14
Amadeus IT	1,18	58,58	-1,35
ASML Hold.	2,40	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	-0,24
Bco Santander	0,19	2,34	+1,12
BNP	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,83	33,26	-1,71
Danone	2,10	52,42	-1,47
Enel	0,33	8,21	+1,95
Engie	1,12	12,01	-1,44
Eni	0,86	8,18	+0,94
Essilor-Lu.	2,05	114,95	-

Wieder auf Kurs

Frauenfußball – Bundesliga: Wedemeyer-Traumtor leitet VfL-Sieg ein – 3:0!

VON ROUVEN PETER

Wolfsburg – Frauenfußball-Bundesligist VfL Wolfsburg hat wenige Tage nach dem 1:4 im Topspiel gegen den FC Bayern wieder in die richtige Spur gefunden. Gegen Eintracht Frankfurt siegte die Elf von Trainer Stephan Lerch gestern Abend mit 3:0 (1:0).

Die Wölfinnen übernahmen sofort die Initiative. Nach Flanke von Zsanett Jakabfi verpasste Fridolina Rolfö das 1:0 noch knapp (3.). besser machte es Joelle Wedemeyer mit einem Traumtor. Auf der linken Außenbahn bekam die 24-Jährige den Ball und zirkelte die Kugel ins rechte obere Eck (9.). „Das war mein schönstes Tor bisher, da konnte man richtig schön hinterherschauen“, strahlte die Torschützin nach

dem Spiel. „Das war so gewollt.“

Die Wölfinnen arbeiteten am 2:0 – und in der 64. Minute war es soweit. Svenja Huth legte den Ball für Lena Oberdorf auf, die – an der Strafraumlinie stehend – veredelte. Für die endgültige Entscheidung sorgte Lena Goeßling wenig später mit einem verwandelten Strafstoß (75.). Für sie war es der dritte Elfmertreffer in den vergangenen drei Partien. Und Laura Freigang? Die Frankfurter Torjägerin verpasste wenige Minuten vor Ultimo den Ehrentreffer. Es blieb beim 3:0.

■ **Tore:** 1:0 Wedemeyer (9.), 2:0 Oberdorf (64.), 3:0 Goeßling (75./Elfmeter).

■ **VfL Wolfsburg:** Kiedrzynek – Hendrich (46. Rauch), Goeßling, Janssen, Wedemeyer – Engen, Oberdorf (83. Dickenmann), Sævik (62. van de Sanden), Huth (83. Cordes), Rolfö (69. Wolter) – Jakabfi.



In dieser Szene konnte Lena Oberdorf (Mitte) zwar gestoppt werden, dennoch netzte sie für den VfL ein und trug zum 3:0-Erfolg bei.

FOTO: GADES

Corona-Ausfälle bei der Eintracht

Braunschweig – Nach dem Corona-Schrecken in der Vorwoche freuen sich die Zweitliga-Fußballer von Eintracht Braunschweig, dass es heute (13 Uhr) mit dem Heimspiel gegen den Karlsruher SC wieder losgeht. Zuletzt waren drei Profis und zwei Mitglieder des Funktionsteams positiv auf das Coronavirus getestet worden.

„Ich werde die Ausfälle nicht weiter erläutern, damit die Anonymität gewährleistet bleibt“, sagte Trainer Daniel Meyer. Fehlen würden Meyer Suleiman Abdullahi, Niko Kijewski, Nico Klaaß, Martin Kobylanski, Iba May und Leon Bürger. „Die positiven Tests haben Wirkung in der Mannschaft hinterlassen“, findet Meyer, der sein Team dennoch gerüstet sieht: „Wir haben die Qualität, dem KSC wehzutun und das Spiel gewinnen zu können.“

dpa

MAGENTASPORT-CUP

Tore von Görtz und Bittner sind zu wenig

Wolfsburg – Zwei Partien, zwei Niederlagen: Es war einfach nicht die Woche der Grizzlys Wolfsburg. Im Rahmen des Magentasport-Cups mussten sich die Niedersachsen nach dem 1:3 am Dienstag in Krefeld gestern Abend auch im Heimspiel den Fischtown Pinguins Bremerhaven mit 2:3 (0:0, 2:2, 0:1) beugen. Das übrige trotz zweimaliger Führung durch Max Görtz und Dominik Bittner.

Im ersten Drittel, in dem es wenige Höhepunkte zu bestaunen gab, blieben die Tore in der Eis-Arena folgerichtig verschlossen. Bremerhaven störte die Grizzlys gut im Aufbau, doch die Niedersachsen hatten insgesamt Vorteile. Speziell in Überzahl ließen die Wolfsburg immer wieder ihr Können aufblitzen, belohnten sich aber nicht.

Allerdings hatte der zweite Abschnitt gerade erst begonnen, da nutzte Görtz einen gegnerischen Fehler in der Defensive, verlor Keeper Pöpperle und markierte das 1:0 (21.) für die Gastgeber. Jedoch ließ der Ausgleich nicht

lange auf sich warten. Die Pinguine übten Druck aus und trafen durch Uher (25.).

Schön anzusehen war die erneute Wolfsburger Führung: Matti Järvinen bewies Übersicht und spielte Bittner frei, der sich die Chance zum 2:1 (36.) nicht entgehen ließ. Das dritte Tor wäre durchaus möglich gewesen, sollte trotz Powerplay aber nicht fallen.

Anders auf der Gegenseite. Dort schlugen die Gäste in einer chancenreichen und spannenden Begegnung durch Urbas (40.) und Andersen (41.) noch zweimal zu und entführten die Punkte aus der VW-Stadt. Die Schlussoffensive brachte den Grizzlys nichts Zählbares mehr ein. Anthony Rech ließ nach Järvinen-Vorlage die größte Möglichkeit aus. Eine bittere Pleite!

■ **Grizzlys Wolfsburg:** Strahlmeier, Pickard – Melchiori, Bittner; Wurm, Likens; Button, Bruggisser; Adam – Busch, Olimb, Görtz; Furchner, Pfohl, Hungerecker; Boucher, Festerling, Machacek; Nijenhuis, Järvinen, Rech.

■ **Tore:** 1:0 Görtz (21.), 1:1 Uher (25.), 2:1 Bittner (36.), 2:2 Urbas (40.), 2:3 Andersen (41.).

■ **Strafminuten:** 8 – 8.



Bittere Niederlage: Die Grizzlys (M. Julian Melchiori) unterlagen Bremerhaven mit 2:3.

FOTO: GADES

Weil's auf
SIE!
ankommt

Pflege-
Netzwerk
Deutschland



Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:



Bundesministerium
für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Genug vom „Home-Office“

Fußball – Oberliga: Timon Hallmann und Lupo Martini pausieren noch länger

VON FLORIAN SCHULZ

Wolfsburg/Radenbeck – Cyberstatt Mannschaftstraining: Auch beim USI Lupo Martini Wolfsburg wird erst einmal weiter in den eigenen vier Wänden statt auf dem Platz trainiert. Schließlich ist auch die Fußball-Oberliga Niedersachsen vom Beschluss des NFV am Montag (das IK berichtete) betroffen, dass die erneute Corona-Pause verlängert und in diesem Jahr nicht mehr gespielt wird.

Angreifer Timon Hallmann kann die Entscheidung zwar einerseits aus gesundheitlichen Aspekten nachvollziehen, bedauert es andererseits aber auch, noch länger auf das runde Leder verzichten zu müssen. „Wir finden es natürlich sehr schade, denn wir hatten schon noch darauf gehofft, noch in diesem Jahr wieder spielen zu dürfen“, äußert sich der Radenbecker. Das heißt im Umkehrschluss, dass auch die Lupos Akteure weiter individuell trainieren müssen. „Wir wurden als Mannschaft in insgesamt vier Gruppen aufgeteilt. Wir treten gegeneinander in einer Laufchallenge an. Das Ziel ist es, die acht Kilometer so schnell wie möglich zu bewältigen. Nach zwei Wochen folgt eine Auswertung“, berichtet Hallmann, der ergänzt: „So hat man wenigstens noch einen kleinen Ansporn. Allerdings geht es vor allem um den Spaß. Jeder ist da auch gefragt, dass er sich motivieren kann.“

Doch es wird beim italienischen Klub nicht nur um die Wette gelaufen. Abends steht auch noch ein einstündiges Kraft- und Stabilisationspro-



Lieber Platz als Laufband: Angreifer Timon Hallmann vom USI Lupo Martini Wolfsburg hofft im Dezember zumindest wieder auf Mannschaftstraining.

gramm an. „Da sehen wir uns alle gegenseitig auf dem Bildschirm, und jeder macht dann mal eine Übung vor“, beschreibt der 25-Jährige das Cyber-Training, das übrigens

ohne einen speziellen Trainer durchgeführt wird.

Allerdings hat auch Hallmann das „Home-Office“ langsam schon wieder satt. „Ich denke, dass ich für alle

Fußballer spreche, wenn ich sage, dass ich lieber auf dem Platz als auf dem Laufband stehe“, so der 25-Jährige. Seinerseits besteht Hoffnung, dass zumindest im Dezember

„Ich denke, dass ich für alle Fußballer spreche, wenn ich sage, dass ich lieber auf dem Platz als auf dem Laufband stehe.“

Timon Hallmann vom USI Lupo Martini Wolfsburg hofft auf ein Teamtraining im Dezember

wieder Mannschaftstraining erlaubt ist. „Normalerweise sollten wir ja am 31. Januar mit der Rückrunde beginnen. Vielleicht fangen wir dann ja schon ein paar Wochen früher wieder an“, mutmaßt der Nordkreiser mit Blick auf die Nachholpartien. Er macht in diesem Zusammenhang deutlich: „Es wäre zwar brutal, wenn wir beispielsweise nur zwei Wochen Vorbereitung hätten, doch ich persönlich könnte damit leben.“

Wobei sich Hallmann auch durchaus vorstellen könnte, dass die Rückrunde nicht einmal mehr gespielt wird, sondern es direkt in die Qualifikationsrunde geht. „Wir haben momentan keinen wirklichen Plan, sind abhängig von den Maßnahmen, die demnächst beschlossen werden“, erklärt der Radenbecker. Geduld ist also gefragt. Ob Timon Hallmann sie überhaupt noch aufbringen kann? „Fußball ist ein Team-sport, und ohne die Mannschaft macht es einfach keinen Spaß.“ Doch die Hoffnung, dass es 2021 („Dieses Jahr war nicht nur sportlich betrachtet einfach beschissen“) deutlich besser wird, ist auch beim Lupo-Martini-Stürmer groß.

BASKETBALL

Das nächste Nordduell für die Löwen

Braunschweig – Dritter Spieltag, drittes Niedersachsenduell für die Basketball Löwen Braunschweig. Am heutigen Sonnabend (18 Uhr) empfängt die Bundesliga-Mannschaft von Trainer Pete Strobl RASTA Vechta.

Nach zwei Pleiten zum Start bei der BG Göttingen sowie gegen die Baskets Oldenburg soll der erste Sieg für die Braunschweiger her. Darauf pocht auch Vechta, die ebenfalls die ersten beiden Saisonspiele verloren haben. Beide Mannschaften sind Kellerkinder, rangieren auf Platz 17 (Braunschweig) respektive 16 (Vechta). „Ich schätze Vechta sehr, sie sind talentiert und gefährlich“, warnt Strobl allerdings gegenüber der Löwen-Homepage vor dem Gegner. rp

KREISSPORTBUND

Sprechstunden ab Dienstag

Landkreis Gifhorn – Die Sportreferenten des Kreissportbundes Gifhorn, Martin Roth, Birte Kallweit und Corinna Pech, bieten ab kommenden Dienstag, 24. November, wieder die Online-Sprechstunde zur Thematik Niedersächsische Verordnungen und Austausch der Vereine an. Die einstündigen Sprechstunden beginnen jeweils um 18 Uhr und finden im Zwei-Wochen-Rhythmus statt. Anmeldungen sind auch noch am gleichen Tag bis 12 Uhr möglich. red

JUDO – EUROPAMEISTERSCHAFT IN PRAG

Kein EM-Glück: Frühes Aus für Scoccimarro!

Ehra-Lessienerin verliert ersten Kampf

Prag – Die Vorfreude war groß, die Aufregung auch. Letzteres vermutlich zu groß. 272 Tage nach ihrem letzten Wettkampf ist Giovanna Scoccimarro gestern in Prag bei der Judo-Europameisterschaft an den Start gegangen – und hat gleich ihren ersten Kampf, das Achtelfinale der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm, verloren.

Mit einem Freilos war die Olympia-Hoffnung in den Wettbewerb gegangen, traf im Achtelfinale schließlich



Giovanna Scoccimarro schied bereits früh bei der Judo-EM aus. FOTO: DJB/FALK SCHERF

auf Madina Taimazova aus Russland. Gegen die Welt-ranglisten-35. war allerdings überraschend Endstation für Scoccimarro (Rang neun). Für das Duell war viel Geduld gefragt, erst nach 8:52 min (!) war der Kampf für Scoccimarro verloren. Dabei winkte im Viertelfinale die Neuaufgabe des EM-Finals von 2017 gegen Sanne van Dijke – Pustekuchen! Die Niederländerin traf auf Taimazova, setzte sich durch und kam bis ins Finale. Dort unterlag von Dijke – Pustekuchen! Die Niederländerin traf auf Taimazova, setzte sich durch und kam bis ins Finale. Dort unterlag

Scoccimarros Konkurrentin um ein Olympia-Ticket, Miriam Butkerei, erreichte unterdessen das Viertelfinale und kam punktetechnisch etwas näher ran an die Ehra-Lessienerin im Olympia-Qualifikation. Ursprünglich hatte sich Scoccimarro schon für Tokio qualifiziert, das Weltturnier wurde aber auf 2021 verlegt – somit muss die 23-Jährige ihren Platz verteidigen. „Das ist schon hart“, äußerte sie sich kürzlich gegenüber dem IK. rp

■ **Einzelheiten** gibt es in der Montagsausgabe des IK.

Challenge gegen Substanzverlust

Fußball: Lauf-Wettbewerb für Isenhagens C-Jugendlichen im No-vember

Hankensbüttel – Einfach so runterfahren von 100 auf null? Das kommt für zwei Nachwuchs-Teams der JSG Isenhagen nicht in die Tüte! Das Fußball-Jahr ist zwar gelaufen, aber deshalb wird bei der kleinen wie großen C-Jugend nicht aufgehört zu laufen. Wie schon andere Vorbilder aus den Stammvereinen SV Hankensbüttel/VfL Knebeck während der ersten Lockdown-Phase im Frühjahr, bestreiten die Kicker im No-vember als Ausgleich zum fehlenden Trainings- und Punktspielbetrieb eine Lauf-Challenge.

Um den Anreiz zu erhöhen, spannen sich die drei Trainer Max Jeep, Henning Bohne und Jochen Spiller buchstäblich vor den Karren und sind Teil des Ausdauer-Ausweichprogramms. „Die Spieler müssen zweimal pro Woche mindestens drei Kilometer laufen. Wir nehmen alles über eine App auf, machen einen Screenshot und rechnen alles zusammen“, erläutert Jeep.

■ Zwischenstand in der WhatsApp-Gruppe

So können die Verantwortlichen sehen, wie weit ihre Schützlinge unterwegs waren, wie hoch das Durchschnittstempo war und welche Gesamtzeit am Ende he-

rausgekommen ist. Einmal pro Woche soll dann in der WhatsApp-Gruppe ein Zwischenstand eingestellt werden. „Das ist einfach für die Jungs, damit sie wissen, wie viel sie gemacht haben“, unterstreicht der Isenhagener Coach.

Gerade für seine ältere Isenhagener C-Jugend, die sich gerade ihre ersten Bezirksliga-Sporen verdient hat, haben die Individual-Einhei-

ten einen positiven Nebeneffekt mit Blick voraus. „Wir haben festgestellt, dass wir ja doch ordentlich Konditions- und Koordinationsmangel haben. Für uns war klar: Wenn wir in den Lockdown gehen, müssen wir in Bewegung bleiben. Sonst machen wir alles, was wir uns im vergangenen halben Jahr erarbeitet haben, wieder kaputt.“ Kondition bolzen mag nicht so prickelnd sein wie mit

dem Leder bolzen – aber es ist in jedem Fall eine gute Grundlage für Erfolg... ib

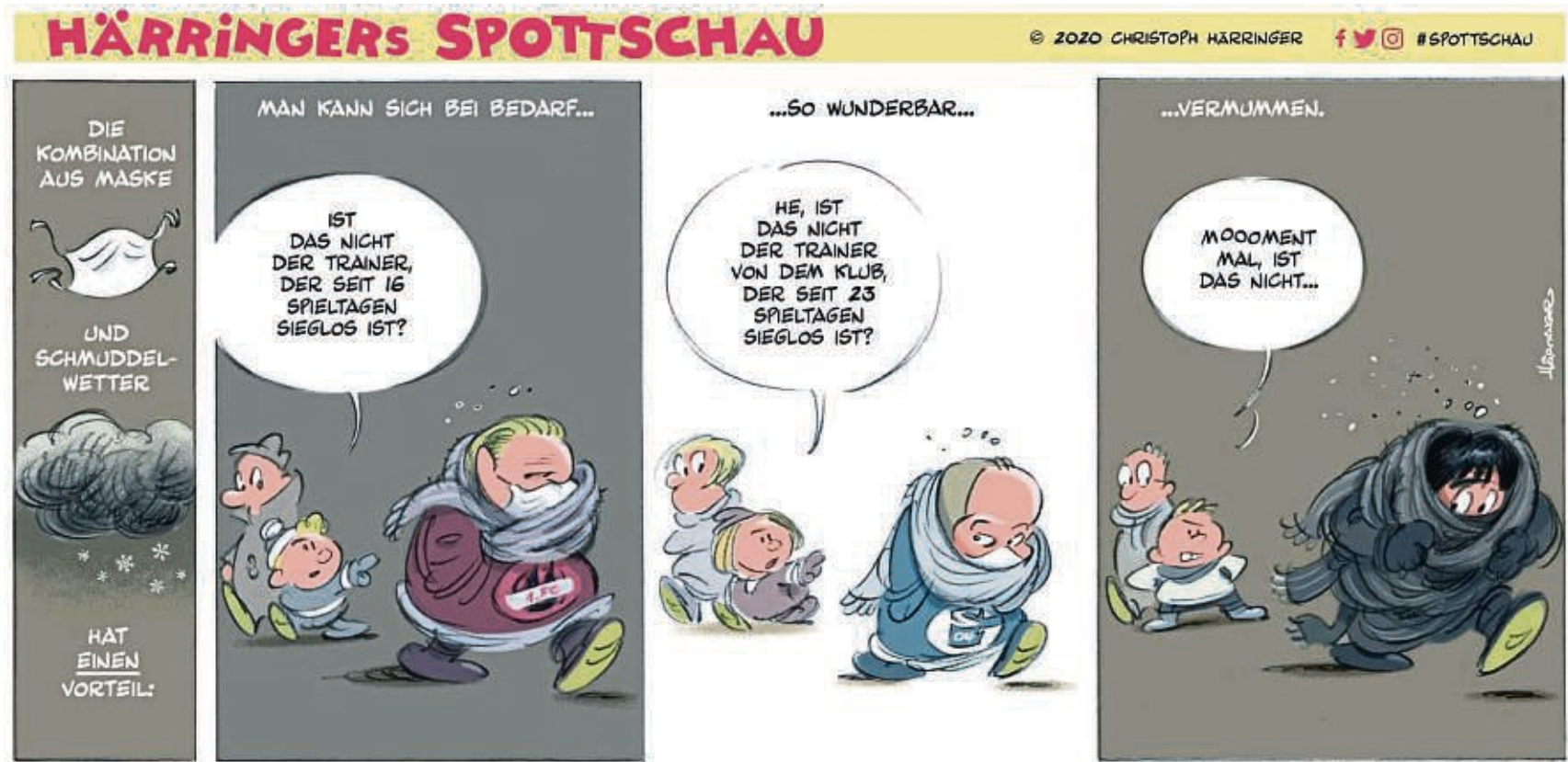
„Für uns war klar: Wenn wir in den Lockdown gehen, müssen wir in Bewegung bleiben.“

Isenhagen-Übungsleiter Max Jeep



Bleiben in Form: Die C-Jugendlichen der JSG Isenhagen.

FOTO: GADES



„Wie ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt“

INTERVIEW Tim Borowski erinnert sich an das legendäre Bremer 5:2 in München

VON HANNA RAIF

München – Das Jahr war für Tim Borowski noch intensiver als für viele andere: Parallel zur Corona-Krise und zum Abstiegskampf schloss der Co-Trainer von Werder Bremen die Ausbildung zum Fußballlehrer ab, Schlaf bekam er wenig. Eine Partie wie jene beim FC Bayern (heute/15.30 Uhr/Sky) kann den 41-Jährigen da nicht mehr aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Er freut sich auf das Gastspiel bei seinem Ex-Club – trotz Werders schwarzer Serie.

Herr Borowski, früher war die Partie Bayern gegen Bremen ein Liga-Schlager. Was ist sie heute?

Für mich ist das immer noch ein Schlager. Weil da zwei Traditionsvereine aufeinandertreffen, die sich in der Vergangenheit immer gute Duelle geliefert haben. Natürlich hat sich das sportlich gesehen etwas verschoben. Aber trotzdem ist das in der weiten Republik immer noch eine Partie, auf die man sich freut. Ein Klassiker.

Überwiegt die Vorfreude – oder der Bammel? Bremen hat die letzten 22 Spiele gegen Bayern verloren...

Bammel? Auf gar keinen Fall! Ganz im Gegenteil: Wir freuen uns auf die Partie. Wir haben den nötigen Respekt, aber keine Angst.

Werders Trainer Florian Kohfeldt hat als Devise ausgegeben: „Ungeschlagen bleiben.“

Und dem stimme ich voll zu. Das ist die richtige Botschaft, um nach München zu fahren. An unser Team und an die Bayern. Das war bei mir als Spieler schon so: Egal, wo man aufläuft, will man punkten. Das hat sich als Trainer nicht geändert.

Was stimmt optimistisch?

Wir haben in den letzten Wochen eine gewisse Stabilität erreichen können. Zudem haben wir fast vom ersten Trainingstag in der Sommervorbereitung an eine spezielle Mentalität entwickelt. Wir haben einen großen Konkurrenzkampf, weil wir viele

junge Spieler dabei haben, aber auch erfahrene. Die Mentalität stimmt. Das veranlasst uns zum Optimismus.

Ein 5:2 aus Bremer Sicht wäre gut, oder?

(lacht) Da hätte ich nichts dagegen.

Sie wissen, worauf angespielt wird?

Natürlich. Das 5:2, als ich aufseiten der Bayern stand. Deshalb kann ich es auch nur aus Münchner Sicht beschreiben: Das war ein Ergebnis, mit dem man in München überhaupt nicht leben konnte, durfte und auch wollte. Ehrlicherweise aber muss man gestehen, dass wir noch höher hätten verlieren müssen, weil an dem Tag bei Werder alles gepasst hat. Das war für uns gefühlt ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt! Wir hatten da wenig entgegensetzen. Auch über meine beiden Tore habe ich mich wenig gefreut.

An dieses Spiel erinnern sich die meisten, wenn Sie Ihren Namen in Verbindung mit dem FC Bayern hören. Was ist Ihnen hängen geblieben?

Natürlich viel mehr, aber dieses Spiel ist schon prägnant hängen geblieben. Auch im Freundeskreis werde ich häufig darauf angesprochen. Ich spreche aber gerne über die ganze Zeit bei Bayern, weil ich viel Erfahrungen sammeln durfte, die mich weitergebracht haben. Ich habe mit absoluten Topstars gespielt, habe einen Verein kennenlernen dürfen, der höchstprofessionell und doch familiär ist. Ich habe immer noch den einen oder anderen Kontakt, das sagt eigentlich schon alles. Es war ein kurzes Jahr, aber eines, das mich viel gelehrt hat. Ein positives – kein verlorenes.

In diesem einen Jahr spielten Sie in München unter drei Trainern: Klinsmann, Heynckes, van Gaal. In Bremen stets unter Thomas Schaaf. Lag die Konstanz bei Werder am Standort – oder am Trainer Schaaf?

Sowohl als auch. Thomas Schaaf hat einfach über mehr als ein Jahrzehnt überragende Arbeit geleistet. Und Wer-



Einer mit (kurzer) Bayern-Vergangenheit: Werder Bremens Co-Trainer Tim Borowski, in der Saison 2008/2009 Spieler des Rekordmeisters, freut sich auf die Rückkehr nach München.

FOTO: IMAGO IMAGES

der ist auch dafür bekannt, dass Aktionismus hier nichts zu suchen hat. Es geht traditionell um Stabilität, die es einem ermöglicht, ruhig und erfolgsorientiert zu arbeiten. Im weltweiten Fußball gibt es eine Ära wie jene von Schaaf in Bremen sehr selten. Das spricht für den Standort.

Was ist Florian Kohfeldt nun für ein Typ? Stimmt es, dass Sie beide sich auf dem Tennisplatz duellieren, bis einer laut wird – und ähnlich ticken?

Da nehmen wir uns nicht viel, in der Tat (lacht). Wir beide können nicht verlieren. Allerdings ist die Zeit zum Tennisspielen leider aufgrund des zeitintensiven Jobs marginal. Aber wenn es zum Duell kommt, genießen wir das – auch durchaus laut.

Danach gibt es trotzdem ein Bier?

Eher Apfelschorle oder Ver-söhnungs-Wasser (lacht).

Sind Sie ihm auch als Trainer ähnlich? Oder haben Sie ein anderes Vorbild?

Ich habe kein echtes Vorbild, weil ich gerne über den Tellerrand hinausschaue. Ich habe stets im Blick, wie ich mich als Trainer weiterbilden kann. Da gibt es viele Ansätze, die ich genau filtere, denn ich bin auch der Meinung: Nicht alles, was man neu erfindet, muss gleichzeitig Erfolg bedeuten. Trotzdem will ich immer dazulernen, jeden Tag. Und da gilt nicht: von einem bestimmten Trainer, sondern von vielen.

Die Bremer Mannschaft ist sehr jung, sind Sie da als loyaler Ansprechpartner besonders gefragt?

Unser ganzes Trainerteam ist sehr jung, wir sprechen alle die gleiche Sprache. Ich habe da aber eine andere Vita, weil ich ja selber im Internat groß geworden bin, jeden Schritt gegangen bin, bis in die Bundesliga. Ich kenne Mechanismen, Probleme, die auftauchen, wenn Familie, Freunde und Freundin fehlen, wenn man den Sprung geschafft hat, was auf einen einprasselt. Ich bin da gerne Ansprechpartner und Ratgeber.

Sind Sie einer für die zweite Reihe – oder schlummert ein Flick in Ihnen?

Also erst mal muss ich da sagen – denn ich durfte Hansi ja persönlich als Spieler kennenlernen –, dass man ihm für das letzte Jahr ein Riesenkompiment machen muss. Nicht nur wegen des Triples, sondern vor allem wegen der Ruhe, der Konstanz, der Stabilität, die er auf allerhöchstem Niveau reingebracht hat, gepaart mit einer menschlichen Note. Aber um Ihre Frage zu beantworten: Ich bin aktuell mit meiner Situation bzw. Position total zufrieden.

Und auch noch jung in Ihrer Trainerkarriere?

Das „jung“ nehme ich mal als Riesenkompiment (lacht).

Sie sagten mal: „Fußballer sind keine Maschinen.“ Das Zwischenmenschliche ist also wichtig, oder?

Das sagt ja sogar ein Weltstar wie Franck Ribery. Und ich kann es nur bestätigen. Es ist immer schön, wenn man mit einem Trainer über alle Themen sprechen kann – und man auch das Gefühl hat, dass er ein offenes Ohr dafür besitzt. Das schweißt zusammen – und ist ein extrem wichtiger Baustein für Erfolg.

In Bremen sind Sie, Clemens Fritz, Frank Baumann verantwortlich. In München Flick, Miro Klose, Hasan Salihamidzic, Oliver Kahn. Ex-Spieler als Macher – ist das eine ähnliche Linie?

Das sieht ähnlich aus, ja. Und es zeigt, dass Erfahrung auf dem Platz wichtig ist, um in der Branche etwas zu erreichen. Aber trotzdem geht es am Ende um Qualität, und wenn man die aus einem Mix aus eigenen und externen Erfahrungen erreicht, ist das das Nonplusultra.

Zum Abschluss: Warum landet Bremen nicht wieder im Abstiegskampf?

Sagen wir mal so: Selbst bei einer Pleite in München wären wir nicht direkt im Abstiegskampf. Und mit unserer Erfolgsbesessenheit gehe ich auch danach stark davon aus, dass das nicht wieder passieren wird.

DFB-Präsidium will Antworten von Bierhoff

Frankfurt/Main – Oliver Bierhoff muss am 4. Dezember zum Rapport beim Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Einem Bericht der „Bild“ zufolge soll der 52 Jahre alte Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft dann eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle dem schwer angeschlagenen Bundestrainer Joachim Löw (60) einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es.

Auf „bild.de“ zitierte das Blatt nach der Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen anonymen Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“ Er werde sich sehr genau anhören, wie Bierhoffs „Rückblick – nicht nur, was das Spiel in Spanien betrifft, sondern auch darüber hinausgehend – aussieht und welche Perspektive er uns mit Blick auf die EM 2021 aufzeigt“. Dazu gehöre auch die Frage, ob es mehr erfahrene Spieler im Kader brauche, die das Kommando übernehmen – „gerade dann, wenn es mal nicht gut läuft“. Am Dienstag hatte sich Deutschland in der Nations League mit 0:6 in Spanien blamiert.

Einen Tipp für Löw hat Franz Beckenbauer schon parat. Der aussortierte Bayern-Angreifer Thomas Müller, sagte der 75-Jährige der „Bild“, würde „die Mannschaft auf Vordermann bringen“.

dpa/sid

BUNDESLIGA

■ Heute

B. München - Werder Bremen	15.30
M'gladbach - FC Augsburg	15.30
Hoffenheim - VfB Stuttgart	15.30
Schalke 04 - VfL Wolfsburg	15.30
Arm. Bielefeld - B. Leverkusen	15.30
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	18.30
Hertha BSC - Bor. Dortmund	20.30

■ Morgen

SC Freiburg - Mainz 05	15.30
1. FC Köln - Union Berlin	18.00
1. Bay. München	7 27:11 18
2. RB Leipzig	7 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 15:5 15
4. Bay. Leverkusen	7 14:8 15
5. Union Berlin	7 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 7:5 11
7. Bor. M'gladbach	7 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 13:9 10
9. W. Bremen	7 9:9 10
10. FC Augsburg	7 9:10 10
11. Eintr. Frankfurt	7 10:12 10
12. Hertha BSC	7 13:13 7
13. 1899 Hoffenheim	7 11:12 7
14. SC Freiburg	7 8:16 6
15. Arm. Bielefeld	7 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 5:22 3
18. FSV Mainz 05	7 7:20 1

2. BUNDESLIGA

■ Heute

F. Düsseldorf - Sandhausen	13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli	13.00
Holstein Kiel - Heidenheim	13.00
E. Braunschweig - Karlsruhe	13.00

■ Morgen

Hamburger SV - VfL Bochum	13.30
Erzgeb. Aue - Darmstadt 98	13.30
Gr. Fürth - Jahn Regensburg	13.30
Würzburger K. - Hannover 96	13.30

■ Montag

VfL Osnabrück - Nürnberg	20.30
1. Hamburger SV	7 16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 11:7 13
3. Greuther Fürth	7 13:7 12
4. Holstein Kiel	7 8:6 12
5. SC Paderborn	7 12:7 11
6. VfL Bochum	7 9:8 11
7. Hannover 96	7 11:8 10
8. J. Regensburg	7 10:10 9
9. Erzgeb. Aue	7 7:8 9
10. Darmstadt 98	7 12:15 9
11. FC Heidenheim	7 10:9 8
12. SV Sandhausen	7 8:11 8
13. F. Düsseldorf	7 7:10 8
14. E. Braunschweig	7 8:14 8
15. Karlsruher SC	7 10:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 10:11 7
17. FC St. Pauli	7 12:14 7
18. Würzburger K.	7 6:18 1

Zverev beendet sein filmreifes Jahr

Nach seinem Vorrunden- aus bei den ATP Finals zog Alexander Zverev ein ers- tes Fazit einer Saison mit sportlichen Höhepunkten und viel Unruhe.

London – Alexander Zverev packt jetzt seine Sachen, und dann geht es ab in die Sonne. „Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit sei- ner Frau und meinem Kum- pel“, sagte der deutsche Ten- nis-Topspieler, als die turbu- lenteste Saison seiner Karrie- re mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Nie- derlage gegen den Weltrang- listenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zve- rev verpasste bei den ATP Fi- nals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat nun dringenden Be- darf auszuspannen.

„Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“, sagte Zverev und ließ hinter seiner Maske ein Schmunzeln erahnen: „Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.“ Bei einer ers- ten Rückbetrachtung schos- sen ihm nicht allein sportli- che Highlights wie das US- Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er.

Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss in London reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrun- dengruppe „Tokio 1970“ nur zu Rang drei. Djokovic, der das Turnier schon fünfmal gewinnen konnte, sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft heute auf den österreichischen US-Open- Champion Dominic Thiem (15.00 Uhr/Sky). Das zweite Halbfinale bestreiten der Rus-



Gratulation an den Übermächtigen: Alexander Zverev (links) nach dem 3:6, 6:7 gegen Novak Djokovic.

FOTO: DPA

se Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal (21.00 Uhr/Sky). Das Finale steigt am Sonntag. Zverev wusste, dass er nach seinen ersten beiden Matches draufsatteln muss, um den

17-maligen Grand-Slam-Sie- ger so richtig zu kitzeln. Und seine Leistung stimmte. Vor allem im zweiten Satz über- zeugte der Weltranglisten- siebte mit seinem aggressi- ven Spiel. Doch der geniale

Konterspieler Djokovic hatte meist die bessere Antwort.

Halbfinale bei den Australi- an Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durch-

aus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch Zve- rev sorgte immer wieder auch abseits des Platzes für Schlagzeilen. Zuletzt wurde bekannt, dass eine Ex-Freun- din von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Ge- walt vorwirft. Vor Turnierbe- ginn erneuerte er seine Aus- sage, dass die Vorwürfe „un- begründet und unwahr“ sei- en: „Ich bin nicht so und bin auch nicht so erzogen wor- den von meinen Eltern.“

Zverev wird 2021 einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. „Drei Grand-Slam-Siege“, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: „Und dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.“

sid

Krawietz/Mies: Erst einmal Urlaub nach der Enttäuschung

Nach ihrem Vorrunden-Aus bei den ATP Fi- nals steht für die zweimaligen French-Open- Sieger Kevin Krawietz und Andreas Mies et- was Erholung an. „Ich gehe erst mal zwei Wo- chen in den Urlaub“, sagte Krawietz, gleiches gilt für Mies. „Ich hatte optimistisch für Diens- tag gebucht, weil ich guter Dinge war, dass wir bis Sonntag hierbleiben“, sagte der Köl- ner. Am Sonntag steigt das Finale in London – aber ohne die „Kramies“.

Die 6:7 (5:7), 7:6 (4:7), 4:10-Niederlage im entscheidenden Gruppenspiel gegen Rajeev Ram/Joe Salisbury aus den USA und Großbri-

tannien ärgerte das deutsche Top-Doppel enorm. „Wir haben insgesamt zu viele Chan- cen liegen lassen“, sagte Mies. Nun gelte es zu regenerieren und ein paar Wehwehen auszukurieren. Nach dem Urlaub soll dann die Vorbereitung auf das kommende Jahr be- ginnen. Wie diese genau aussieht, ist noch nicht klar. „Ich tippe mal nicht darauf, dass wir so früh nach Australien müssen“, sagte Krawietz. Aktuell gehen die beiden davon aus, vor dem 1. Januar dort nicht einreisen zu dürfen. In Melbourne sollen ab dem 18. Janu- ar die Australian Open gespielt werden.

sid

Nagelsmann filmt sich selbst

Leipzig-Coach analysiert seine Ansprachen

Leipzig – Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übli- che Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rück- wirkend seine Ansprachen an die Mannschaft, um sich zu verbessern. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, sagte Nagels- mann im Podcast „Innovator Sessions“. Der 33-Jährige ach- tet dabei weniger auf den In- halt als mehr auf seine Aus- strahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Aussprache? Kommen die Informationen



Julian Nagelsmann
Leipzig-Trainer

an? Wie wirkt man, wie steht man da?“

Bei RB wird jede Bespre- chung gefilmt und anschlie- ßend in ein Portal hochgela- den, auf das Team und Trai-

ner Zugriff haben. Nagels- mann zeigt diese Videos ab und an seinem Berater, Freunden und Führungskräf- ten in der Wirtschaft, um Rückmeldungen zu bekom- men, wie er wirke. Um seine Mitarbeiter zu motivieren, greift Nagelsmann in die ei- gene Tasche. „Ich verteile Prä- mien im ganzen Staff, weil die natürlich nicht die Prämi- en wie die Spieler haben“, sagte der Coach: „Je mehr Spiele wir gewinnen, desto mehr Prämien kommen in ei- nen großen Topf.“

dpa



Nach zuletzt zwei Unentschieden peilt HSV-Trainer Daniel Thioune gegen Bochum den sechsten Saisonsieg an.

FOTO: DPA

Thioune lockt mit Weihnachtsurlaub

HSV-Profis können mehr Freizeit erarbeiten

Osnabrück – Daniel Thioune, Trainer des Fußball-Zweitli- ga-Tabellenführers Hambur- ger SV, hält nichts von einer Punktvorgabe für die sechs Partien bis zur Weihnachts- pause. „Wir wollen in jedem Spiel an unser Leistungsma- ximum gehen und gewinnen“, sagte Thioune gestern auf ei- ner Pressekonferenz vor der Partie gegen den VfL Bochum (morgen/13.30 Uhr/Sky): „Das ist unabhängig davon, ob noch 20 Spiele vor uns liegen oder nur noch sechs.“

Der HSV-Coach stellte sei- nen Profis aber einen kleinen Weihnachtsurlaub in Aus- sicht. „Wenn sie alles sehr er- folgreich bestreiten, wird es sicherlich nicht ihr Schaden sein“, sagte Thioune. Wenn er das Gefühl habe, „dass wir uns etwas leisten können und es verdient haben, dann

werden wir es honorieren. Wenn wir das Gefühl haben, dass es nicht ausreichend ist und wir nachsteuern müs- sen, dann werden wir die Zeit sehr klein und gering hal- ten.“

Nach den beiden Unent- schieden zuletzt peilen die noch ungeschlagenen Ham- burger im Heimspiel gegen Bochum den nächsten Erfolg an. Auf die Ratschläge der fünf Ex-Bochumer im Ham- burger Kader wird Thioune aber verzichten. „Ich habe ein paar Jungs im Kader, die eine Bochumer Vergangen- heit haben. Vielleicht hätte der eine oder andere einen Tipp parat, aber viele Köche verderben den Brei“, betonte Thioune: „Ich verlasse mich lieber auf das, was unsere Analysten herausgefunden haben.“

sid

ERGEBNISSE

■ Fußball

Bundesliga Frauen			
VfL Wolfsburg	-	Eintracht Frankfurt	3:0
1. Bayern München	9	30:1	27
2. VfL Wolfsburg	10	32:8	25
3. Turbine Potsdam	9	17:13	19
4. 1899 Hoffenheim	9	17:14	16
5. Eintr. Frankfurt	10	19:12	14
6. Bay. Leverkusen	9	14:14	14
7. SC Freiburg	9	8:8	12
8. SGS Essen	9	10:14	11
9. W. Bremen	9	12:24	9
10. SC Sand	9	5:25	6
11. MSV Duisburg	9	7:22	2
12. SV Meppen	9	4:20	2
3. Liga			
MSV Duisburg	-	SC Verl von 1924	0:4
1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt	10	14:12	17
4. SC Verl von 1924	9	18:10	16
5. Hansa Rostock	9	15:9	16
6. SV Türkçücü	9	17:13	16
7. Dyn. Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. SV Wehen	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen	10	10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bay. München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11

14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Spanien La Liga			
CA Osasuna	-	SD Huesca	1:1
Frankreich Ligue 1			
Stade Rennes	-	Girondins Bordeaux	0:1
AS Monaco	-	Paris St. Germain	3:2

■ Handball

2. Bundesliga Männer			
TV Hüttenberg	-	TuS N-Lübbecke	24:32
1. Dessau-Roß.	8	212:205	12:4
2. Gummersbach	6	175:155	10:2
3. ASV Hamm	7	179:168	10:4
4. HSV Hamburg	5	147:134	8:2
5. VfL Lünebeck	6	155:142	8:4
6. N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7. Dormagen	5	137:129	7:3
8. TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9. EHV Aue	4	110:106	6:2
10. Rimplar Wölfe	6	148:137	6:6
11. Wilhelmsh. HV	6	163:164	6:6
12. ThSV Eisenach	7	181:196	6:8
13. HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14. Großwallstadt	6	168:173	4:8

15. TV Hüttenberg	8	211:232	3:11
16. SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17. HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18. TV Emsdetten	7	166:184	2:12
19. Fürstentfeldbruck	7	190:218	2:12

■ Tennis

ATP-Finals in London (5,7 Mio. Dollar), Einzel, Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien/1) - Alexander Zverev (Hamburg/5) 6:3, 7:6 (7:4), Daniil Medwedew (Russland/Nr. 4) - Diego Schwartzman (Argentinien/8) 6:3, 6:3.			
1. Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2. Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3. Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4. Diego Schwartzman	3	1:6	0:3
Gruppe B: Andrej Rublew (Russland/ Nr. 7) - Dominic Thiem (Österreich/Nr. 3) 6:2, 7:5; Rafael Nadal (Spanien/2) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/6) 6:4, 4:6, 6:2.			
1. Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4. Andrej Rublew	3	3:4	1:2

IM BLICKPUNKT

Machulla für WM-Verlegung

Hamburg – Nach den Hand- ball-Bundesliga-Clubs THW Kiel und HSG Wetzlar hat sich nun auch Maik Machul- la, Trainer der SG Flensburg- Handewitt, gegen eine Aus- tragung des WM-Turniers im Januar in Ägypten ausge- sprochen. „Wir müssen da- rüber nachdenken, alle in- ternationalen Großveran- staltungen um ein Jahr zu verschieben“, sagte Machul- la der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nach- richten“. Er schlug zudem einen neuen Turnier-Rhyth- mus wie im Fußball vor. „Ich bin dafür, eine WM und EM wie im Fußball je- weils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen.“ Der- zeit findet aufgrund des Zwei-Jahres-Zyklus’ von WM und EM jedes Jahr ein Hand- ball-Großereignis statt.

sid

TV-TIPPS HEUTE

■ Allgemein

ARD: 13.00 - 17.50 Uhr live: Bob: Welt- cup in Sigulda/Lettland. 14.10 Uhr: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Welt- cup Männer in Wisla/Polen, Team.

■ Fußball

Sky: 12.30 - 14.55 Uhr live: 2. Bundes- liga: Konferenz und Einzelspiele. Sky: 13.20 - 20.15 Uhr live: England: u.a.: Newcastle United - FC Chelsea (ab 13.30 Uhr) und Tottenham Hot- spur - Manchester City (ab 18.30 Uhr). Sky: 14.00 - 17.30 Uhr live: Bundesli- ga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Bayern München - Werder Bremen. 17.30 - 21.15 Uhr live: Eintracht Frank- furt - RB Leipzig. ARD: 18.30 - 19.57 Uhr live: Sport- schau mit Bundesliga.

■ Basketball

Sport1: 18.00 - 20.00 Uhr live: Bundes- liga: Oldenburg - Frankfurt.

■ Darts

Sport1: 20.00 - 00.00 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England, 2. Runde.

■ Tennis

Sky: 13.00 - 17.00 und 19.00 - 23.00 Uhr live: ATP-Finals in London: Halbfi- nale Einzel und Doppel.

■ Handball

Sky: 18.15 - 22.30 Uhr live: Bundesliga Männer, u.a.: Kiel - Coburg.

■ Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.30 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Key- nes/England: Halbfinale.

SONNTAG

■ Allgemein

ARD: 13.15 - 17.59 Uhr live: u.a.: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finn- land, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen: Ein- zel.

■ Darts

Sport1: 15.00 - 18.00 und 20.45 - 23.45 Uhr live: Grand Slam in Coven- try/England: Viertelfinale.

■ Fußball

Sky: 13.00 - 22.15 Uhr live: England: u.a.: FC Liverpool - Leicester City (ab 20.15 Uhr). Sky: 13.00 - 15.30 Uhr live: 2. Bundesli- ga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Hamburger SV - VfL Bochum. Sky: 14.30 - 20.30 Uhr live: Bundesliga: Freiburg - Mainz und Köln - Union Berlin.

■ Handball

Sky: 13.00 - 18.00 Uhr live: Bundesliga Männer: u.a.: Flensburg-H. - Stuttgart.

■ Tennis

Sky: 16.30 - 21.30 Uhr live: ATP-Finals in London: Finale Einzel und Doppel.

■ Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.00 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Key- nes/England: Finale.

■ Motorrad

Servus TV: 11.20 - 16.15 Uhr live: Gro- ßer Preis von Portugal in Portimao (letzter WM-Lauf): alle Klassen.

Urlaub vom eigenen Leben

„Die Ferien des Monsieur Murot“: Doppelrolle für Ulrich Tukur im „Tatort“

VON TILMANN P. GANGLOFF

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus mitten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngeists Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsgefahr; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort“-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polte) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt



Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann“ überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort“ mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polte.

FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Auto erfasst; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also er-

weitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepumpt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus überschreiben. Lessings Frau (Carina Wiese) hatte eine Affäre mit Walter und durchschaut die Scharade recht bald. Monika hingegen macht das Spiel mit: Sie ist überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungewohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er

auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen“, und tatsächlich bietet ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben“ informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten Aufnahmen des „Doubles“

und Spielpartner für Tukur war immerhin Jochen Horst – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien des ZDF („Der Kriminalist“) den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand“ aus der Reihe „Stunde des Bösen“ vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort“ hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-Match, in dessen Verlauf Tukur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich „Die Ferien des Monsieur Murot“ in konventionellem Rahmen.

Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet. Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polte spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls ganz vorzüglich. Auch Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukurs in der „Dreigroschenoper“ erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort“-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr



Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die Pop-Nummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampf-ansage an die Pandemie. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams, und lockert damit für seine Hörer die Krisen-Stimmung mit Humor auf.

CHARTS

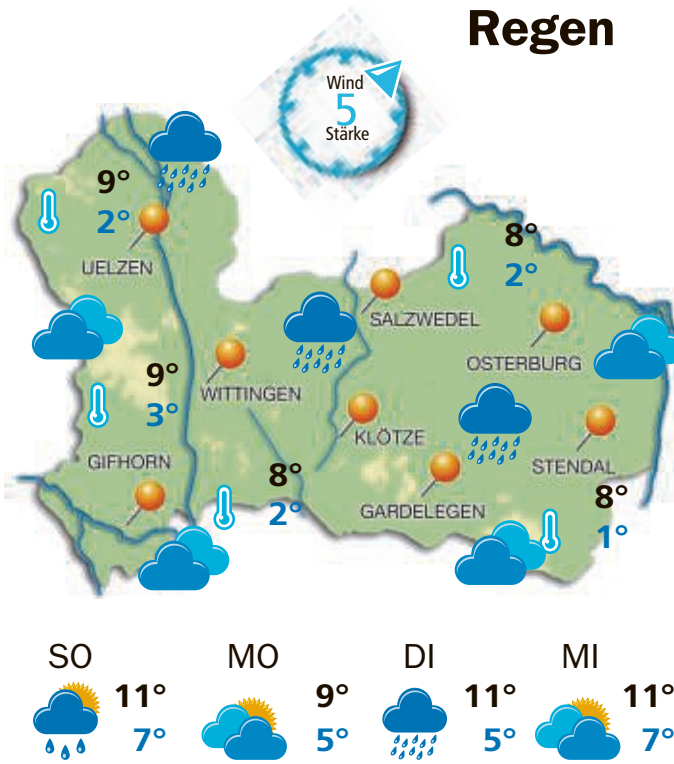
Top 5 Singles

1. Kennst du das ?! / Samra
2. Mood / 24kGoldn feat. iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben

1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

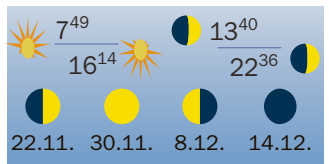
Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment



Biowetter

Das Befinden wird nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und auch die Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Bewegung im Freien stärkt die Kräfte.

Sonne und Mond



Autowetter

Die beste Orientierung bei Nebel bieten die seitlichen Begrenzungspfähle. Sie stehen im Abstand von 50 Metern.

Meere

Nordsee	13 bis 16 Grad
Ostsee	13 bis 14 Grad
Algarve	18 bis 20 Grad
Adria	19 bis 23 Grad
Biskaya	16 bis 18 Grad
Westl. Mittelmeer	15 bis 22 Grad
Östl. Mittelmeer	24 bis 28 Grad

Lage

Ausläufer eines Sturmtiefs östlich von Island greifen auf den Norden über. Es wird daher wechselhaft und mild.

Vorhersage

Heute nach Südosten hin anfangs noch Auflockerungen, sonst vorwiegend bedeckt und gelegentlich Regen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 8 und 9 Grad.

Aussichten

Morgen wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise gibt es Regen oder durchziehende Schauer. Am Montag meist wechselnd, teils auch mal stärker bewölkt.

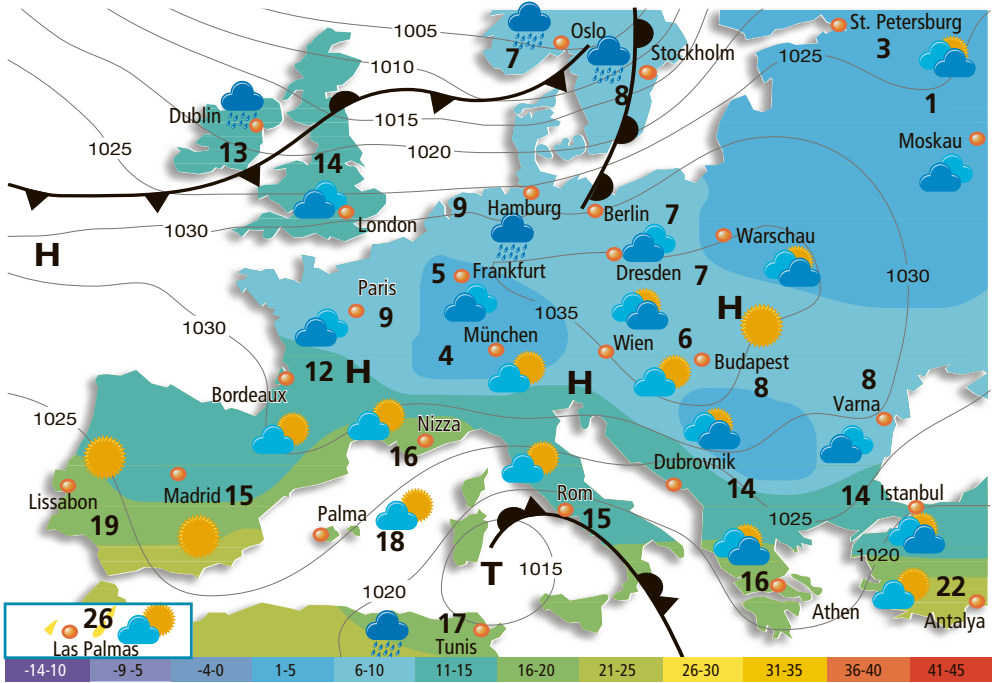
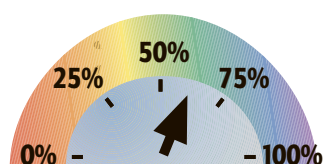
Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden teilweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelaufklärung, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. Höchstwerte zwischen 3 Grad in Donaunähe und 11 Grad an Niederrhein und Nordsee. Im Süden schwächer, im Norden mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest, im Küstenumfeld sowie im Bergland starke Böen.

Bauernregel

Hängt das Laub bis November hinein, wird der Winter lange sein.

Regenrisiko



Reisewetter

Nord- und Ostseeküste: Viele Wolken und Regen, 8 bis 11 Grad.
Harz: Wechselnd bis stark bewölkt, meist trocken, Werte 6 bis 7 Grad.
Österreich, Schweiz: In Österreich oft heiter, in der Schweiz wolkig, Werte von 4 bis 8 Grad.
Südsandinavien: Bewölkt und Regen oder Regenschauer, Maxima 7 bis 10 Grad.
Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Höchstwerte 11 bis 14 Grad.
Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.
Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern

Schauer, Tageshöchstwerte 13 bis 22 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Überwiegend bleibt es bedeckt, gebietsweise auch zäher Nebel, Höchstwerte von 4 bis 12 Grad.
Südfrankreich: Es wird nur leicht bewölkt, 12 bis 16 Grad.
Israel, Ägypten: Sonnig bis heiter, Nordägypten und Israel Schauer, Werte 21 bis 27 Grad.
Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter und dabei trocken, Werte um 18 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Überall ist es heiter und dabei niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte von 24 bis 28 Grad.
Tunesien, Marokko: Tunesische Küste teils Regen, sonst wird es freundlich bei 17 bis 27 Grad.

Städte morgen

Bremen	11°	Regen
Berlin	10°	Regen
Dresden	10°	bedeckt
Frankfurt	9°	bedeckt
Hamburg	11°	Schauer
München	6°	heiter
Rostock	10°	Regen
Sylt	11°	heiter
Zugspitze	1°	wolkig
Athen	16°	wolkig
Barcelona	17°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig
Budapest	6°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig
Helsinki	7°	heiter
Lissabon	18°	heiter
London	12°	bedeckt
Madrid	13°	sonnig
Nizza	15°	sonnig
Oslo	5°	heiter
Palma	19°	heiter
Paris	10°	bedeckt
Rom	15°	sonnig
Stockholm	8°	heiter
Warschau	7°	Regen

ARD **Das Erste**

5.30 Elefant, Tiger & Co. **5.55** Wissen macht Ah! **6.15** Love, Cakes and Rock'n'Roll Familienfilm, D 2014 **6.35** HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby! **7.20** Schau in meine Welt! **7.20** neuneinhalb **7.30** Anna und der wilde Wald **8.30** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten Jugendfilm, D 2018 **9.50** Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau **17.50** Tagesschau **18.00** Sportschau **18.30** Sportschau **19.57** Lotto am Samstag

20.00 Tagesschau **20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume **23.30 Tagesthemen** **23.50 Das Wort zum Sonntag** **23.55 Donna Leon** Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vize-questore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders. **1.25 Tagesschau** **1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2010 **3.20 Tagesschau**



Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

NDR


7.00 Die Sendung mit der Maus **7.30** Sehen statt Hören **8.00** Die Ratgeber **8.30** Unterwegs auf der Luftlinie **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Ökos in den Norden kamen **12.45** Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Fußball: 3. Liga 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden **16.00** Wildes Deutschland **16.45** Wolf, Bär & Co. **17.35** Tim Mälzer kocht! **18.00** Nordtour **18.45** DAS! **19.30** Ländermagazine

20.00 Tagesschau **20.15 24 Milchkühe und kein Mann** Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christopher v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema. **21.45 Ostfriesisch für Anfänger** Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch. **23.15 Kroymann** **1.15 Am Ende der Gewalt** Drama, USA/D/F 1997 **3.15 Quizduell**

ZDF


8.20 Robin Hood **8.45** heute Xpress **8.50** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen Liebeskomödie, D 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See Liebesfilm, A/D 2007 **15.13** heute Xpress **15.15** Vorsicht, Falle! **16.00** Bares für Rares **17.00** heute Xpress **17.05** Länderspiegel **17.35** plan b **18.05** SOKO Wien **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** Der Bergdoktor

20.15 Der Kommissar und das Meer Aus glücklichen Tagen Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Regie: Miguel Alexandre **21.45 Der Kriminalist** Krimiserie. Crash Extreme Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort. **22.45 heute-journal** **23.00 Das aktuelle Sportstudio** **0.25 heute Xpress** **0.30 heute-show** **1.00 Auf die harte Tour** Krimikomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox



Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer“ **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL


5.30 Verdachtsfälle Doku-Soap **7.25** Familien im Brennpunkt Doku-Soap **9.25** Der Blaulicht-Report Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann **15.40** Undercover Boss Bien-Zenker GmbH **17.45** Best of ...! Show. Moderation: Angela Finger-Erben **18.45** RTL aktuell **19.03** Wetter **19.05** Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing

20.15 Das Supertalent Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich **23.00 Mario Barth & Friends** Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. **0.10 Temptation Island VIP** Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirten. **1.15 Das Supertalent** **1.15 Mario Barth & Friends** **4.15 Schmitz & Family** **4.45 Der Blaulicht-Report**



Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (Foto) Gedanken. „Das Supertalent“ **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1


5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG **5.20** Auf Streife – Berlin Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich. **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten **16.59** So gesehen Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht. **17.00** Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. **19.55** Sat.1 Nachrichten Moderation: Stephanie Puls

20.15 BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg **22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. **0.45 Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means. Regie: Marcus Nispel **2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey



Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7


5.55 The Middle **6.00** Two and a Half Men **7.20** The Big Bang Theory **8.45** How to Live with Your Parents **9.35** Eine schrecklich nette Familie **10.39** MOTZmobil **10.40** Eine schrecklich nette Familie **11.40** The Orville **12.45** Die Simpsons Trickserie **15.40** Two and a Half Men Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer **17.00** Last Man Standing Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück **19.05** Galileo Magazin Funda Vanroy

20.15 Schlag den Star Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One“ und von Gentleman mit „Staubsauger“. **0.20 Schlag den Star** **2.15 The Defender** Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren **3.50 Starbuck** Komödie, CDN 2011

ARTE

6.20 Coco Chanel, die Revolution der Eleganz **7.15** Putzkolonnen der Natur **8.10** GEO Reportage **10.00** Stadt Land Kunst **11.20** Zu Tisch ... **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Doku-film, F 2014 **13.45** Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Dokureihe **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee **0.45** Kurzschluss **1.40** Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

BAYERN


17.45 Zwischen Spessart und Karwendel **18.30** Rundschau **19.00** Gut zu wissen **19.30** Kunst & Krempel **20.00** Rundschau **20.15** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012. Mit U. Karven. Regie: T. Nennstiel **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D 2001 **23.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 **1.00** Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005

SUPER RTL

14.40 Spirit: wild und frei **16.55** Wooley Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **18.10** Die Tom und Jerry Show **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Super Toy Club **20.00** Angelo! **20.15** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **22.00** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA 2017 **23.45** Comedy TOTAL **0.25** Infomercials

RTLZWEI


8.05 X-Factor: Das Unfassbare **8.15** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15** Twister. Actionthriller, USA 1996 **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014 **0.10** The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode

Sonderzeichen: **Untertitel für Gehörlose**

VOX


5.00 Medical Detectives **5.35** Criminal Intent **10.00** Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum **11.50** Shopping Queen Doku-Soap. Motto in Hamburg: Leggings-Love – Zeige, dass Leggings doch eine Lösung sind!, Tag 1: Hanna / Tag 2: Kerstin / Tag 3: Stephanie / Tag 4: Sazan / Tag 5: Linda **16.50** Die Pferdeprofis Dokureihe. Hannah mit Wal-lach „Landano“ / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire“ Bernd Hackl, Katja Schnabel **18.00** hundkatzemaus **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy

20.15 96 Hours – Taken 3 Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace. Regie: Olivier Megaton. Der Ex-CIA-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen im Mordfall seiner Exfrau. Seine einzige Chance: Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch noch seiner Tochter etwas antut. **22.25 Snow White and the Huntsman** Fantasyfilm, USA/GB 2012. Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth. Regie: Rupert Sanders **0.50 96 Hours – Taken 3** Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace. Regie: Olivier Megaton **2.35 Medical Detectives**

3 SAT


7.00 nano **7.30** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturplatz **9.35** Bilder aus Südtirol **10.00** Thema **10.45** Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen **11.30** Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960 **13.00** ZIB **13.10** Notizen aus dem Ausland **13.15** quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Krempel **15.00** Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. Komödie, D 2019 **23.10** Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebens.art

KABEL 1


5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie **5.55** Abenteuer Lebege Spezial **6.20** Hawaii Five-0. Reingelegt / Hinter der Wand / Das schwarze Einhorn **9.10** Blue Bloods. Racheträume / Nachtschicht **11.00** Castle. Krimiserie. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Count-down / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Piza-Connection **16.25** News **16.35** Castle. Krimiserie. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen

KI.KA


8.10 Der Kater mit Hut **8.35** Boris **8.55** Franklin und Freunde **9.20** Dinotaps **9.40** Ene Mene Bu **9.50** Gudrun die Wikingerprinzessin **10.05** Museum AHA **10.20** SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo – Kochen mit WOW **12.00** Die Wilden Kerle **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari. Fliegender Fuß / Der Streit der Sturköpfe

NDR


7.00 Die Sendung mit der Maus **7.30** Sehen statt Hören **8.00** Die Ratgeber **8.30** Unterwegs auf der Luftlinie **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Ökos in den Norden kamen **12.45** Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Fußball: 3. Liga 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden **16.00** Wildes Deutschland **16.45** Wolf, Bär & Co. **17.35** Tim Mälzer kocht! **18.00** Nordtour **18.45** DAS! **19.30** Ländermagazine

20.00 Tagesschau **20.15 24 Milchkühe und kein Mann** Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christopher v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema. **21.45 Ostfriesisch für Anfänger** Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch. **23.15 Kroymann** **1.15 Am Ende der Gewalt** Drama, USA/D/F 1997 **3.15 Quizduell**

WDR


7.50 Die Sendung mit dem Elefanten **8.15** Die Sache mit der Wahrheit Drama, D 2014 **9.45** Aktuelle Stunde **10.30** Lokalzeit **11.00** Quarks **11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** Wilder Wilder Westen **13.30** 5 Fallen – 2 Experten **14.00** Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **14.45** Rekorde – Das Beste im Westen **16.15** Land und lecker im Advent **17.00** Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! **17.15** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** Westart **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit

20.00 Tagesschau **20.15 1LIVE Krone 2020** Show. Auch im schwierigen Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 werden die Radiopreise „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben. **21.45 Mitternachtsspitzen** Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst. Mod.: Jürgen Becker. Neben dem Stammteam werden zwei Vertreter der satirischen Zunft erwartet: Christoph Sieber und Helene Bockhorst. **22.45 Sträter** **23.30 Die Carolin Kebekus Show** Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim, Katrin Göring-Eckardt **0.15 1LIVE Krone 2020**

MDR


7.10 Schau in meine Welt! **7.35** The Contest – In geheimer Mission Familienfilm, DK 2013 **9.10** Unser Mann ist König **10.05** Tierärztin Dr. Mertens **11.00** Familie Dr. Kleist **11.45** Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle **12.15** MDR-Garten **12.45** Unser Dorf hat Wochenende **13.15** Wildes Kanada **14.00** Fußball **16.00** MDR vor Ort **16.30** Sport im Osten **18.00** Heute im Osten **18.15** Unterwegs in Thüringen **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Regional **19.30** MDR aktuell **19.50** Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln

20.15 Ein Kessel Bunes – Spezial Show. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoeke, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. Moderation: Wolfgang Lippert **22.20 Das Gipfeltreffen** Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt. Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, David Striesow **22.50 Privatkonzert** Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning. Mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina **23.50 Verloren auf Borneo** Komödie, D 2012 **1.20 Die schöne Warwara** Märchenfilm, SU 1970

RBB


5.00 Brandenburg aktuell **5.30** Berliner Nächte **5.45** Schloss Einstein **6.35** Schau in meine Welt! **7.00** Celias Welt **7.30** Knotenpunkt **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** Annas Geheimnis. Drama, D 2008 **10.30** Annas Erbe. Drama, D 2011 **12.00** Verrückt nach Meer **14.10** Die rbb-Reporter **14.40** In 80 Stunden durch Brandenburg **15.10** Auf der B1 von Ost nach West **15.55** Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokufilm, D 2020 **17.25** Echtes Leben **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** rbb Kultur – Das Magazin **19.00** Heimatjournal **20.00** Tagesschau **20.15** Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen **21.45** rbb24 **22.00** Nord bei Nordwest Estonia. Krimireihe, D 2017 **23.30** Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982 **0.55** Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018 **1.20** Nord bei Nordwest Estonia. Krimireihe, D 2017 **2.50** rbb Kultur – Das Magazin

HR


5.50 Sehen statt Hören **6.20** Planet Wissen **8.20** Maintower **8.45** hessenschau **9.15** Unsere Penny **9.40** Morden im Norden **10.30** RTL Talk Show **12.30** Nachtcafé **14.00** Frühmorgens **14.25** Wildes Albanien – Im Land der Adler **15.10** Elefant, Tiger & Co. **16.00** Hessen à la carte **17.15** heimspiel! am Samstag **17.45** Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung **18.15** maintower weekend **18.45** Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies **21.00** Kritisch reisen **21.4**



ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co. **5.55** Wissen macht Ah! **6.20** Meister Eder und sein Pumuckl **7.05** Tigerenten Club **8.05** Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur **8.30** Tiere bis unters Dach **9.30** Sendung mit der Maus **10.00** Tagesschau **10.03** Allerleirauh Märchenfilm, D 2012 **11.00** Die Galoschen des Glücks Märchenfilm, D 2018 **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Sportschau **17.59** Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie **18.00** Tagesschau **18.05** Bericht aus Berlin **18.30** Sportschau **19.20** Weltspiegel

20.00 Tagesschau **20.15 Tatort** Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020 Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle **21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland** Benzin im Blut. Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson **23.15 Tagesthemen** **23.35 ttt – titel, thesen, temperamente** Magazin. Judith Zander: Johnny Ohneland (dttv) / Volker Kutscher: Olympia – Der achte Rath-Roman (Piper) / Empfehlung Denis Scheck: Laurent Binet „Eroberung“ (Rowohlt) / Denis Schecks Rezension der Spiegel-Bestsellerliste: diesmal Sachbuch **0.05 Druckfrisch**



Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. **Das Erste, 20.15 Uhr**

ZDF

7.40 Bibi und Tina **8.05** Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.00** heute Xpress **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren Märchenfilm, D/A 2009 **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares **14.00** Mach was draus **14.40** heute Xpress **14.45** Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015 **16.30** planet e. Dokureihe **17.00** heute **17.10** Sportreportage **17.55** ZDF.reportage **18.25** Terra Xpress **18.55** Aktion Mensch Gewinner **19.00** heute **19.10** Berlin direkt **19.30** Terra X Dokureihe

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum Regie: Helmut Metzger **21.45 heute-journal** Mod.: Christian Sievers **22.15 Vienna Blood** Königin der Nacht. Krimireihe, GB 2019. Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert. **23.45 ZDF-History** Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen **0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin** **0.45 heute Xpress**



Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen. „Katie Fforde: Für immer Mama“ **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **10.25** Ehrlich Brothers live! Show. Faszination **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich **12.55** Das Supertalent Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall **15.40** Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing **16.45** Explosiv – Weekend **17.45** Exklusiv – Weekend **18.45** RTL aktuell **19.03** Wetter **19.05** Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen

20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson **22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokufilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet. **23.45 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm, USA 2018 **1.50 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokufilm, D 2017 **3.05 Der Blaulicht-Report** **3.50 Der Blaulicht-Report**



Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust“ **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin **5.40** Auf Streife **5.55** Auf Streife **7.00** So gesehen **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick **10.10** The Voice of Germany Battle (3/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos **12.35** BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance **14.55** Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm, USA/GB 2007 Mit Daniel Radcliffe **17.25** Das große Backen Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb's **19.55** Sat.1 Nachrichten

20.15 The Voice of Germany Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos **23.00 Luke! Die Greatnightshow** Show. Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge **1.35 Die Martina-Hill-Show** **2.00 Rabenmütter** Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen. **2.30 33 völlig verrückte Clips** Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.



Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7

5.40 Two and a Half Men **6.55** Eine schrecklich nette Familie **7.55** Galileo **11.10** Uncovered Reportage. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **13.15** Big Stories US Hip-Hop Superstars **14.20** The Voice of Germany Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos **17.00** taff weekend Magazin **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Die erste Liebe / Geächtet **19.05** Galileo Spezial Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

20.15 Solo: A Star Wars Story Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben. **23.00 The Amazing Spider-Man** Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone. Regie: Marc Webb **1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter** Mysterythriller, F/GB 2004 Mit Linda Hardy **3.20 The Philosophers – Die Bestimmung** Drama, USA/INO 2013

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin **8.40** Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **12.50** Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **17.00** auto mobil **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus **19.10** Beat the Box Vier Teams versuchen, die mit kniffligen Aufgaben bespickte Box zu schlagen, die ihnen nach Hause geliefert wird.

20.15 Grill den Henssler Show. Jury: Ali Güngörmüş Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann, Steffen Henssler, Laura Wontorra. Koch-King Steffen Henssler macht das, was er am besten kann: Promis am Herd grillen. Es gilt für drei Stars, ihm im Koch-Battle den Garaus zu machen. Wer die meisten Punkte absahnt und damit auch ein Preisgeld für den guten Zweck, entscheidet das „Grill den Henssler“-Jury-Trio. Töpfe und Emotionen werden überkochen. **23.40 Prominent!** **0.20 Medical Detectives** Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur / Verhängnisvolle Begegnungen / Brandgefährlich / Eifersucht

NDR

5.15 DAS! **6.00** Nordtour **6.45** Sarah & Duck **7.10** Giraffe & Co. **7.35** Einfach genial **8.00** Christoph von Dohnanyi dirigiert **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Schönes Landleben XXL **13.00** Wunderschön! **14.30** Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht **15.30** Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele **16.00** Lieb und teuer **16.30** Sass: So ist der Norden **17.00** Bingo! – Die Umweltlotterie **18.00** Nordseereport **18.45** DAS! **19.30** Ländermagazine

20.00 Tagesschau **20.15 die nordstür spezial** Reportagereihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel. Maren und Andy Lange haben das älteste Haus der Insel Poel geerbt. Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutter der Insel flott. Vor der Halbinsel Zingst fischen André und Horst Grähler auf traditionelle Art. **21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin **22.05 Die NDR-Quizshow** **22.50 Sportclub** **23.35 Sportclub Story** **0.05 Quizduell-Olymp** **0.55 Schlager, die Sie kennen sollten**

WDR

5.00 Wunderschön! **6.35** Aktuelle Stunde **7.20** Lokalzeit **7.50** No Sports?! **8.20** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **8.50** Kochen mit Martina und Moritz **9.20** Westart **9.50** Kölner Treff **11.20** Unser Land in den 60ern **12.05** Wunderschön! **12.35** Verrückt nach Zug **13.20** Verrückt nach Zug **14.05** Erlebnisreisen **14.25** Wunderschön! **15.55** Rentnercops **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **18.00** Tiere suchen ein Zuhause Moderation: Oliver Petszokat **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol Magazin

20.00 Tagesschau **20.15 Wunderschön!** Reportagereihe. Unterwegs mit Andrea Griebmann. Nordey im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen / Wanderungen am Strand und im Schlick / Durchtanzte Nächte bei „Tante Jens“ **21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin **22.15 Nicht dein Ernst!** Mahlzeit! Gast: Nelson Müller. Moderation: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe **23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs** **23.30 Rentnercops** **1.05 Rockpalast**

MDR

7.30 Echtes Leben **8.00** Selbstbestimmt! Reportagereihe **8.30** MDR-Garten **9.00** Unser Dorf hat Wochenende **9.30** Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentation **10.15** Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten Komödie, D 1992 **11.50** Riverboat **14.00** Legenden **15.30** Der Osten **16.15** Elefant, Tiger & Co. **16.45** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.30** In aller Freundschaft **18.20** Brisant Classix **18.52** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Regional **19.30** MDR aktuell **19.50** Kripo live

20.15 Thomas Junker unterwegs Dokureihe. Russlands Perlen In dieser Sonderausgabe nimmt Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende Menschen, Orte und Landschaften. **21.45 MDR aktuell** **22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** **22.20 MDR Zeitreise** **22.50 Das Ende der NVA** **23.50 Kollektiv – Korruption tötet** Dokufilm, RUM/LUX 2019 Mit Razvan Lutac. Regie: Alexander Nanau **1.40 Kripo live** **2.05 Die vertauschte Königin** Märchenfilm, DDR 1984

RBB

5.20 Berliner Nächte **5.45** tierisch gut! **6.30** 60 Jahre süße Träume **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** Mein Weg zu dir. Komödie, D 2003 **10.30** Die letzte Reise. Drama, D 2016 **12.00** Rentnercops **12.45** Hubert und Staller **13.35** Mord mit Aussicht **14.25** Heimatjournal **14.50** Liebe am Fjord: Im Sog der Gezeiten. Drama, D 2013 **16.15** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.05** In aller Freundschaft **17.50** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** #Schreibergangtenglück **19.00** Täter – Opfer – Polizei **20.00** Tagesschau **20.15** Gefragt – Gejagt **21.00** Gefragt – Gejagt **21.45** rbb24 **22.00** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.20** Sag die Wahrheit **23.10** Quizduell **0.00** Jede Antwort zählt **0.45** Dings vom Dach **1.30** Das Berlin Quiz **2.15** Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982

HR

8.00 Ein Deutsches Requiem **9.15** Mord mit Aussicht **10.00** Familie Dr. Kleist **10.50** In aller Freundschaft **11.35** In aller Freundschaft **12.25** Käthe Kruse. Biografie, D/A 2015 **13.55** Elefant, Tiger & Co. **14.45** Abenteuer Burgenland **15.30** Der Mindelheimer Klettersteig **16.15** Alles Wissen **17.00** Mex – Das Marktmagazin **17.45** defacto **18.30** Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten **19.00** maintower kriminalreport **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Die große Show der Naturwunder **21.45** Jede Antwort zählt **22.30** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.50** heimspiel! Bundesliga **23.00** strassen stars **23.30** Ich trage einen großen Namen **0.00** Dings vom Dach

ARTE

9.35 Karambolage **9.50** Belmondo, der Unwiderstehliche. Dokufilm, F 2017 **11.20** Badehäuser **11.50** Vox Pop **12.30** Zahlen schreiben Geschichte **13.30** Medizin in fernen Ländern **13.55** Afrikas wilde Westen – Namibias Wüstenpferde **14.40** Das Auge Afrikas – Der Filmpionier Hans Schomburgk. Dokufilm, D 2019 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Arte Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante

BAYERN

17.45 Frankschau **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf, bergab **19.15** Unter unserem Himmel. Reportagereihe. Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat **21.45** Blickpunkt Sport **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **23.15** Grünwald Freitagscomedy **0.00** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012

SUPER RTL

16.55 Woosle Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten **18.25** Weihnachtsmann & Co. KG **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Angelo! **20.15** Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Romanze, USA 2019 **22.00** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **23.50** Böse Mädchen **0.25** Infomercials

RTLZWEI

8.00 Infomercial **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **17.15** Mein neuer Alter **18.15** GRIP **20.15** Das ist das Ende. Komödie, USA 2013. Mit James Franco **22.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017 **0.35** Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm, USA/D/F/E 2007

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

3 SAT

11.20 Dagmar Manzel – Porträt einer Anti-Diva **12.00** DER FAUST on tour **12.25** Vertikal – Mourad Merzoukis Tanz gegen die Schwerkraft **13.00** ZIB **13.05** Erlebnis Österreich **13.30** Herbstjagd in Bayern **14.00** Die Rhön – Naturschönheiten im Land der offenen Fernen. Dokufilm, D 2016 **15.30** Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm, GB 2009 **18.00** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. Tragikomödie, D 2019 **21.45** Das Unwort. Tragikomödie, D 2020 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 **1.00** Mitteldeutschland von oben. Dokureihe

KABEL 1

5.50 Blue Bloods **6.30** Navy CIS: L.A. **7.25** Navy CIS **8.20** Without a Trace **12.55** Abenteuer Leben Spezial **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **16.00** News **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **17.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „La Taverna“, Lüneburger Heide **19.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Mama Rosa“, Lüneburger Heide **20.15** PS Perlen – Make-Up & Motoröl **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? Reportagereihe **2.00** Without a Trace **2.10** Achtung Kontrolle!

KI.KA

8.20 Geschichten von überall **8.35** Timster **8.50** neuneinhalb – Deine Reporter **9.00** Checker Tobi **9.25** Ben & Hollys kleines Königreich **9.50** Pettersson und Findus **10.15** Meine Freundin Conni **10.40** Siebenstein **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Maus **12.00** Der dritte Prinz. Märchenfilm, CS 1983 **13.25** Onnelli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015 **14.45** Mirette ermittelt **15.05** Horseland **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** The Garfield Show **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** Erde an Zukunft

ZUM WOCHENENDE

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

BESTATTUNGSKULTUR Immer mehr Flächen bleiben frei



Friedhöfe erleben gerade einen gewaltigen Wandel. Immer weniger Menschen lassen sich in einem traditionellen Grab beisetzen. Der Trend geht zum Urnengrab oder einer anonymen Bestattung. Die frei werdenden Flächen werden umgestaltet. In Frankfurt gibt es neben einem Öko-Feld auch einen Bücherschrank, an dem sich die Besucher bedienen können.

FOTOS: EPD

Ewigkeit mit Ablauffrist

Pflegeleichte Urnengräber statt Reihengrab: Mit dem Wandel der Bestattungskultur werden Flächen auf städtischen Friedhöfen frei. Wie begegnen Kommunen dem Wandel? Ein Besuch auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

VON FRANZISKA HEIN

Frankfurt/M. – Nach der letzten Ruhe kommt die „letzte Erinnerung“. Wer über den Frankfurter Hauptfriedhof spaziert, entdeckt viele orangefarbene Aufkleber auf Grabsteinen. Bei solchen Gräbern läuft demnächst die Ruhefrist ab. Melden sich die Angehörigen nicht, wird das Grab geräumt. Heute ist die Ewigkeit oft nicht von Dauer.

Es gibt Gräber auf dem Hauptfriedhof, die eher für die Ewigkeit bestimmt sind als andere – wie jenes des Philosophen und Kant-Schülers Arthur Schopenhauer (gestorben 1860). Der Grabstein ist verwittert, die Inschrift kaum zu erkennen. Ein Wegweiser führt zum Philoso-

phen-Grab.

„Das einzige, das einen Wegweiser hat“, sagt Norbert Schlüter, der Zuständige für den Hauptfriedhof beim Frankfurter Grünflächenamt. Niemand kennt den Friedhof besser als er. Zu erkennen ist das Grab aber auch an den Überresten posthumer Verehrung: mehrere runtergebrannte Grablichter, eine einzelne vertrocknete Rose und eine flache Batterie aus den USA – warum die da liegt, weiß aber auch Schlüter nicht.

Wegen der aktuellen Reisebeschränkungen fehlen die asiatischen Touristen, die Schopenhauers Grab vor der Corona-Pandemie regelmäßig aufsuchten. Dafür kommen mehr Familien mit kleinen Kindern auf den Hauptfriedhof, weil die Spielplätze gesperrt waren, sagt Schlüter. Und Fahrradfahrer. Die dürfen eigentlich nicht fahren, sondern nur schieben.

Die Friedhofsordnung ist streng, wird aber nicht von allen eingehalten, sagt Schlüter. Manchmal gebe es auch Beschwerden von Angehörigen, die am Grab einen ruhi-

gen Moment verbringen wollen und sich von Laubbläsern gestört fühlen. Wegen der extremen Trockenheit haben sie schon mitten im Sommer das Laub von Wiese und Wegen weggewirbelt.

„Die unterschiedlichen Bedürfnisse führen manchmal zu Konflikten“, erklärt Thomas Bäder vom Grünflächenamt Frankfurt. Der Friedhof entwickle sich immer mehr auch zu einem Naherholungsgebiet mitten in der Stadt. Grabflächen werden zu Grünflächen – in Zukunft wird sich dieser Trend noch verstärken. Denn nicht nur die Zahl der Bestattungen nimmt ab, sondern auch der benötigte Platz für Grabflächen.

Ein klassisches Erdreihengrab wird kaum noch nachgefragt, erklärt Schlüter. Stattdessen entscheiden sich viele für pflegearme Urnengräber. Dafür braucht man aber auch weniger Platz auf dem Friedhof. In den vergangenen fünf Jahren wurden durchschnittlich 1300 Verstorbene auf dem Hauptfriedhof beigesetzt, darunter 950 in einer Urne und 350 in einem Sarg.

So wie in Frankfurt entwickelt sich der Trend überall: Mehr Urnengräber und mehr Friedhofsfläche, die brach fällt. Das bestätigt die Verbraucherinitiative für Bestattungskultur Aeternitas. Der Verband verweist auf eine Umfrage aus dem vergangenen Jahr. Demnach bevorzugt nur noch ein Viertel der Bundesbür-

ger ein klassisches, persönliches Pflege erforderndes Sarg- oder Urnengrab auf einem Friedhof. 2013 betrug der Anteil 49 Prozent.

In Frankfurt hat man gleich mehrere Ideen entwickelt, wie man als moderner Friedhof damit umgehen möchte. „Wir verdichten die Friedhofsfläche im Zentrum des Hauptfriedhofs“, erklärt Thomas Bäder. Die Randflächen können dann als Park genutzt werden. Es gibt das „Öko-Feld“ mit Staudengärten, Insektenhotel und Bücherschrank, der zum Verweilen einlädt. Eine größere Fläche wird demnächst auch dem benachbarten jüdischen Friedhof abgetreten.

Und auch den Interessen von Angehörigen passt man sich an. Voraussichtlich im Herbst wird ein neues Urnenfeld eröffnet, das die Möglichkeit zum Abstellen von Kerzen und Blumen bietet. Denn viele Angehörige wollen dann doch

kein schmuckloses Urnengrab-



Auch gärtnerisch gestaltete Grabfelder finden sich auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

, das schlicht in den Rasen eingelassen wird.

Der Frankfurter Hauptfriedhof ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern auch Denkmal, Park und Biotop. Denkmal-, Umweltschutz und Naherholung – alle Funktionen müssen beim modernen Friedhofsmanagement bedacht werden. 1114 der rund 70000 Grabstätten stehen unter Denkmalschutz. Für knapp die Hälfte dieser Gräber sucht die Friedhofsverwaltung

Paten, die zum Beispiel Steine und Inschriften instand halten.

Auf dem Friedhof stehen 6500 Bäume. Einige von ihnen sind selbst zum Denkmal geworden wie die Trauerbuche am ehemaligen Eingangsportaal des Alten Friedhofs. „Wir haben hier auf den rund 70 Hektar vielleicht die höchste Biodiversität im Stadtgebiet“, sagt Thomas Bäder. Seltene Bergmolche leben im Wassergraben rund um das Ehrenmal, das an 17000 hauptsächlich zivile Opfer der beiden Weltkriege erinnert. Sechs Imker halten Bienenvölker auf dem Friedhof, deren Honig in der Blumenhandlung Bock am Hauptfriedhof verkauft wird.

„Friedhofsflächen werden auch in Zukunft Friedhofsflächen bleiben, aber diese werden sukzessive anders genutzt und gestaltet“, sagt Bäder. „Vielleicht bauen wir neben unserem Öko-Feld irgendwann einmal auch einen Spielplatz.“ epd



Umfragen belegen: Immer mehr Menschen tendieren zur Urnenbeisetzung. Das stellt die Friedhofsverwaltungen vor ganz neue Herausforderungen.



FOTO: HARALD GEBELPIXELIO

Hoffnung am Kap

Kapstadt ist so vielfältig wie die Einwohner Südafrikas – aber auch soziale Unterschiede und die Spuren der Apartheid sind in der Metropole allgegenwärtig

VON KATRIN SCHÜTZE-LILL

Bei der Ankunft in Kapstadt begrüßt uns der Kapdoktor. Mit Corona hat das aber nichts zu tun, das Virus spielte zum Zeitpunkt der Reise noch keine Rolle. Kapdoktor nennen die Einwohner den Südostwind, der im Sommer für saubere Luft in der Metropole und auch für das sogenannte Tischtuch, also die Wolkendecke, auf dem Tafelberg sorgt.

Der Hausberg Kapstadts prägt die Silhouette der Stadt. Man kann ihn zu Fuß oder mit der Seilbahn erklimmen. Wir nehmen die Seilbahn und überwinden die etwa 700 Meter Höhenunterschied in wenigen Minuten. Über das Plateau führen Wanderwege. Infotafeln erklären Flora und Fauna des Bergs, auf dem mehr als 1400 Pflanzenarten beheimatet sein sollen. Zudem bietet sich ein herrlicher Panoramablick über die Kapregion und den Atlantik. Mit ein bisschen Glück kann man dem Kapdoktor dabei zuschauen, wie er die Wolken über den Berg schiebt und die weiße Decke über den Tafelrand hinab in die Tiefe stürzt. Das faszinierende Schauspiel wirkt wie ein Wasserfall aus Zuckerwatte.

Zwischen Tafelberg und Hafen liegt das Bo-Kaap-Viertel, einer der schönsten Stadtteile Kapstadts. In knalligen Farben leuchten die kleinen Häuser, in denen hauptsächlich muslimische Kapmalaien leben. Sie stammen ursprünglich aus den südostasiatischen Kolonien der Holländer, die sie einst als Sklaven ans Kap brachten. Sie sprechen Afrikaans, eine der elf amtlichen Landessprachen Südafrikas. Über die grelle Farbigkeit der Häuser gibt es viele Spekulationen. „In Wahrheit malen wir sie bunt an, weil wir es lieben, von Farbe umgeben zu sein“, erzählt Faldela Tolker. Die 53-Jährige wohnt selbst in einem violett gestrichenen Haus. Tolker führt Touristen durch das Bo-Kaap-Viertel und bringt ihnen in Kochkursen die kapmalaiische Küche näher.

In ihrer geräumigen Wohnküche kochen wir typische Spezialitäten wie Samosas, Hühnchencurry und backen Roti, ein dünnes Fladenbrot. Dabei kommen löffelweise orientalische Gewürze wie Kurkuma, Kardamom und Kreuzkümmel zum Einsatz. Das Falten der kleinen Teigtaaschen (Samosas) erweist sich schwieriger als vermutet, und das Ausrollen des Roti-Teigs verlangt Geduld. Doch das Ergebnis ist köstlich. Der Teig wird zu Fladen ausgebacken und mit dem scharfen Curry gefüllt. Dazu gibt es knusprig frittierte Samosas.

Das Bo-Kaap entwickelt sich immer mehr zum Szeneviertel. Galerien und Läden öffnen. Das lockt Investoren an, die die Grundstückspreise in die Höhe treiben. Reiche Ausländer bieten den Anwohnern große Summen für ihre Häuser, um sie als Ferienhaus zu nutzen oder an Gäste zu vermieten. „Da wird so manch einer schwach und verkauft“, berichtet Tolker, die trotz der zunehmenden Gentrifizierung fest entschlossen ist, im Bo-Kaap zu bleiben.

Ein ganz anderes Bild als das farbenfrohe Bo-Kaap bieten die Townships. Während



Was für ein Naturspektakel: Über den Tafelberg schiebt sich eine Wolkendecke, die wie ein weißes Tischtuch wirkt (1). Das farbenprächtige Bo-Kaap-Viertel (3) bringt Faldela Tolker (2) ihren Gästen nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch näher. Nothi Gigaba führt Touristen sicher und mit vielen privaten Begegnungen durch das Township Langa (4).

FOTOS: KATRIN SCHÜTZE-LILL (3), SOUTH AFRICA TOURISM; GRAFIK: OPENSTREETMAP-MITWIRKENDE

der Apartheid zwang die damalige rassistische Regierung die Menschen mit nicht weißer Hautfarbe sich ethnisch getrennt in diesen einfachen Siedlungen niederzulassen, in denen noch heute Millionen von Südafrikanern unter teilweise prekären Bedingungen leben. Einige Townships kann man besuchen, manche sogar abends zu Hauskonzerten. Allerdings sollte man das nicht auf eigene Faust tun, sondern eine geführte Tour buchen.

Wir besuchen das älteste Township Kapstadts, Langa, das bereits lange vor dem Apartheidssystem im Jahr 1927 für die schwarzen Hafenarbeiter errichtet wurde. Bevor wir uns auf den Weg machen, wird uns geraten, keine Wertgegenstände mitzuführen. Tourguide

Nothi Gigaba versichert uns aber, dass bei ihm noch niemand zu Schaden gekommen sei. Der Südafrikaner kennt das etwa 80.000 Einwohner zählende Langa wie seine Westentasche, denn er ist hier zu Hause. Wir sind die einzigen Touristen und ziehen schon wegen unserer hellen Hautfarbe alle Blicke auf uns.

Graue Baracken mit Wellblechdächern bestimmen zunächst das Straßenbild. Die einstöckigen Gebäude dienen als Unterkunft oder Laden. Dort und in alten Containern wohnen die Neuankömmlinge. Gigaba klopft an die Tür eines Wohncontainers, ein kleiner Junge öffnet. Ein großes Bett, das den Raum fast vollständig ausfüllt, dominiert die Behausung. An der Wand steht ein Regal mit den wenigen Habseligkeiten der Familie. „Vier Menschen leben in diesem Container. Sie warten auf eine Sozialwohnung“, erklärt unser Guide. Doch bis sie eine bekommen, können noch viele Jahre vergehen. „Im Schnitt warten die Bewohner zehn Jahre auf die Zuweisung einer Wohnung“, sagt Gigaba.

Wir besuchen auch eine Familie, die es bereits geschafft hat, in einem der zweigeschossigen Blöcke unterzukommen. Zwei Zimmer, Küche, Bad seien für bis zu zehn Personen vorgesehen. Wäsche baumelt auf den Balkonen, Satellitenschüsseln pflastern die Fassaden und ein paar Bäume säu-

men die Straße. Das ist zwar nicht zu vergleichen mit deutschen Standards, aber elend ist es auch nicht. Zusammenhalt wird hier großgeschrieben. „Wir leben in einer Gemeinschaft“, erklärt Gigaba den Spirit Langas. „Es ist nicht wichtig, was du hast, sondern wer du bist.“ Die Einwohner Langas arbeiten überwiegend im sogenannten informellen Sektor. Sie halten sich mit Gelegenheitsjobs und Schwarzarbeit über Wasser. Trotz der großen Armut sei Betteln tabu, betont der Guide: „Du musst etwas für dein Geld tun.“

Seit dem Ende der Apartheid hat sich die rechtliche Situation für die farbigen Südafrikaner deutlich verbessert. So werden etwa die Bildungsmöglichkeiten mit staatlichen Stipendien gefördert. Und ein Gesetz zur Bevorzugung farbiger Mitarbeiter hilft, die Jobaussichten zu verbessern. Doch die Maßnahmen brauchen Zeit, um die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern.

Touristen wird es leicht gemacht, die Konflikte in der südafrikanischen Gesellschaft auszublenden. An der Victo-



ria & Alfred Waterfront, dem schicken Ausgehviertel Kapstadts, reiht sich ein edles Restaurant an das andere. In schönen Boutiquen werden Kleidung und Kunsthandwerk verkauft. Dank strenger Überwachung kann man sich ohne Sicherheitsbedenken bis spät abends dort amüsieren. Die Villengegenden der vornehmlich weißen Bevölkerung verströmen mediterranes Flair. Doch rund um die Häuser sorgen hohe Mauern mit Elektrodraht und Wachdienste für Sicherheit. Die Kriminalität ist ein Problem, das bei den großen sozialen Unterschieden kaum verwundert.

Die beiden Gesichter Kapstadts könnten unterschiedlicher kaum sein. „Sei glücklich und mach dir keine Gedanken über Dinge, die du nicht ändern kannst“, gibt uns Nothi Gigaba als eine Art Mantra mit auf den Weg. Vielleicht ist diese Haltung eine Möglichkeit, den langsamen Prozess der Annäherung besser zu ertragen. Es gibt auf jeden Fall Hoffnung am Kap, auch wenn es noch ein langer Weg zur Gleichstellung der Bevölkerungsgruppen ist.

HIN & WEG

Anreise

South African Airways fliegt von Frankfurt am Main über Johannesburg nach Kapstadt. www.flysaa.com

Einreise

Südafrika ist coronabedingt vom Auswärtigen Amt weiterhin als Risikogebiet eingestuft. Vor nicht notwendigen, touristischen Reisen wird derzeit gewarnt. Reisende müssen bei Ankunft einen negativen Corona-Test vorweisen und die App Covid Alert South Africa auf ihrem Mobiltelefon installiert haben. Die Situation kann sich jederzeit ändern.

Beste Reisezeit

Hochsaison ist von November bis April. Dann ist es meist trocken, sonnig und wärmer als 20 Grad Celsius. Zwischen Juni und August regnet es häufig und die Temperaturen können unter 10 Grad fallen.

Ausflüge

E-Biking und Township-Touren sind zum Beispiel bei Adventure Works buchbar, themati-

sche City-Touren bei Coffeebeans Routes. Die Bo-Kaap Kochsafari mit Faldela Tolker ist über Cooking with Love buchbar, Telefon: (0027) 7 24 83 40 40. adventureworks.co.za coffeebeansroutes.com www.facebook.com/Faldela1/

Veranstalter

Gebeco bietet verschiedene Studien-, Erlebnis-, Wander- und Kleingruppenreisen nach Südafrika an – zum Beispiel eine 13-Tage-Erlebnisreise vom Krügerpark entlang der Gartenroute bis zum Kap der guten Hoffnung, buchbar ab 1995 Euro inklusive Flug, Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück. www.gebeco.de

Weitere Informationen www.southafrica.net

Die Reise wurde unterstützt von Gebeco, South African Airways und South Africa Tourism. Über Inhalte entscheidet allein die Redaktion.

Ferienhaus: Kostenrisiko wegen Corona

HAMBURG. Ein einsames Ferienhaus abseits der Massen: In Corona-Zeiten scheint das eine ideale Reiseform zu sein – wenn da nicht plötzliche Einschränkungen wären, etwa durch Grenzschließungen. Wer in der Corona-Zeit mit ihren Reisebeschränkungen ein Ferienhaus im Ausland bucht, geht ein Risiko ein und sollte auf eine großzügige Stornooption achten.

Die Verbraucherzentrale Hamburg berichtet von vielen Fällen, in denen Reisende mit einer Ferienhausbuchung in Dänemark wegen der Grenzschließung auf hohen Kosten sitzen geblieben sind. Teilweise seien 80 Prozent des Mietpreises fällig geworden, obwohl die Anreise zur Unterkunft gar nicht mehr möglich war.

Bei der Anmietung eines Ferienhauses sei grundsätzlich das Recht des Landes ausschlaggebend, in dem die Unterkunft steht, stellen die Verbraucherschützer klar. Und laut der Branchenvereinigung der dänischen Ferienhauseanbieter zum Beispiel gibt es in Dänemark erst einmal kein Recht auf vollständige Erstattung, wenn Gäste die Unterkunft nicht erreichen können. Bei einer Stornierung durch den Gast gebe es nur 20 Prozent des Geldes zurück – es sei denn natürlich, der Vertrag sieht andere Stornierungskonditionen vor.

Wer ein Ferienhaus im Ausland bei einem deutschen Reiseveranstalter bucht, ist im Vorteil. Denn dann gilt deutsches Pauschalreiserecht. Ist der Aufenthalt nicht möglich, gibt es das Geld zurück.

Jetzt geht's schneller aufs Jungfrauojoch

BERN. Tief durch den Berg müssen Urlauber in der Schweiz häufiger. Nun gibt es auch einen neuen Tunnel im Tessin und eine schnellere Verbindung zu Europas höchstgelegener Bahnstation in den Berner Alpen.

Zügiger durch das Tessin kommen Reisende in diesem Winter dank des neuen Ceneri-Basistunnels. Die 15,4 Kilometer lange Strecke ist bereits zu Testzwecken in Betrieb und wird am Sonntag, 13. Dezember, offiziell in den Fahrplan integriert, teilt Schweiz Tourismus mit. Der Tunnel komplettiert nach der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels 2016 die Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) zwischen Altdorf und Lugano. Die Fahrzeit zwischen Zürich und Mailand verkürzt sich den Angaben zufolge um gut 20 Minuten auf 3 Stunden und 17 Minuten.

Schneller auf das Jungfrauojoch, Europas höchste Bahnstation auf 3454 Metern, geht es im Winter mit der neuen V-Bahn. Eine neue Expressverbindung führt vom Terminal in Grindelwald direkt zum Eigergletscher, eine Zwischenstation der Zahnradbahn auf dem Weg zum Joch. Damit verkürzt sich die Fahrzeit um 47 Minuten auf eine Stunde und 30 Minuten.

Schleswig-Holsteinische Nordseeküste

Parkhotel Residenz St. Peter-Ording
Beste Lage, herrlicher Park- u. Meerblick
3 ÜF ab € 267,- p.P. im DZ, 5 ÜF ab € 445,- p.P. im DZ
04863-2003, www.an-der-nordseekueste.de
Inh. Werner Bruhn, Strandläuferweg 11, 25826 St. Peter-Ording

Hier fängt
Urlaubsfreude an:
In Ihrer Reisebeilage.

Allein auf den Pfaden der Bilderbuchinsel

Wer durch Queensland reist, fährt nach Fraser Island. Die Tour im Geländewagen über die tropische Sandinsel ist Pflicht. Wer die bildschönen Seen für sich haben will, schnürt die Wanderschuhe.

Queensland – Barfuß stand Prinz Harry im Oktober 2018 im weißen Sand am Lake McKenzie, die Ältesten der Butchulla ehrten ihn und seine Frau Meghan mit einer Rauchzeremonie. Sicher erhebend. Aber nicht annähernd das gleiche Privileg wie morgens um fünf Uhr allein im warmen Wasser des Sees zu stehen. Es ist vollkommen still, das Türkis geht in dunkles Blau über, in dem sich Wolken spiegeln. Und dahinter vergoldet die Morgensonne den Sand und die knorrig Eukalypten. Der Lake McKenzie ist die Postkarte, mit der Fraser Island und ganz Queensland für sich werben. Und der Lockruf wirkt: Jedes Jahr strömen eine halbe Million Besucher herbei, um in dem sagenhaften Türkis zu baden, jedenfalls wenn keine Pandemie herrscht. Wer die Schönheit des Sees ungestört erleben will, muss über Nacht bleiben. Und am besten mehrere Tage über die Insel wandern, durch oft menschenleeren Tropenwald und zu Seen, die für all die Touristen in Geländewagen unerreichbar sind.

Die Waldfrüchte der Paradies-Insel

Die Tour startet im Dilli Village an der Ostküste. Auf einem sandigen Pfad wandert die Gruppe dieser dreitägigen Tour durch Eukalypten, Banksien und Grasbäume, in die bleichen Stämme der Mao-Holzrosen haben Moten oszillierende braune Linien gefräst.

Guide Graham Middlemiss hat zu fast jeder Pflanze etwas zu erzählen. Der 51-jährige Neuseeländer kennt die Insel gut, er fuhr Tourbusse und war viele Jahre Chefkoch in einem Resort. Die Büsche mit weißen Midgen-Beeren seien reich an Vitamin C, erklärt Middlemiss. „Du solltest aber nicht mehr als eine Handvoll essen. Sie wirken abführend.“ Überhaupt enthielten viele Früchte des Waldes Giftstoffe. Erst nachdem sie gekocht wurden oder vie-



Die Morgensonne vergoldet den Strand des Lake McKenzie – ein neuer Tag auf Fraser Island wartet auf die Besucher.

le Tage im Wasser gelegen haben, könne man sie essen. So wie die Zapfen der Palmfarne, die schon zur Zeit der Dinosaurier hier wuchsen. Die einheimischen Butchulla zermahlten sie und buken aus dem Mehl Brot. Als die Männer des Seefahrers James Cooks davon kosteten, wurden sie krank. Ihre Mägen waren nicht an die Toxine gewöhnt.

Der große britische Entdecker meinte irrtümlich, an einer Halbinsel vorbei zu segeln und nannte sie schlicht Great Sandy Peninsula. Die Butchulla, die seit Tausenden Jahren auf der Insel leben, haben einen poetischeren Namen für ihre Insel: K'gari, das Paradies. Hier fanden sie frisches Wasser, ein mildes Klima und reiche Fischgründe mit Seekühen und Schildkröten. Beim Indian Head und den Champagne Pools sieht man noch die Steinmauern ihrer Reusen im Meer.

Die Einheimischen verabscheuen den Namen Fraser

Bekannt ist die größte Sandinsel der Welt heute aber unter dem Namen von Eliza Fraser. Die Schottin erlitt mit ihrem Mann 1836 vor der Insel Schiffbruch und überlebte sieben Monate bei den Butchulla – angeblich als Sklave, wie sie später erzählte. Ihre erfundene Schauergeschichte über die Wilden ver-

kaufte sich gut. Und sie war der Anfang vom Ende der Butchulla. Holzfäller rückten an, um die Baumriesen zu fällen, von denen Fraser berichtete. 1904 wurden die letzten der einst 4000 Butchulla von der Insel vertrieben. Heute sind sie zurück, einige arbeiten als Ranger im Nationalpark.

„Die Butchulla hassen den Namen Fraser Island“, sagt Graham Middlemiss. Vor Gericht kämpften sie seit Jahren um Kompensationen. Zumindest der Nationalpark trägt wieder den Namen K'gari. Der Park schützt die sieben Ökosysteme der Insel, von Dünen über Mangroven bis Regenwald, Lebensraum für eine enorme Artenvielfalt.

Giftige Tiere im Unterholz

Im Wald sieht man von all den Tieren natürlich wenig. Nur ein Buntwaran klammert an einem Baumstamm. Aber einigen will man ohnehin nicht begegnen. Zum Beispiel den giftigen Todesstreifen und Taipanen im Unterholz. Oder den Sydney-Trichternetzspinnen, einer der giftigsten Spinnenarten der Welt. Middlemiss zeigt die Löcher in einem verkohlten Baumstumpf, die sie gegraben haben. Wie man vermeidet, von ihnen gebissen zu werden? „Lass deine Schuhe an.“ Eine gute Idee, wie sich kurz vor dem ersten See

zeigt. Die Gruppe wadet durch ein Delta aus roten Bächen, gefärbt von den Tanninen der Teebäume. Fleischfressender Sonnentau sprießt im weißen Sand wie Blut im Schnee, bunt schillernde Regenbogenspinte flattern auf.

Lake Boomanjin ist der größte Grundwassersee der Welt. „Und einer der wenigen, die von Bächen gespeist werden“, sagt Middlemiss. Im Grunde sind die Seen der Insel allesamt große Regenwannen. Ihr Grund ist aus Kaffee-Gestein, einer Mischung aus verrotteten Blättern und Sand, das wie eine Plastikplane den Regen auffängt.

Verschwitz von der Tropenschwüle würde man jetzt gern in diese Wanne hechten, Tannine hin oder her. Aber ein Stück Weg ist noch zu gehen – und der nächste See nicht weit. Lake Benaroon ist deutlich kleiner, aber sein Wasser ist noch klarer. Der Zeltplatz liegt gleich oberhalb des Ufers und ist umzäunt. „Wegen der Dingos“, sagt Middlemiss. 200 der verwilderten Hunde streifen in Rudeln über die Insel. „Deshalb sollte man als Wanderer immer einen Stock dabei haben.“

Moskitos beim Buschdinner

Der Campingplatz ist leer. Nur Wanderer dürften hier übernachten, erklärt Middlemiss. Jeetouren haben einen eigenen Platz. Die Zelte hat der Fahrer netterweise schon aufgebaut, der Tisch ist gedeckt: vier Sorten Käse, dazu geschnittene Mango, Kiwi, Erdbeeren. Und als Hauptgang Pasta, natürlich mit kaltem Bier. Alles ganz wunderbar. Nur die pausenlos um die Ohren surrenden Moskitos stören das romantische Buschdinner doch arg. Also schnell aufessen und Rückzug ins Zelt. Hinter dem Mückenetz entspannt es sich deutlich besser. Zikaden und Frösche singen einen früh in den Schlaf.

Der große Vorteil des Busch-Biorhythmus: Mit dem ersten Morgenlicht ist man hellwach. Und steht gleich darauf am glatten, dunklen See. Krokodile gebe es hier sicher nicht, sagte Middlemiss am Vorabend. Die Bäche und Seen im Inneren der Insel seien im Winter zu kalt, als dass die Tiere von der Westküste herüberschwimmen. Richtig



Die Samen der Banksien geben ein schönes Fotomotiv ab – auf Fraser Island kommen Naturfreunde auf ihre Kosten.

entspannen lässt es sich beim Morgenbad trotzdem nicht – wegen der giftigen Fischnattern, die in den Seen leben. „Wenn ein Stock auf dich zu schwimmt, geh lieber aus dem Wasser“, sagte Middlemiss.

Das Geschäft mit den Ressourcen der Insel

Eigentlich könnte man gleich in Badehose los wandern. Denn hinter dem Lake Benaroon wartet der nächste See, Lake Birrabeen. Die Gruppe wandert entlang des Ufers und steigt dann zwischen hohen Eukalypten auf. Das Blätterdach schließt sich, Schlingpflanzen hängen von den Ästen. Irgendwo kreischt ein Kakadu. Der Weg führt nun über einen Kamm, ringsum ragen 50 Meter hohe Kauri-Bäume und Neuguinea-Araukarien in den Himmel. Die Holzfäller schlugen sie für den Schiffsbau, erzählt Middlemiss. Die Tallowwoods und Blackbutts zersägen sie für Häuser und Möbel und die extrem harten Satinays, um damit Häfen und den Suez-Kanal zu bauen.

Als Firmen auch noch begannen, die Dünen wegzubaggern und den Sand zu verkaufen, gründeten Umweltschützer 1971 die Fraser Island Defender Organization. Um die Holzfäller zu blockieren, ketteten sie sich an Bäume. Aber erst als die Unesco die Insel 1992 zum Weltnaturerbe erklärte, stellten die Holzfirmen ihr zerstörerisches Geschäft ein.

Im Hauptquartier des Raubbaus, Central Station, lebten einst 400 Menschen in 30 Häusern. Es gab eine Schule, man hielt Rinder und Schweine. Heute gibt es hier nicht viel zu sehen, vor allem andere Touristen, die in Pavillons ihr Lunchpaket essen. Darum geht es weiter auf dem Holzsteg, der ins Pile Valley führt. Das Regenwald-Tal ist so außergewöhnlich schön, dass es schon 1935 geschützt wurde. Ein klarer Bach rinnt durch ein weißes Sandbett, darüber wachsen Piccabeen-Palmen und uralte, seltene King Ferns.

Jenseits des Tals wird der Wald schnell wieder lichter. Der Weg führt auf einen Kamm und nach einer Stunde hinab zum fast kreisrunden Basin Lake. „Reines Regenwasser“, sagt Middlemiss, noch klarer als in jedem der

bisherigen Seen. Am Sandufer wachsen brusthohe, silberne Gräser, rote Libellen schwirren umher, Enten schnattern. Niemand hier.

Viele Backpacker können sich nicht benehmen

Umso ernüchternder ist freilich der Kontrast später am Nachmittag am Lake McKenzie. Der Ferienzirkus ist noch in vollem Gange. Backpacker trinken trotz des Verbots Bier am Strand, Paare fotografieren sich im flachen Wasser. „Der Lake McKenzie ist ein traditioneller Versammlungsort der Butchulla“, erklärt Middlemiss am Abend vor dem Zelt. „Schwimmen war hier früher verboten.“ Ein Badeverbot erscheint allerdings utopisch. Zu viel Geld wird hier mit den Gästen verdient. Overtourism drohe der Insel aber nicht, sagt Middlemiss. „Die Kapazitäten der Hotels und Zeltplätze sind eine natürliche Obergrenze.“ Problematisch sind die jungen Rucksackreisenden, die sich überschätzen. Oft bleiben sie mit den Geländewagen im Sand stecken. „Und am Lake Wabby werden oft Leute mit gebrochenen Armen oder Beinen ausgeflogen“, erzählt Middlemiss. „Sie rennen die Düne runter, erkennen nicht, wie steil es ist, und stolpern.“

Man glaubt es sofort, wenn man am nächsten Tag auf dem Aussichtsbalkon über dem jadegrünen See steht. Wie eine Oase in der Sahara ist er mit seinem Uferwald eingebettet in hohe Sanddünen – dahinter liegt gleich das Meer. Überall stehen Tagesgäste auf der Düne, junge Touristen kommen keuchend auf die Plattform, ohne Shirt in der Mittagssonne und mit rotem Kopf.

Ein letztes Mal baden, mittlerweile sehr entspannt und ohne Krokodilangst. Die Schatten großer Fische ziehen vorbei, ein weißer Kakadu segelt über das Wasser hinweg. Von hier könnte man tagelang weiter wandern auf dem Great Walk, der sich insgesamt 96 Kilometer lang durch den Wald windet. Man würde durchs Valley of the Giants kommen, wo 1000 Jahre alte Satinay-Bäume stehen. Und man wäre noch mehr allein mit der majestätischen Natur. Klingt verlockend.

tmn



Ein Delta aus roten Bächen, gefärbt von den Tanninen der Teebäume, mündet in den Lake Boomanjin.

FOTOS: DPA

Ankauf allgemein

Militär - Ausstellung 1845 - 1945
Kaufe Helme, Mützen, Uniformen, Orden, Säbel, Dolche, Fotoalben, Ausrüstung... ☎ (0 53 71) 5 44 86

Eisenbahn Märklin, Trix, Modela. Wiking, Siku ☎ (0 53 03) 69 59

Fotoapparate, Ferngläser, Objektive, kauft Sammler bei Barzahlung, ☎ (01 52) 13 83 23 48

!!Achtung!! Suche von Privat Pelze, Kleidung, Näh-/Schreibma., Porzellan, Bleikristall, Taschen-/ArmbandUhren, Teppiche, Zinn, Tafelsilber, Militaria, Puppen, Musikinstrumente, LP's, Bücher, Rollator, Golfschläger, Bilder, Möbel, Münzen, Bernstein, Schmuck. F. Richter. ☎ (0178) 6 77 95 45

Kaufe Bücher aus allen Bereichen, T. Ehbrecht, ☎ (0 51 49) 86 08

Fahrräder Verkauf

Herrenfahrrad Morrison T 5.0, tiefer Einstieg, neu 890,-€, Rahmen 60, grau, Shimano 27G, VB 650,-€, ☎ (01 75) 7 73 46 97

Bekanntschaften für Sie

Wo bist Du? Ich mitte 50, 1,79 m groß, bin auf der Suche nach einer festen Beziehung, einer Frau mit Interesse an Sport, Rad u. Wandertouren. Ich Freue mich von Dir 50-56 J. zu hören. Bei Sympathie mehr ✉ **Z 375 018**

Bekanntschaften für Ihn

Herzklopfen gesucht, ich 58J. verw. schlank, humorvoll, aufgeschlossen suche dich, liebevoll, verlässlich, herzlich. Magst du Spaziergänge, Wandern Kultur, etwas Sport? ✉ **Z 368 620**

Witwe, 76J., 168 groß, sportlich, schlank suche einen lieben Partner,mit dem ich noch viel zusammen unternehmen kann, Radeln usw., kein Opa Typ ✉ **Z 370 685**

Handwerker gesucht?

Pflasterarbeiten jed. Art, Reparaturen, Gartengest., Abbruch, Kellerisolierung ☎ 05371/590657 gewerblich

Treppen-Balkone-Terrassen-Fliesenverlegung ☎ (0 53 71) 9 37 68 32

Flachdachabdichtung ☎ (05 31) 1 22 88 21

Fliesenleger ☎ (0 53 71) 9 37 68 32

Tiere & Tierbedarf

Roggenstroh, kl. HD-Ballen, 80x50, ☎ (0 53 72) 52 95

Flohmarkt allgemein

Wohnzi.-Schränk, 3tlg. (je 0,75 br x 2,23 h), mit beleuchteter Vitrine zu verschenken. ☎ (0 53 71) 5 82 60

Polstersessel (terracottafarben) mit Hocker zum aufklappen zu verschenken. ☎ (0 53 71) 5 16 40

Verschenke 30 rote Pflanzsteine an Selbstabholer, ☎ (0 53 04) 15 50

Unterricht Gesuche

Nachhilfekräfte für wohnortnahen Einzelunterricht in der Region GF/WOB gesucht - gute Bezahlung ☎ (0 53 71) 8 39 37 03 oder ☎ (0 53 61) 7 00 94 40

Stellengesuche allg.

Fliesenleger sucht 0176/24341080

Maler und Tapezierer sucht Arbeit. ☎ (01 57) 58 77 10 27

Maler und Tapezierer sucht Arbeit, 05371/935186, 0151/58823849

Möbel, Teppiche Verkauf

2 Sitzler Ledersofa, hellbr., gut erhalten, 60.-€, ☎ (01 51) 55661292

Wohnzi.-Schränk, Eiche Rustikal, Tisch + 4 Stühle, ☎ (0 53 74) 38 36

Wohnzi.-Schränk, Eiche Rustikal, Tisch + 4 Stühle, ☎ (0 53 74) 38 36



Stellenangebote allg.

Lohnsteuerhilfverein in Wasbüttel sucht Verstärkung in TZ, Minijob oder mehr/weniger, bei flexibler Arbeitszeit. Bewerbungen bitte unter ☎ (0 53 74) 63 21 oder (0176) 80 01 34 49

Verkauf allgemein

Rollator, gebraucht, neuwertig 80.- € ☎ (0 53 61) 38 53 03

Heubunde, zu verkaufen, ☎ (01 60) 91 20 89 86

Eisenzaun zu verk. 22m, ☎ (0 53 74) 34 27

Gummiwagen, 2 Seiten-Kipper, ☎ (0 53 72) 52 95

Flugenten/Erpel, freilaufend, gesund. Ernähru., ☎ (0 53 62) 666514

Thuja Smaragd ,versch. Sorten bis 4m, **Buchsbaum** kräftige Büsche/-Heckenware, Stck. 10,-€, excl. Formgehölze a. d. Region, Deutsche Baumschule ☎ (01 71) 4 13 66 25

Jetzt auch online inserieren!

Fundgrube
Anzeigenannahme:
Tel. (05831) 2914-92100
oder auf az-online.de

Isenhagener Kreisblatt
az-online.de

Amtliche Bekanntmachungen

LANDKREIS GIFHORN

Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 2/2020 GF

Anordnung der regional begrenzten Aufstallung von Geflügel zum Schutz gegen die Geflügelpest (Aviäre Influenza)

Zur Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel ordne ich Folgendes an:
Für die nachfolgend benannten regional begrenzten Gebiete ordne ich die **Aufstallung** des Geflügels an.
Samtgemeinde Isenbüttel:
Das Gebiet am Tankumsee einschließlich Ferienhausgebiet innerhalb der Grenzen von: K 114 bis Elbe-Seiten-Kanal – Allerkanal – Abzweig zur K 117 – K117 bis K 114.
Samtgemeinde Meinersen:
Das Gebiet innerhalb von 500 m Breite beiderseits der Oker zwischen Seershausen (Bahnlinie Hannover-Berlin) und Müden (bis zum Wehr), ausgenommen sind die Ortschaften Seershausen, Meinersen, Ahnsen und Müden.
Das Gebiet innerhalb von 500 m Breite beiderseits der Aller zwischen Müden-Flettmar (Brücke bei Sandberg) und der Kreisgrenze Celle.
Samtgemeinde Papenteich:
Das Gebiet im Umkreis von 500 m um die Klärteiche der ehemaligen Zuckerfabrik nördlich von Meine.
Das Gebiet im Landkreis Gifhorn nördlich der A 2, innerhalb von 500 m Breite beiderseits der Oker, ausgenommen sind die Ortschaften Schwülper, Diddlese und Hillerse.
In diesen aufgeführten regional begrenzten Gebieten gehaltenes Geflügel (Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasanen, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse) ist ausschließlich

1. in geschlossenen Ställen oder
2. unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung, z.B. Küken-Maschendraht), aufzustallen.

Die sofortige Vollziehung dieser Maßnahme ordne ich im öffentlichen Interesse an.
Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Begründung:
Die hochpathogene Aviäre Influenza (Geflügelpest) ist bisher u.a. in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen sowohl bei Wildvögeln und Nutzgeflügel nachgewiesen worden.
Bei der Aviären Influenza von den Subtypen H5N8 und H5N5 handelt es sich um eine hoch ansteckende, anzeigepflichtige Viruserkrankung beim Geflügel und bei anderen Vogelarten. Sie kann schnell epidemische Ausmaße annehmen und damit Tierverluste und große wirtschaftliche Schäden zur Folge haben. Im Landkreis Gifhorn werden zurzeit ca. 650.000 Stück Geflügel gehalten.

Infektionen des Menschen mit diesen Aviären Influenza-Viren der Subtypen H5N8 und H5N5 wurden bislang nicht bekannt; dennoch kann eine Empfänglichkeit des Menschen gegenwärtig nicht völlig ausgeschlossen werden.
Geflügelhalter dürfen ihr Geflügel außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen halten (Freilandhaltung). Diese Allgemeinverfügung zur regional begrenzten Aufstallung von Geflügel basiert auf § 13 Abs. 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) in Verbindung mit einer Risikobewertung nach Maßgabe des § 13 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung. Der Risikobewertung wurde zugrunde gelegt, dass das Gebiet des Landkreises Gifhorn zwar nicht in einer Hauptflugroute des Vogelzugs liegt, jedoch von zahlreichen Wildvögeln auf dem Vogelzug überflogen und teilweise auch als Rastplatz benutzt wird.
Die vor allem von Gänsen zur Rast benötigten weiträumigen Wiesenflächen und größeren Gewässer sind im Gebiet des Landkreises Gifhorn nicht nennenswert vorhanden. Trotzdem konnten auch hier in der Vergangenheit Wildgänse, Wildenten und andere Wildvogelarten auf dem Vogelzug beobachtet werden.
Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) und das Institut für Vogelforschung (IfV) haben Karten mit der Darstellung von Flächen bereitgestellt, in denen Zugvögel häufig zur Rast nutzen. Sie werden u.a. als „avifaunistisch wertvolle Gebiete“ bezeichnet und sind in dieser Allgemeinverfügung berücksichtigt.
Diese Gebiete liegen im Landkreis Gifhorn in einem Streifen entlang der Oker und der Aller sowie um zwei kleinere Binnengewässer (Tankumsee, Zuckerteiche bei der Ortschaft Meine).
In den anderen Gebieten im Landkreis Gifhorn ist von einem geringeren Risiko auszugehen. Daher braucht hier die Freilandhaltung von Geflügel derzeit nicht eingeschränkt zu werden
Die aufgeführten Maßnahmen dieser Allgemeinverfügung sind in das Ermessen der zuständigen Behörden, hier der Landkreis Gifhorn, gestellt. Durch die angeordneten Maßnahmen sollen eine Weiterverbreitung des Virus und eine Gesundheitsgefährdung empfänglicher Tiere in engerer und weiterer Umgebung verhindert werden. Die getroffenen Anordnungen sind erforderlich, geeignet und angemessen und damit verhältnismäßig. Aufgrund des vorliegenden Sachverhalts waren andere Maßnahmen nicht ersichtlich bzw. zielführend. Die Festlegung der Aufstallung in den genannten Gebieten verfolgt den Zweck, einen möglichen Seuchenherd zu vermeiden und somit eine Verbreitung des Virus zu verhindern.
Auf Grundlage der §§ 41 Abs. 4 Satz 4 und 43 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) kann als Zeitpunkt der Bekanntgabe und damit des Inkrafttretens einer Allgemeinverfügung der Tag, der auf die Bekanntmachung folgt, festgelegt werden. Von dieser Möglichkeit habe ich zur Verhütung des Einschleppens und der Weiterverbreitung der Geflügelpest Gebrauch gemacht.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung:

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann die sofortige Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet werden. Diese Voraussetzung liegt hier vor, da die Ausbreitung der Geflügelpest und somit die Gefahr von tiergesundheitlichen wie auch wirtschaftlichen Folgen sofort unterbunden werden muss.
Die Maßnahme dient dem Schutz sehr hoher Rechtsgüter. Die Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche und der damit verbundene wirtschaftliche Schaden sind höher einzuschätzen als persönliche Interessen an der aufschiebenden Wirkung als Folge eines eingelegten Rechtsbehelfs.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstr. 55, 38100 Braunschweig oder Postfach 4727, 38037 Braunschweig, erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Für die Erhebung der Klage stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Schriftlich oder zur Niederschrift
Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts erhoben werden. Die Anschrift lautet: Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstr. 55, 38100 Braunschweig oder Postfach 4727, 38037 Braunschweig. Der Klage sollen dieser Bescheid im Original oder in Kopie und so viele Abschriften der Klage mit ihren Anlagen beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.
2. Auf elektronischem Weg
Die Klage kann auch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur durch Zuleitung über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) erhoben werden. Auf Ihren Antrag kann das Verwaltungsgericht Braunschweig die aufschiebende Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung ganz oder teilweise wiederherstellen.

Gifhorn, den 19.11.2020
Landkreis Gifhorn

Der Landrat
Dr. Andreas Ebel

Hinweise:

1. In Einzelfällen können Ausnahmen von der Aufstallungsanordnung genehmigt werden (§ 13 Abs. 3 der Geflügelpest-Verordnung). Der entsprechende Antrag ist im Internet unter www.gifhorn.de abrufbar.
2. Wer u. a. Geflügel hält, muss dies der Abteilung Veterinärwesen mitteilen (§ 26 Abs. 1 Satz 1 Viehverkehrs-Verordnung); Verstöße dagegen können mit bis zu 30.000 Euro geahndet werden.

**Unsere Praxis
bleibt geschlossen
vom 30.11. bis 4.12.2020**

Gemeinschaftspraxis
**Dr. med. Rainer Schrader
& Dagmar Fuchs-Pfeifer**
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Mühlenstraße 11
29386 Hankensbüttel
Telefon 0 58 32 / 3 12

Die Vertretung übernehmen:
Dr. Peters, Dr. Pohl-Hauptmann/
A. Hauptmann

Wir machen Urlaub
vom 30.11. bis 04.12.2020
Praxis
Dr. med. Carmen Gutowski
Carl-Peters-Straße 5, Wittingen
Vertretung:
Christoph Möhlmann
Praxis Dres. Steinger/Böhm
Dr. med. Al-Wassiti

Fliesenleger
☎ 0160 97739654

Fliesenleger ☎ (0 53 71) 9 37 68 32

Unser Auto des Monats



VW Tiguan 4-Motion
TDi

EZ: 3/2016, 103 kW/140 PS

13.870,- €

Nicht das Richtige ? Viele weitere
Fahrzeuge warten auf Sie.

Besuchen Sie uns!

Autohaus
HEISIG



Das **WeitAuto**.

Uelzener Straße 12 • Wittlingen
Tel. 0 58 31 - 29 110

Freundschaften

**Suche MitstreiterInnen für
Gründung Senioren-WG,** Um-
gebung Bad Bevensen, noch kein
Objekt. Tel. 05807 9897227

Sie sucht Ihn

Suche guten Freund fürs Leben, dem ich vertrauen kann, auf den ich mich verlassen kann. Er sollte sehr tierlieb sein, ab 60 J., Aussehen egal, aber etwas gepflegt, einfach, unkompliziert und ruhiger Typ, auch hilfsbereit, verständnisvoll, einfühlsam und in SAW od. Nähe wohnen. Schön wäre Sternzeichen Krebs, muss aber nicht. Ich bin weibl. u. 59 J. alt. Zuschr. A 2021100 an diese Zeitung

Suchet und ihr werdet finden. Dann such mich doch! Ich bin 61 J., 60 kg, tageslichttauglich. Ich suche einen Mann mit Herz und Hirn aus der Altmark. **Chiffre Z 2021101 an diese Zeitung**

Witwe 77 J. su. f. Untern./Reisen
gr. sportl. Ihn pass. Alters. Ich
freue mich auf Sie. Zusendungen
unter A2002218.

Er sucht Sie

Allein ist nicht schön. Witwer sucht eine nette Frau zw. 65 - 70 J. zum Aufbau einer Beziehung. Wenn ich das Interesse geweckt habe, würde ich mich über eine Antwort freuen. UE/Dan/GF. Mit Bild wäre schön. Zuschriften unter A2002217.



Erotik

Uta saugt gern! 0162-5249552

Hausfrau saugt gern! 0162-5249552

Isenhagener Kreisblatt

Impressum

az-online.de
unabhängig – nicht parteigebunden

Herausgeber: Dirk Ippen

Geschäftsführung:
Daniel Schöningh / Heike Köhn
E-Mail: geschaeftsleitung@cbeckers.de

Redaktionsleitung: Lars Becker

Lokalsport: Ingo Barrenscheen

Überregionales: Hans Willms

Verlag:
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Hindenburgwall 19, 29378 Wittingen
☎ 0 58 31 / 29 14 92 100

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Heike Köhn

Abo-/Anzeigenservice:
☎ 0800 / 00 91 100
E-Mail: kundenservice@cbeckers.de

Vertrieb: AZ Logistik GmbH & Co. KG

Vertriebsleiter: Tobias Witt

Service-Fax: 01 80 / 11 33 101*
*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute;
Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 64 vom 1. Januar 2020. Die Abonnementsgebühren inkl. gesetzlicher MwSt. sind im Voraus zahlbar. Abbestellungen können nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende dem Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Herstellung:
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen
☎ 05 81 / 808 91 100

Amtliche Bekanntmachungen



LANDKREIS GIFHORN

**Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung
Nr. 3/2020 GF**

**Anordnung von Schutzmaßnahmen gegen die
Geflügelpest (Aviäre Influenza) für Geflügelhalter
mit Beständen bis 1.000 Stück Geflügel und/oder für
Bestände mit in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln
anderer Arten**

Zur Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest (Aviären Influenza) durch Wildvögel ordne ich folgende Schutzmaßnahmen an:

Werden in einem Geflügelbestand bis zu 1.000 Stück Geflügel oder Vögel in Gefangenschaft gehalten, so hat der Tierhalter sicherzustellen, dass

1. die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind,
2. die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegschutzkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegschutzkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standorts des Geflügels unverzüglich ablegen,
3. Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und desinfiziert und Einwegschutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,
4. nach jeder Einstellung oder Ausstellung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden und dass nach jeder Ausstellung die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,
5. betriebseigene Fahrzeuge abweichend von § 17 Absatz 1 Satz 1 und 2 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden. Die Reinigung und Desinfektion im Falle mehrerer Transporte lebenden Geflügels an einem Tag von demselben Herkunftsbetrieb in denselben Bestimmungsbetrieb kann unmittelbar nach Abschluss des letzten Transportes durchgeführt werden,
6. der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung verwendeten Geflügels nach jeder Abholung, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert wird oder werden,
7. eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände sowie eine Einrichtung zum Wechseln und Ablegen der Kleidung und zur Desinfektion der Schuhe vorgehalten wird.

Die sofortige Vollziehung dieser Maßnahme ordne ich im öffentlichen Interesse an.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Begründung:

Die hochpathogene Aviäre Influenza (Geflügelpest) ist bisher u. a. in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein,

Hamburg und Niedersachsen bei Wildvögeln und Nutzgeflügel nachgewiesen worden.

Bei der Aviären Influenza von den Subtypen H5N8 und H5N5 handelt es sich um eine hoch ansteckende, anzeigepflichtige Viruserkrankung beim Geflügel und bei anderen Vogelarten. Sie kann schnell epidemische Ausmaße annehmen und damit Tierverluste und große wirtschaftliche Schäden zur Folge haben. Im Landkreis Gifhorn werden zurzeit ca. 650.000 Stück Geflügel gehalten.

Infektionen des Menschen mit diesen Aviären Influenza-Viren der Subtypen H5N8 und H5N5 wurden bislang nicht bekannt; dennoch kann eine Empfänglichkeit des Menschen gegenwärtig nicht völlig ausgeschlossen werden.

Diese Allgemeinverfügung basiert auf § 6 Abs. 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) in Verbindung mit einer Risikobewertung nach Maßgabe des § 13 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung. Der Risikobewertung wurde zugrunde gelegt, dass das Gebiet des Landkreises Gifhorn zwar nicht in einer Hauptflugroute des Vogelzugs liegt, jedoch von zahlreichen Wildvögeln auf dem Vogelzug überflogen und teilweise auch als Rastplatz benutzt wird.

Die vor allem von Gänsen zur Rast benötigten weiträumigen Wiesenflächen und größere Gewässer sind im Gebiet des Landkreises Gifhorn nicht nennenswert vorhanden. Trotzdem konnten auch hier in der Vergangenheit Wildgänse, Wildenten und andere Wildvogelarten auf dem Vogelzug beobachtet werden.

Die Geflügelpest tritt zurzeit überwiegend bei Wildgeflügel auf. Tierhalter mit einem Bestand von über 1.000 Stück Geflügel müssen bereits bestimmte Schutzmaßnahmen zur Biosicherheit nach der Geflügelpest-Verordnung einhalten.

Es ist aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung notwendig, dass auch Tierhalter mit einem Bestand unter 1.000 Stück Geflügel und/oder mit Beständen von anderen Vögeln, die in Gefangenschaft gehalten werden, auf die erforderlichen Biosicherheitsmaßnahmen achten. Fehlende Schutzmaßnahmen können sehr schnell zu einem Eintrag der Aviären Influenza in den Geflügelbestand führen.

Diese Allgemeinverfügung soll zunächst eine großflächige Aufstallungspflicht für den gesamten Landkreis Gifhorn vermeiden. Falls sich das Geflügelpestgeschehen jedoch negativ verändert, wird möglicherweise eine amtliche Anordnung zur erweiterten oder allgemeinen Aufstallung getroffen.

Die unter Ziffer 1 – 7 aufgeführten Maßnahmen dieser Allgemeinverfügung sind in das Ermessen der zuständigen Behörde, hier der Landkreis Gifhorn, gestellt. Durch die angeordneten Maßnahmen sollen eine Weiterverbreitung des Virus und eine Gesundheitsgefährdung empfindlicher Tiere in engerer und weiterer Umgebung verhindert werden. Die getroffenen Anordnungen sind erforderlich, geeignet und angemessen und damit verhältnismäßig. Aufgrund des vorliegenden Sachverhalts waren andere Maßnahmen nicht ersichtlich bzw. zielführend. Die Festlegung von Biosicherheitsmaßnahmen auch bei Tierhaltern mit Beständen bis 1.000 Geflügel oder für Bestände mit in Gefangenschaft gehaltenen

Vögeln anderer Art verfolgen den Zweck, einen möglichen Seuchenherd zu vermeiden und somit eine Verbreitung des Virus zu verhindern.

Auf Grundlage der §§ 41 Abs. 4 Satz 4 und 43 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) kann als Zeitpunkt der Bekanntgabe und damit des Inkrafttretens einer Allgemeinverfügung der Tag, der auf die Bekanntmachung folgt, festgelegt werden. Von dieser Möglichkeit habe ich zur Verhütung des Einschleppens und der Weiterverbreitung der Geflügelpest Gebrauch gemacht.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung:

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann die sofortige Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet werden. Diese Voraussetzung liegt hier vor, da die Ausbreitung der Geflügelpest und somit die Gefahr von tiergesundheitlichen wie auch wirtschaftlichen Folgen sofort unterbunden werden muss.

Die Maßnahme dient dem Schutz sehr hoher Rechtsgüter. Die Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche und der damit verbundene wirtschaftliche Schaden sind höher einzuschätzen als persönliche Interessen an der aufschiebenden Wirkung als Folge eines eingelegten Rechtsbehelfs.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstr. 55, 38100 Braunschweig oder Postfach 47 27, 38037 Braunschweig, erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Für die Erhebung der Klage stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Schriftlich oder zur Niederschrift
Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts erhoben werden. Die Anschrift lautet: Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstr. 55, 38100 Braunschweig oder Postfach 4727, 38037 Braunschweig. Der Klage sollen dieser Bescheid im Original oder in Kopie und so viele Abschriften der Klage mit ihren Anlagen beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.
2. Auf elektronischem Weg
Die Klage kann auch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur durch Zuleitung über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) erhoben werden. Auf Ihren Antrag kann das Verwaltungsgericht Braunschweig die aufschiebende Wirkung ge-mäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung ganz oder teilweise wiederherstellen.

Gifhorn, den 19.11.2020
Landkreis Gifhorn

Der Landrat
Dr. Andreas Ebel

Statt Karten



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Senioren-Residenz „Drei Eichen“ in Lachendorf für die liebevolle Pflege, Herrn Pastor Heitkamp für seine sehr persönlichen und trostreichen Worte sowie dem Beerdigungsinstitut Kremling - Steinhorst für die herzliche Betreuung.

Im Namen der Familie

Wolfgang Roggenbach

Heike Roggenbach

Helga Roggenbach

geb. Schur

† 24. Oktober 2020

Eldingen/Ahnsbeck, im November 2020

Statt Karten

Auf einmal bist du nicht mehr da,
keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk immer daran, dass wir dich lieben.

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber Vater und Schwiegervater, unser herzensguter Opa und Uropa



Helmut Tietje

* 27. April 1934 † 18. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Birgit und Olaf Klopp

mit Jonas und Luisa

Torben und Svenja Faltn mit Sophia

Frank Faltn

Ohrdorf, den 21. November 2020

Aufgrund der besonderen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Betreuung: Lampe-Bestattungen

Du wirst uns fehlen!

Dennis Möhring

† 13.11.2020

Du bist bei uns ein- und ausgegangen von Kindesbeinen an bis zu deinem viel zu frühen Tod. Alle Erinnerungen an die vergangenen Jahre werden wir in unseren Herzen bewahren.

Deine Familie Bohne

Zasenbeck, im November 2020

Viele können Anteil nehmen...
...wenn sie über einen Trauerfall informiert werden – durch eine Familienanzeige in der Tageszeitung.

Schweren Herzens verabschieden wir uns, von unserem Freund und Mitglied

Dennis Möhring

Er wird uns immer gut in Erinnerung bleiben und einen Platz in unserem Herzen haben.

Junge Leute Zasenbeck



Wir trauern um unseren lieben Schützenbruder

Dennis Möhring

Du warst stets gut gelaunt und für jeden Spaß zu haben. Wir werden dich vermissen und mit deiner fröhlichen Art für immer in guter Erinnerung behalten.

Deine Jungschützen Zasenbeck

Wir trauern um unser Vereinsmitglied



Dennis Möhring

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Vorstand, Spieler und Freunde des **FC Ohretal e.V. 1993**

Auch wenige Worte können viel Trost spenden
Mit einer Familienanzeige in Ihrer Tageszeitung geben Sie den Verlust eines lieben Menschen bekannt.

Ankauf

!!Achtung!! Suche von Privat Pelze, Kleidung, Näh-/Schreibma., Porzellan, Bleikristall, Taschen-/ArmbandUhren, Teppiche, Zinn, Tafel-silber, Militaria, Puppen, Musikinstrumente, LP's, Bücher, Rollator, Golfschläger, Bilder, Möbel, Münzen, Bernstein, Schmuck. F. Richter. ☎ (0178) 6 77 95 45

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:
Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihr Mitgefühl zum Tod von

Friedrich Bock

auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Unserer besonderer Dank gilt Herrn Pastor Olaf Klein für die Gestaltung der Trauerfeier sowie den Mitarbeitern der Diakoniestation Wittingen für die liebevolle und herzliche Betreuung.

Uwe Bock und Marja Kuhl

Darrigsdorf, im November 2020

Statt Karten



Man sieht die Sonne langsam untergehen, und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Ein Leben endet, die Liebe nicht.

Hartmut Krüger

* 9.3.1944 † 15.11.2020

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Deine Irmtraud

Tanja und Torsten

mit Greta und Jannis

Sebastian

und alle Anverwandten

Steinhorst, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Beerdigungsinstitut Kremling, Steinhorst.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem Kegelbruder und Freund

Hartmut Krüger

Wir werden uns gern an die gemeinsame Zeit erinnern und Dich in unserer Runde vermissen.

Hans-Jürgen, Heike, Kalla, Gitti, Ulli, Marina und Annemarie



Wir nehmen Abschied von unserem Schützenbruder

Hartmut Krüger

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützengesellschaft Steinhorst e.V. von 1850



Wir nehmen Abschied von unserem Feuerwehrkameraden

Hartmut Krüger

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Freiwillige Feuerwehr Steinhorst

Der Mensch, den wir lieben, ist nicht mehr da, wo er war, aber überall, wo wir sind und seiner gedenken.



Albert Schweitzer

SUDOKU

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigen-Service (0800) 00 91 100

az-online.de

Denksport _____

9		2					4	
3			6		5			
7						3		9
	1		4		3		8	5
4	2		9		7		3	
1		5						4
			3		8			6
	9					1		3

4	8	2	5	3	6	1	9	7
7	6	3	1	9	4	2	8	5
1	9	5	8	2	7	4	3	6
6	2	7	3	5	9	8	1	4
3	1	9	7	4	8	6	5	2
5	4	8	6	1	2	9	7	3
2	3	4	9	8	5	7	6	1
9	7	1	4	6	3	5	2	8
8	5	6	2	7	1	3	4	9

Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

W-5356

2379
85
614



Urenkel basteln zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und Prinz Philip (99) haben am Freitag zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss

Windsor und betrachten eine Karte mit einer bunten „73“. Sie wurde nach Angaben des Hofes von den Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gebastelt, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Das Jubelpaar hatte am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Länger als die Königin und ihr Ge-

mahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Philip hatte ein besonderes Geschenk für Elizabeth: Er gab das Rauchen auf.

FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA

Lange Haft für Tötung von Nicky Verstappen

Maastricht/Aachen – Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölf-einhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht. B. wurde vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe.

Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegen wird.

Der Tod von Nicky Verstappen gilt als einer der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Der Junge war im August 1998 nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massen-Gentest verhaftet. dpa

Verdacht auf Kannibalismus

41-Jähriger in Berlin verhaftet / Knochen eines Vermissten identifiziert

VON GISELA GROSS UND
ULRIKE VON LESZCZYNSKI

Berlin – Es klingt wie ein Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Dating-Plattform zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Das Fleisch hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass ein 44-jähriger Monteur auf diese oder ähnliche Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet



In diesem Waldgebiet in Berlin-Buch fanden Spaziergänger vor zwei Wochen Knochen, die sich als menschliche Überreste herausstellten.

FOTO: AFP

recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Überzeugung der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus

sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fresen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abwei-

chungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland wurde der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kamen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe angeben können, wohin die letzte Fahrt

des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Die dort gefundenen Knochen und Knochenfragmente hätten dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto. dpa



Udo Walz
Friseur (1944-2020)

Promi-Friseur Walz gestorben

Berlin – Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb am Freitag im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabeteschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Er hatte bis zuletzt in seinem Salon am Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihr Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) kamen in seinen Salon. afp

LEUTE, LEUTE



Frankiskus (83), Oberhaupt der katholischen Kirche, wird mit einem erotischen Instagram-Account in Verbindung gebracht. Kurzzeitig sei ein „Like“ des offiziellen Papst-Accounts @Franciscus auf dem Account des Po-Models **Natalia Garibotto** (27) zu sehen gewesen, berichten mehrere Medien. Der Vatikan geht von einer Manipulation aus. kna/wa

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt noch jahrelang in Haft

BGH bestätigt Urteil gegen Sexualstraftäter / Zeitgewinn für Ermittlungen

Karlsruhe – Wichtiger Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie: Der Mordverdächtige bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des 43-jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig, wie am Freitag bekannt wurde.

Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter war im De-

zember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat beging er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005, rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann im portugiesischen Praia da Luz.

Im Fokus steht der 43-jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im

Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der Algarve verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb ungeklärt, bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das

Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht.

Der Mann hatte seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil vor allem auf das

Argument gestützt, dass seine Auslieferung von Portugal aus Deutschland nicht rechtmäßig gewesen sei. Der BGH hatte diese Frage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) vorgelegt, das im September die Argumentation des Mannes ablehnte. Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen im Fall Maddie konzentrieren. dpa

Auto & Verkehr

Mehr Kfz-Angebote im Internet: az.autoanzeigen.de

Anzeigenannahme Telefon (08 00) 00 91 100 (kostenfrei) Fax (01 80) 113 31 01 (zum Ortstarif)
Internet az-online.de E-Mail anzeigenservice@cbeckers.de

Stress am Steuer

Aggressionen während der Fahrt – wie lassen sie sich verhindern?

Hinter Deutschlands Auto-lenkrädern wird geschimpft, was das Zeug hält. Schuld ha-ben immer die anderen: der Vordermann, der nicht aus dem Quark kommt, oder die Verkehrsplaner, die nicht in der Lage sind, Ampelphasen so einzustellen, dass mehr als drei Autos durchkommen? Aber warum kann der ganz normale Autofahrerstress in Aggression münden – und was hilft dagegen?

„Die Gründe für ein aggressives Verhalten sind durch-aus vielfältig, und jeder Mensch reagiert anders auf Reize aus seinem Umfeld“, erklärt Verkehrspsychologe Don DeVol vom Tüv Thürin-gen. Die Hemmschwellen für einen Wutausbruch seien da-her individuell ganz un-terschiedlich ausgeprägt. „Sie sind auf die Persönlichkeit – also das Temperament – und erlernte Verhaltensmuster zurückzuführen.“

Ob es aber zu Ausbrüchen aggressiven Verhaltens kommt, hängt von situativen Einflussfaktoren ab. Hierzu zählen Zeitdruck und Emo-tionen. Wer in Eile ist, der tritt das Gaspedal an einer gelben Ampel schon eher mal durch, übertritt die zu-lässige Höchstgeschwindig-keit oder neigt zu einem ris-kanten Überholmanöver, so der Verkehrspsychologe.



Wer anfällig für Aggressionen ist, sollte vor dem Einsteigen den Auslöser mental abzhaken.

FOTO: PANTHERMEDIA / ANDRIY POPOV

Sein Tipp: nach Möglichkeit im Vorfeld einer Fahrt immer einen Zeitpuffer einbauen.

Unvorhersehbare Ver-kehrssituationen wie etwa Staus nach einem Verkehrs-unfall müsse man lernen hin-zunehmen. Man kann sie oh-nehin nicht beeinflussen.

Wenn es geht, sollten Auto-fahrer per Handy über die Freisprechanlage eine abseh-bare Verspätung ankündi-gen. Das nimmt die ganz gro-ße Anspannung raus.

Negative Emotionen blei-ben besser vor der Autotür zu-rück. „Bei wütenden, seelisch angeschlagenen oder depres-

siven Autofahrern schlägt sich ihre negative Grundstim-mung oftmals eins zu eins in ihrem Fahrstil nieder“, er-klärt DeVol. „Verkehrsteil-nehmer, die sich trotz eines solchen Zustands hinters Steuer setzen möchten, soll-ten versuchen, vor dem Ein-steigen den Auslöser mental

abzuhaken und sich runter-sich ihre negative Grundstim-mung oftmals eins zu eins in ihrem Fahrstil nieder“, er-klärt DeVol. „Verkehrsteil-nehmer, die sich trotz eines solchen Zustands hinters Steuer setzen möchten, soll-ten versuchen, vor dem Ein-steigen den Auslöser mental

Desinfektions-mittel für das Auto erst testen

Wer den Innenraum des ei-genen Autos mit Desinfekti-onsmitteln reinigen will, sollte an unauffälliger Stelle testen, ob die Mittel die Oberflächen angreifen. Denn Viren abtötende Mittel seien aggressiv und könnten Materialien im Fahrzeug be-schädigen, warnen Exper-ten. Zudem muss das Mittel eine gewisse Zeit lang auf der Oberfläche einwirken. Doch in den meisten Fällen reicht ohnehin ein einfaches Reinigungsmittel, so die Zeitschrift, und verweist da-bei auf die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklä-rung. Das sei ähnlich wirk-sam wie das Händewaschen mit Seife, greife aber die Ma-terialien nicht an.

Normale Cockpitreiniger eliminieren ebenfalls Krank-heitserreger. Sie hinterlas-sen jedoch einen Schutz-film, der die Oberflächen oft rutschig werden lässt. Das eignet sich aus Sicherheits-gründen nicht für Stellen wie etwa das Lenkrad oder gar die Pedale. Dringend gereinigt müssen vor allem al-le Flächen, die berührt oder angefasst werden können. Beim Car-sharing sind feuchte Desin-fektionstücher praktisch. Man wechselt zwischen den einzelnen Schritten die Tü-cher aus und säubert sich am Ende die Hände.

Audi

A6 Avant, EZ 1/95, HU 7/22, 150 PS, 250tkm, 2900 €. ☎ 0176/23106835

A4 Limusine 1.8 TFSI, Bj. 2010, 120 PS, km 156.500, VB 9800 Euro, ☎ 0160 8017790

Citroën

Citroen Xara, Mod. 05, HU 12/21, Klim., SV, ZV; FB, FH, Alu, AHK, Led., Benz., top Zust. nur 1400,- EUR, ☎ 017621111800

Dacia

Dacia Sandero, EZ 05/09, TÜV 10/22, rot, km: 152.850, Kunst-grafik silber, Top-Zustand, 2.300,- € VB. ☎ 04135/808048

Ford

Ford Fiesta, Bj. 03, HU neu, 44 kW, 8x bereift, ABS, SV, ZV, RC, dun-kelblau, sup. Zustand, 1200,- Euro. ☎ 0172 3915397

Ford Focus, Bj. 98, TÜV 2022, WR, SR, 5trg., 75 PS, Rentnerfahr-zeug, 1555,- Euro. Telefon 01577 3674991

Mercedes

Mercedes B Klasse Autom., Bj. 2008, Gas + Benz. (100 km ca. 5,- Euro), KW 70, TÜV 22, Farbe schw., Pkw o. Rep. Stau, aus Altersgr. zu verk., 6200,- Euro VHB. ☎ 0176 73587324

Mercedes B Klasse Autom., Bj. 2008, Gas + Benz. (100 km ca. 5,- Euro), KW 70, TÜV 22, Farbe schw., Pkw o. Rep. Stau, aus Altersgr. zu verk., 6200,- Euro VHB. ☎ 0176 73587324

Mercedes B Klasse, 4 WR á 14, m. Felgen, fahrbereit b. 2022, 150,- EUR, ☎ 017673587324

Nissan

Nissan Note 1,6 110 PS, AHK, Alu, FH, Klima, CD, silber, EZ 2006, 138.000 km, 3200 Euro, ☎ 0171 8216834

Opel

Top Kombi Diesel, CDTi, Astra, TÜV 11/21, neue Kuppl. (1500), AHK, Extras, 81 kW, Mod. 08, 1,7l, Langstrecke, 5l-Auto, 3. Hd., 2190,- Euro, **(05822) 3521**

1390,- Euro, Kombi mit AHK, 1. Hd., div. NT, Extras, TÜV/AU neu, Astra G, 74 kW, Euro 4, 1,6l, gut. gebr. Allgem.zust., **(01522) 8344898**

Peugeot

Peugeot Bus, teilintegriert, Bj. 2006, 129 PS, 2,8 Turbo Diesel, TÜV/AU 8/21, günstig abzug. ☎ 0170/9269073

Seat

Seat Altea XL, Motor 1.6 TDI, Bj. 2011, Automatik, 77 kW (105) PS, HU 3/22, 190 tkm, B 3350,- EUR, ☎ 01606932431

Seat Cordoba, Benziner, 1,6 I, 55 kW, gepflegt, TÜV 9/22, ZV, AHK, Servo, SD, SR + WR, Radio/CD, 1400,- EUR. ☎ 0171/7958136, Wustrow

Smart

Smart forfour, 1.1l, schwarz-weiß, 1390,- Euro, Bj. 05, 55 kW, Euro 4, 3. Hd., läuft top, 5l-Auto, 80,- Euro Steuern, TÜV 8/21, **(0175) 8071432**

Suzuki

Suzuki Splash, EZ 6/2011, TÜV 10/22, 65000 km, 4200,- EUR VB. ☎ 05861/8976

Skoda

Skoda Fabia, 75 PS, EZ 9/03, 250000 km, TÜV 6/21, Pr. VHS. ☎ 0151/72172979

Skoda Fabia, 1,2l, Kombi, top Zustand, EZ 10/2009, TÜV 11/22, 119TKM, sparsam im Verbrauch, Klima, 4590,- Euro, **(0170) 1848686**

Skoda Fabia, Kombi, top Zustand, 1,4l, 80 PS, EZ 10/07, TÜV 6/22, Klima, 138TKM, Serviceheft gepfl., Zahnriemen gemacht, 3490,- Euro, **(0151) 28743078**

Skoda, 1,2 L, TSI, Combi, Sonder-modell Elegance, EZ 8/2010, 145 TKM, 86 PS, TÜV 11/22, top Zustand, 5.790,- Euro. **(05199) 985501**

VW

VW Polo, Dez. 2008, TÜV neu, 1. Hand, 4-türig, blau, Kl.-Autm., 4 FH, SH, Sondermodell, VB 3500,- Euro. ☎ 0170 9661078

VW Doka, Bj. 2004, TÜV neu, Dop-pelk. mit Plane, Scheckheft gepflegt, super Zustand, VB 4800,- EUR, ☎ 0172 3915397

Touran 2,0 I TDI, Bj. 7/14, 140 PS, 295200 km, kein TÜV, Ex-Taxi, Vollleder, Navi, Tempomat, BC, Multif.-Lenkrad, Sitzhgz., Blue-tooth, Aux, Standhgz., abgemel-det, 3950,- EUR. Probefahrt nach Termin. ☎ 01522/6603106

VW T4 Atlantic, Bj. 99, 102 PS, 2,5 Turbo Diesel, 260000 km, TÜV/AU 7/22, günstig abzug. ☎ 0170/9269073

VW T4 Bus, 2. Hd., 75 PS, D, So.+Wi.-Reifen auf Felgen, TÜV neu, AHK, gepfl. u. zuverl., Pr. VHS. ☎ 05865/9801160

VW T4/T5 Multivan/Wohnmobil, Klima, ABS, SV, ZV, sehr gepflegt, zu verkaufen. ☎ 0170/2907898

Touran 1,9 Tdi, 105 PS, Bj. 9/05, graumetl, TÜV 11/22, 1. Hd., Navi, Scheckheft, 234900 km, 2990,- EUR. ☎ 0151/15256628

www.az.autoanzeigen.de

GOLF IV, 7/99, orig. 133tkm, Autom., Topmotor V5/150 PS, TÜV 2/22, 2 neue Reifen, LM-Fel-gen, silber, 2-Türer, 2750,- Euro. **Infos (0174) 1600664** (WL), Besichtigung nach Absprache

Polo 9N, Bj. 12/2001, 140tkm, TÜV neu, Preis VB, ☎ **(0175) 7909726**

Volvo

Volvo XC 70, D5, Bj. 2007, 185 PS, 136 kW, 383.000 km, TÜV/AU 02/22, AHK, WR, 4.500 € VB. ☎ 0157/31757465

Nutzfahrzeuge

Subaru Allrad Outback H6, 3l, mit AHK -1800, Bj. 01, TÜV neu, Langstrecke, aber top, 1990,- Euro, **(0173) 4105542**

Zubehör

Continental "VanContact Winter", 1 Satz Winterräder, z. B. für VW Bus T6, 215/60 R 17 c, ca. 3 mm Profiltiefe, auf Stahlfelge, VB 130,- €, ☎ 0152 01589962

Dach Lastenträger Mont Blank Fit zu verkaufen, ☎ 0581 17440

2 neue Conti-Industriedeck 23x9-10, 14 PR, mit Schlauch und Wulstband, für Stapler u. Tiefl., 200 Euro, ☎ 0170 7452559

4 Borbet Alufelgen m. WR, 205/55 R16 A93, f. Zafira, m. Zertifikat, Preis VS. ☎ 0157/84939510

Für Audi: Alu Schmiede-Felgen für Winterreifen, 7-Speichen-Design, E8Jx17, 5-Loch, 200,- €. ☎ 0160/97518888

4 hochw. Sommerreifen, ca. 5000 km gelaufen (v. 2020), 205/ 60 R 16 92 V, Goodyear, zus. 100,- Euro. ☎ 05822 1471

4 Wi.-Räder Conti Cross Contact auf Enzo LM-Felgen, 215/65R16 98H z.B. VW Tiguan, 5 mm Profil, 180,- VB. ☎ 05821/9922922

4 Winterkomplettäder für Polo V, 5-6 mm, 175/70 R14T auf 57x14 ET35-Felge, 90 Euro, ☎ 0160 96710502

4 Winterräder Conti Cross Contact auf Enzo LM-Felgen, 215/ 65R16 98H, 180 Euro VB. ☎ **05821 9922922**

1 Satz Winterräder auf Alufelg. für 5er BMW, 225/55R16 H, 350,- €. ☎ 05851/394

4 Wi.-Reifen auf Stahlfelge für Skoda Octavia, 195/65 R15, günstig abzugeben. ☎ 0170/9269073

Verkaufe 4 Winterreifen für VW Passat auf Stahlfelgen, Conti 215/60 R16, 150,- Euro. ☎ 0152/53910791

4 Winterreifen VW Golf, 4-Loch, 185/60 R14, 6mm, auf org. Bor-bet-Alufelgen, 5J14H2, ET 38, LK 100, Topzustand, VB 150,-, ☎ **(04171) 61343**

4 Winterreifen, 195/65 R15, f. Golf V, VI, Golf Plus, Touran, auf orig. VW Alufelgen, 220,- VB, ☎ **(0151) 55998530**

4 Winterreifen 155/70 R13 75T auf Stahlfelge 4,5Jx13 z. B. für Polo, kaum gefahren, in WL, VB 120,-, ☎ **(0171) 5982833**

Zweiräder

Retro Roller, 125 cm³, 4600 km, TÜV neu, zu verk., VB 750,- EUR. ☎ 05861/806524

Anhänger

PKW-Anh. zu verkaufen. Länge 2,92; Breite 1,49; zul. Geg.-Gew. 750 kg mit Hochspr. u.. Hochpl. m. St.-R TÜV b. Apr. 2021, Preis 250 Euro, ☎ 05820 970555

Idealer Rückenanhänger m. Seil-winde 4,50m lg., 1Achser, f Tre-cker. Preis VB. ☎ 0170 5245427

Plananhänger, ideal für Rundfah-ten mit Trecker. Preis VB. ☎ 0170 5245427

Ankauf Camping-KFZ

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36 160, www.wm-aw.de, Fa.

Suche Wohnwagen, guter Zustand, bis ca. 1800,-, ☎ (01520) 3300465

Camperfamilie sucht ein Wohnmobil oder Wohnwagen, ☎ (0152) 25754905

Familie sucht gepfl. Wohnwagen od.. Wohnmobil. ☎ 0176/32527274

Suche dringend Wohnwagen oder **Wohnmobil**, auch reparaturbe-dürftig, B. Schmidt, ☎ **(0171) 3743474**

az-online.de

Ankauf Zweiräder

Suche Simson für Fähranfänger, bitte alles anbieten, ETZ 150. ☎ 0171 4911726

Ankauf Sonstige KFZ

Suche PKW möglichst nicht zu alt auch mit kleinen Mängeln oder leichten Unfall, bis 6000 Euro, ☎ 0174 68484933

Gesucht wird ein Gebrauchtwagen, Zustand spielt keine Rolle, bitte alles anbieten ☎ **(0157) 78019547**

Suche Geländewagen, Pickup oder einen Bus, auch mit sonstigen Schäden, ☎ **(0176) 22019511**

Unfall + Totalschäden – Gebrauchtwagen –
VW, Audi, Opel, Ford, MB, Japaner, Skoda, Busse usw., Bj. 2000 – 2020
ZAHLE HÖCHSTPREISE
☎ (0 53 65) 88 66 F. H. Autohandel

Kalender für 2021

Für alle, die gerne vorausplanen, haben wir genau das Richtige!



Bauernkalender

Mein großer Abreißkalender 2021

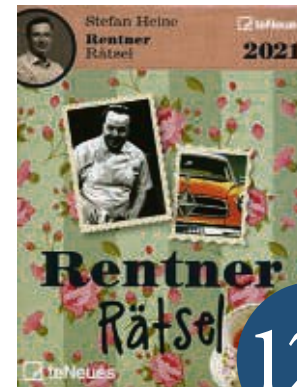
4⁹⁹
Euro



Gartentippskalender

Mein großer Abreißkalender 2021

4⁹⁹
Euro



Rentner Rätsel

von Stefan Heine

12⁹⁹
Euro



Lesespaß für Katzen Freunde

Mein großer Abreißkalender 2021

4⁹⁹
Euro



Positive Gedanken

Mein großer Abreißkalender 2021

4⁹⁹
Euro



Gartenjahrbuch 2021

Tipps und Tricks für gesundes Gedeihen

11⁰⁰
Euro



Rentner Kalender

Mein großer Abreißkalender 2021

4⁹⁹
Euro



Was geschah heute vor ...

Mein großer Abreißkalender 2021

5⁰⁰
Euro



Familien- termine Janosch 2021

von teNeues

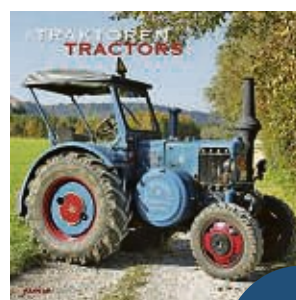
9⁹⁹
Euro



Lokomotiven 2021

ALPHAEDITION mit Extra Poster

5⁰⁰
Euro



Traktoren 2021

ALPHAEDITION

4⁹⁵
Euro

Erhältlich in unserer Geschäftsstelle und online bestellbar:

Isenhagener Kreisblatt
Hindenburgwall 19, 29378 Wittingen
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 bis 14 Uhr, Mi. zusätzl. 15 bis 17.30 Uhr, Tel. (0 58 31) 29 14-92 100
Bestellen Sie Ihren Kalender online unter: buchbestellungen@cbeckers.de

Isenhagener Kreisblatt
az-online.de

Wohnen & Leben

Anzeigenannahme Telefon (08 00) 00 91 100 (kostenfrei) Fax (01 80) 113 31 01 (zum Ortstarif)
Internet az-online.de E-Mail anzeigen@az-online.de



Inserieren Sie bei uns!

0800 / 00 91 100 az-online.de

Hauskauf ohne Trauschein

Paare sollten bei der Immobilien-Finanzierung an eine mögliche Trennung denken

VON MONIKA HILLEMACHER

Ob mit oder ohne Trauschein – die Anschaffung einer Immobilie ist für Paare eine finanzielle Herausforderung. Im Vorfeld wollen zahlreiche Fragen beantwortet sein. Die Wichtigste ist die der Finanzierung. Die nächste Frage ist, was mit Kredit und Immobilie im Fall einer Trennung passiert. Gedanken daran sind zwar unangenehm. Die Antworten sollten dennoch vor dem Erwerb feststehen. Sonst kommt später zum Trennungsfrust noch Streit um das Zuhause hinzu.

„Am einfachsten wäre in so einem Fall, ein großes Messer zu nehmen und das Haus in der Mitte zu durchteilen“, scherzt Thomas Mai von der Verbraucherzentrale Bremen. Weil das aber nicht funktioniert, gibt Mai einen ganz ernsthaften Hinweis: „Durchspielen, was passieren kann und vertraglich festhalten, was gewünscht ist, damit es später keinen Streit gibt.“

■ Beide haften meist für Darlehen

Schon beim Darlehensvertrag ist es sinnvoll die Even-

tualität Trennung zu berücksichtigen. Den Vertrag schließen auch Paare ohne Trauschein in der Regel gemeinsam ab. Damit haften beide für die Rückzahlung. Eine sogenannte Schuldhaftungs-entlassung für einen Partner sei schwierig zu bekommen, sagt ein Experte von einer Finanzierungsberatung.

Sollte das Darlehen wegen partnerschaftlicher Zwistigkeiten nicht mehr bedient werden, droht die Zwangsversteigerung. Um das möglichst zu vermeiden, wird mit der Bank von Anfang an vertraglich ein Tilgungswechsel vereinbart.

„Im Ernstfall lässt sich so die Tilgung und damit die monatliche Rate reduzieren“, sagt ein Baufinanzierungsfachmann. Das verschaffe demjenigen, der die Rate nach der Trennung zahlt, etwas Luft, die Planungen anzupassen.

■ Gültige Vorab-Regelung treffen

Außerdem können unverheiratete Paare miteinander einen Partnerschaftsvertrag schließen. Sie regeln darin vorbeugend, wie sie mit der



Auch wenn es alles andere als romantisch ist – schon beim Immobilienkauf sollten Unverheiratete an eine mögliche Trennung denken.

FOTO: DPA

Finanzierung umgehen, damit diese einen Bruch der Beziehung übersteht und dem privaten kein finanzielles Desaster folgt. „Ein Partnerschaftsvertrag erlaubt individuelle Lösungen“, sagt eine Familienrechtlerin.

Eine gültige Vorab-Regelung kann zum Beispiel den gemeinsamen Verkauf des Hauses vorsehen, um mit dem Erlös das Darlehen abzulösen. Denkbar wäre auch, dass ein Partner gegen Zahlung einer Nutzungsentschä-

digung wohnen bleibt. Das hat Vorteile für beide: Der eine behält das Dach über dem Kopf, der andere die Immobilie, der Kredit wird mit der monatlich fälligen Entschädigung getilgt. „Als Maßstab für deren Höhe gilt die ortsübliche Vergleichsmiete“, sagt die Familienrechtlerin.

■ Eigenleistungen berücksichtigen

Paare können sich auch darauf einigen, dass ein Partner den anderen auskehrt. Die

Konditionen für sämtliche Optionen werden im Partnerschaftsvertrag festgezurrt. In dem Schriftstück kann zudem der Eigenkapitalanteil festgehalten werden. Das spielt unter anderem eine Rolle, wenn jemand statt Geld Muskelhypothek ins Hausprojekt einbrachte. Die Eigenleistungen sollten sorgfältig dokumentiert sein. Das setzt voraus, die Liste hin und wieder zu aktualisieren. Mai rät, den Partnerschaftsvertrag mit Hilfe von Anwalt

und Notar aufzusetzen und zu beglaubigen.

■ Trennung ändert nichts an Besitzverhältnissen

An den Besitzverhältnissen ändert eine Trennung nichts. Eigentümer ist, wer im Grundbuch steht. Meist stehen Paare – verheiratet oder unverheiratet – jeweils zur Hälfte im Grundbuch, und zwar unabhängig davon, wer wie viel in die Finanzierung gesteckt hat. Mit dem Eintrag sichern die Partner ihre Ansprüche an der Immobilie ab. Darauf kommt es bei der Frage an, was nach der Trennung mit dem Haus passiert. Ohne Grundbucheintrag hat ein Partner darauf meistens nur Einfluss, wenn andere Regelungen bestehen.

Eine ist der Partnerschaftsvertrag, eine andere die Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Deren Gesellschafter werden namentlich ins Grundbuch eingetragen. Bei einer Trennung wird das aus der Immobilie bestehende GbR-Vermögen verkauft. Der Erlös wird entsprechend den Gesellschafteranteilen der Partner ausbezahlt.

tmn

BAUEN WOHNEN & GARTEN

Ab 2021
jeden ersten
SONNABEND
im Monat

SPRECHEN SIE UNS AN:

■ Claudius Filice
Tel. 05831 2914 92-710
claudius.filice@cbeckers.de

■ René Dethlefs
Tel. 05831 2914 92-313
rene.dethlefs@cbeckers.de

■ Reha Rikhay
Tel. 05831 2914 92-311
reha.rikhay@cbeckers.de

Isenhagener Kreisblatt
az-online.de

Zimmer

Möbl. App., Bad, ca. 17 m², NR, nur 1 Pers., 320,-€ (05371) 744 77

Gifhorn, Pädagogin sucht kleine Whg. gern auch möbl. mit EBK (01 63) 1 91 82 80

2-Zi.-Wohnungen

Whg. in Gifhorn/Ortsteil, ca. 50 m², Blk., ab sofort, (0 53 71) 7 56 90

Barwedel, 2 Zi. Whg., OG, ca 80qm, Bad mit Fenster, Wanne u. Dusche, Teilkü., Laminat, EP u. Abstellraum, 640.-€ KM + 2MM Kaution + ca 100,-€ NK, (0 53 66) 7490

Parsau, 2-Zi.-Whg im MFH, 100 m², Blk., ab sofort, KM 600,- € + NK 80,- €, plus Strom u. Hgz., auch Kauf möglich, (01 74) 3 96 00 95

3-Zi.-Wohnungen

GF, 3 Zi.-Whg., 70m², Balkon, KM 580€ + NK + 2 MMK zum 01.02.2021 (01 71) 3 56 65 11

Rötgesbüttel, helle 3 Zi.-Komfort-Whg., 80 m², neu renov., gr. EBK, EP, el. Rollläden, Keller, KM 530,-€ + NK, ab 1.1.21 oder früher, (01 71) 6 82 51 00

GF-Wilscherweg, renov. 70 m², 3 Zi.-DG-Whg.,frei, Keller, ESP, Garten, KM 450,-€, NK 150,-€ + KT, B: 260 kwh / (m² a) Ki:H, (01 76) 24 11 94 29

4- und Mehr-Zi.-Whg.

Velpke, 5 Zi., 1 OG, Fahr.-Schuppen, 490 € KM, (01 75) 9 81 96 17

1- und 2-Familienhäuser

EFH zu verkaufen Bj. 1962, OT Sas-senburg, 110m² Wfl., Öl/Zentral-Hzg, 626m² Grdstk., voll unterkellert, Garage, Energieeff. 234kW, 273.000€ (01 71) 5 30 40 13

az-online.de

Baugrundstücke

29362 Hohne, Altes Hohes Feld, Grundstücke mit 610 - 1.454 m² zu 62 - 75 € / m², www.voertmann-wesendorf.de, hermannvoertmann @t-online.de, (0 53 76) 9 79 70

Gewerbeobjekte Ang.

Lagerhalle zu vermieten, 1400qm Lagerfläche für Palettenware oder Stückgut in neuer, beheizbarer und gesicherter Logistikhalle inkl. LKW/ Container - Verladerrampen, Waage, Stabler und Personal, ab sofort in 29571 Rosche zu vermieten (0 58 03) 9 69 49 60 oder E-Mail: kontakt@tasc-int.com

Eigentumswohnungen

Suche Eigentumswohnung, ca. 100 m², 3 Zimmer mit Balkon oder Terrasse im Wohnpark La Piatra, (01 51) 16 02 05 16

GF, suche barrierefreie, renovierte Eigentumswohnung, 90m² ab der 2 Etage. Ab sofort für ca. 300.000€ (05 31) 47 21 66 87

Häuser Gesuche

Suche sanierungsbedürftigen Resthof oder freistehendes Haus (0 15 25) 7 47 53 96

Garagen Vermietung

Abstellraum mit Eisentür und Garage zu vermieten. (0 53 74) 34 27

Immobilienmarkt Ges.

Suche EFH in Gifhorn/Wob. u. nähr. Umgeb., bis max. 400.000,- €, nur von privat, (01 76) 52 15 38 55

Suche altes Haus mit Garten, (0 53 74) 34 27

Wohnungsmarkt Verm.

Zentrum Wolfsburg, 130 m² a. 6.00€ im sanierten ehemaligen GALERIETHEATER Wolfsburg, attraktiver Großraum im EG zum Wohnen und Arbeiten mit neuer Küche und Bad modern u. antik, KM 780,00€, (0 53 61) 2 33 21 Rothe

Jetzt inserieren!

Anzeigenservice
Tel. 05831 / 2914 92-100
Isenhagener Kreisblatt
az-online.de

Wohnen & Leben

Der große Immobilien-Markt für Ihre Region.

Wir beraten Sie gern!
Hindenburgwall 19, 29378 Wittingen
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 bis 14 Uhr,
Mi. zusätzl. 15 bis 17.30 Uhr

Isenhagener Kreisblatt
az-online.de

KÄPTN BLAUBÄR

LAND IN SICHT!

AMERIKA! KÄPTN, ES IST AMERIKA!

WAS?!

DER AMERIKANISCHE KONTINENT! HIER! VOR HELGOLAND! WISSEN SIE, WAS DAS BEDEUTET?

ALLERDINGS!

DU BRAUCHST EINE BRILLE.

calvin und hobbes

MAMII!

WAS IST LOS??

WIE VERMEHREN SICH SO HÄSSLICHE WESSEN WIE TINTENFISCHE UND HAARIGE INSEKTEN? FINDEN SIE SICH TATSÄCHLICH ANZIEHEND?

ES IST 3 UHR! SCHLAF JETZT!

SO GESEHEN, FRAGE ICH MICH, WAS MENSCHEN ANEINANDER ANZIEHEND FINDEN.

ICH WETTE, DARUM SCHÜESSEN SIE BEIM KNÜTSCHEN DIE AUGEN.

Claire

CLAIRE, DU SOLLTEST LIEBER KEIN HANDY BENUTZEN. ICH HABE GELESEN, DASS DAS DEIN IMMUNSYSTEM SCHWÄCHT ...

... ENTZÜNDUNGEN VERURSACHT ... GALLENSTEINE ... JUCKENDE KOPFHAUT ...

STUDIEN HABEN NACHGEWIESEN, DASS MÄUSE, DIE HANDYS BENUTZEN, SCHLAPP UND AGGRESSIV WERDEN.

HATTEST DU IN LETZTER ZEIT KOPFSCHMERZEN?

NEIN, ABER DIE BEKOMME ICH JETZT GERADE!

PONDUS

WASP DU HAST SIEP DIE ERSTE VON FOXY FONTANE JR AND THE SLOW-BOBBERS?

KLAR, SEHT GO AUS! "GOOSEBUMPS AND HEARTBREAK"

HAUCH! ... MINT CONDITION!

WIE LANGE SUCHST DU DENN SCHON NACH DER PLATTE?

SEIT 35 JAHREN! 36!

WAS WILST DU FÜR DIE HABEN?

TJA ...

3500 EURO FÜR EINE ALTE PLATTE? DAS IST JA VERRÜCKT!

SCHÄTZCHEN, "GOOSEBUMPS AND HEART-BREAK" ...

MEGARARER KLASSIKER!

Red und Rover

von Brian Basset

LOS!

WETTRENNEN NACH HAUSE, AUF DIE PLÄTZE - FERTIG ...

DAS WÄRE ECHT COOL, WAS?!

ABER ICH MUSS DICH WARREN ...

IN DER MENSA GAB ES HEUTE MITTAG BOHNENSUPPE.

HERMANN

„Ich wünschte, du würdest nicht immer so nah bei dem Kaktus sitzen.“

SHERMAN'S LAGOON

by Jim Toomey

RUMS!

DU MEINE GÜTE! FILLMORE! ALLES IN ORDNUNG?

JA ... WAR ZIEMLICH KNAPP DIESMAL.

WENN DAS DING AUF DIR GELANDET WÄRE ... NA DANN, GUTE NACHT, MARIE!

OJA.

EIN VIEL ZU FRÜHES ENDE FÜR UNSERE GESCHÄTZTE MEERESSCHILDKRÖTE.

GULP.

UND DA ICH DICH GUT KANNTE, WÄRE MIR WOHL DIE AUFGABE ZUGEFALLEN, EIN PAAR NETTE WÖRTE ÜBER DICH ZU SAGEN ...

ZUM BEISPIEL ...

GUT, DASS ICH JETZT NOCH MEHR ZEIT HABE, DARÜBER NACHZUDENKEN.

GOTT SEI'S GEDANKT.

Beruf & Karriere

Mehr Stellen-Angebote im Internet: stellenmarkt-norden.de

Anzeigenannahme Telefon (08 00) 00 91 100 (kostenfrei) Fax (01 80) 113 31 01 (zum Ortstarif)
Internet az-online.de E-Mail anzeigenservice@cbeckers.de



Inserieren Sie bei uns!

0800 / 00 91 100 az-online.de

In der Pause nach draußen Dem Winterblues mit Bewegung im Arbeitsalltag vorbeugen

Vor dem Fenster ist es trüb und grau – und Corona hebt die Stimmung nun auch nicht gerade. Wer da nicht in Winterblues verfallen möchte, sollte Bewegung auch in den Arbeitsalltag integrieren Und zwar an der frischen Luft.

Trübe Stimmung kann nämlich durch einen Mangel an Tageslicht verstärkt werden, erklärt Catharina Stahn, wissenschaftliche Expertin am Ifaa (Institut für angewandte Arbeitswissenschaft). Im schlimmsten Fall könne daraus sogar eine sogenannte „saisonal abhängige Depression“ entstehen, die oft auch als Herbst- oder Winterblues bezeichnet wird. Betroffene leiden oft unter anhaltender Müdigkeit und einem großen Verlangen nach kohlenhydratreichem Essen.

Ab ins Licht – auch bei Wolkenhimmel

Der Schlüssel zur Vorbeugung sei Licht. Dabei muss man nicht auf strahlenden Sonnenschein warten, auch ein bewölkter Himmel bietet ausreichend Tageslicht. Das



Licht und Luft: Wer die Mittagspause bei einem Spaziergang draußen verbringt, kann dem Stimmungstief im Winter vorbeugen.

FOTO: DPA

Ifaa empfiehlt daher, sich möglichst lange und regelmäßig draußen zu bewegen – zum Beispiel in der Mittagspause. Und auch soziale Kontakte heben die Stimmung. Wer von zu Hause arbeitet, sollte die aktive Pause am besten mit einer Person aus dem Freundes- oder Familienkreis

verbringen. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln kann man sich auch mit einer Kollegin oder einem Kollegen zur Mittagspause verabreden, wenn man weiterhin im Betrieb arbeitet. So könne man sich austauschen und gegenseitig auf andere Gedanken bringen.

Ärztlichen Rat einholen

Wer eventuell über die Anschaffung einer Lichttherapielampe nachdenkt, sollte sich an einen Arzt wenden. Diese Geräte sollten nämlich laut Ifaa geprüft sein und über eine Lichtintensität von

10 000 Lux verfügen. Auch wer den Verdacht hat, von einer Depression betroffen zu sein, sollte mit seinem Arzt sprechen. Je früher eine psychische Erkrankung erkannt wird, desto besser stehen die Chancen auf eine erfolgreiche Therapie, so die Experten.

tmn

tmn



Alles gleichgültig: Haben Mitarbeiter innerlich gekündigt, braucht es oft ein klärendes Gespräch mit der Führungskraft, um den Ursachen auf die Spur zu kommen.

FOTO: DPA

Dienst nach Vorschrift

Wie Chefs auf innerliche Kündigung reagieren können

Wer innerlich gekündigt hat, bringt bei der Arbeit oft nur noch wenig Engagement auf und distanziert sich von Aufgaben, vom Kollegium und vom Unternehmen. Führungskräfte sollten sich aber nicht einfach damit arrangieren, wenn Mitarbeitende in einen solchen Zustand der Gleichgültigkeit verfallen.

Denn die Haltung könne nicht nur negative Effekte auf das Team haben, erklärt die Coachin und Psychologin Julia Hapkemeyer. Auch der betroffenen Mitarbeiter ist unzufrieden – und das könne zu häufigeren und längeren

Erkrankungszeiten führen. Wichtig sei es daher, dem Auslöser der innerlichen Kündigung auf die Spur zu kommen, erklärt Hapkemeyer. Dabei könne ein ehrliches Gespräch helfen, in dem man ergründet, wann die Balance zwischen Geben und Nehmen zwischen Unternehmen und Arbeitnehmer gekippt ist.

Der Enttäuschung auf den Grund gehen

Häufig würden dabei enttäuschte Erwartungen eine Rolle spielen – und Beschäftigte würden sich aus diesem

Grund berechtigt fühlen, auch selbst Abstriche bei ihrer Leistung zu machen. So kann es sein, dass sich der oder die Betroffene bei einer Beförderung übergangen fühlt. Vielleicht wurde ein Wunsch nach Fortbildung nicht gestattet, oder der Mitarbeiter hat den Eindruck, nicht genügend gefördert zu werden.

Hapkemeyer rät Führungskräften dazu, ihren Handlungsspielraum zu nutzen und kritisch zu prüfen, ob die betroffene Person und ihre Tätigkeit noch zueinander passen.

tmn

Das regionale
Stellenportal

für Nordostniedersachsen und die Altmark



stellenmarkt-norden.de

Wir werben im Portal:

**OPTIK
HELBING**

**KIRCHENAMT
IN GIFHORN**



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Uelzener
VERSICHERUNGEN



medienhaus
c. beckers



in Kooperation mit
stellenanzeigen.de

* Landeszeitung, Elbe-Jeetzel-Zeitung, Böhme-Zeitung

Allgemeine Zeitung Isenahager Kreisblatt Altmark Zeitung
der Lüneburger Heide
az-online.de az-online.de az-online.de

Schule zu?

Eltern-Entschädigung greift bei Kinderbetreuung

VON CHRISTINA BACHMANN

Viele Schulen in Deutschland unterrichten wegen Corona nicht mehr im Regelbetrieb. Klassen werden wegen erkrankter Schüler oder Lehrer nach Hause geschickt. Die Folge: Auch viele gesunde Kinder, von denen sich einige auch in Quarantäne befinden, können nicht in die Schule gehen. Berufstätige Eltern müssen sich dadurch womöglich von einem Tag auf den anderen um die Kinder zu Hause kümmern. Was heißt das für den Job und das Gehalt? Ein Fachanwalt für Arbeitsrecht beantwortet wichtige Fragen.

Müssen die Eltern zur Arbeit kommen, wenn ihr Kind in Quarantäne geschickt wird?

Die Aufsichtspflichten gegenüber Kindern gehen der Verpflichtung zur Arbeitsleistung vor. Arbeitnehmer müssen allerdings versuchen, eine anderweitige Betreuung des Kindes sicherzustellen. Hier sollten Homeoffice-Möglichkeiten in beiderseitigem Interesse von Arbeitgeber und Arbeitnehmer genutzt werden.

Für welches Alter geht man davon aus, dass ein Kind betreut werden muss?

Das Infektionsschutzgesetz geht davon aus, dass ein Kind bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres beaufsichtigt werden muss. Ältere Kinder müssen beaufsichtigt werden, soweit dies wegen einer Behinderung oder eines Pflegebedarfs im Einzelfall angezeigt ist.

Was greift denn gesetzlich für eine Regelung, wenn ein gesundes Kind in Quarantäne ist?

Ist das Kind in Quarantäne und muss betreut werden, greift ein Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz genauso, wie wenn der Arbeitnehmer selbst in Quarantäne ist.

Bekommt der Arbeitnehmer in solchen Fällen Geld?

Er hat einen Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz. Der Arbeitgeber muss weiter an den Arbeitnehmer zahlen und hat im Gegenzug einen Erstattungsanspruch, kann sich das



Kein Unterricht wegen Corona-Quarantäne: Viele gesunde Kinder können derzeit nicht in die Schule gehen.

FOTO: DPA

Geld also vom Staat zurückholen. Für erwerbstätige Personen wird die Entschädigung längstens für zehn Wochen gewährt, für Alleinerziehende längstens für 20 Wochen. Der Höhe nach beträgt die Entschädigung 67 Prozent des Verdienstausfalls, maximal 2016 Euro.

Welche Möglichkeiten haben Freiberufler?

Missverständliche Pressemeldungen erweckten zunächst den Eindruck, dass die Ansprüche nur Arbeitnehmern zustehen würden. Im Infektionsschutzgesetz ist diesbezüglich ausdrücklich von „erwerbstätigen Personen“ die Rede. Vor diesem Hintergrund gehe ich davon aus, dass auch Freiberufler Anspruch auf die Entschädigungszahlungen haben.

Wie können sich Eltern eventuell mit dem Arbeitgeber abstimmen?

Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ich empfehle vor allen Dingen Homeoffice-Lösungen. Dabei sollte aber auch berücksichtigt werden, dass die Möglichkeiten, Arbeitsleistungen im Homeoffice zu erbringen, bei gleichzeitiger Notwendigkeit einer Kinderbetreuung erheblich

eingeschränkt sind. Der Gesetzgeber verschließt vor diesem Problem bislang noch die Augen. Der Einsatz von Erholungsurlaub für diese Fälle erscheint mir rechtlich fragwürdig und auch mittelfristig wenig sinnvoll. Der Abbau von Überstunden während der Betreuungszeit könnte hingegen eine sinnvolle Alternative zur zeitlich und der Höhe nach begrenzten Entschädigungszahlung sein. tmn

MFA (m/w/d)

für gynäkologische Praxis, in Vollzeit
zum 01.01.2021 gesucht.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Ärztzentrum Wesendorf

Frau Aurora Strasser - persönlich -
Alte Heerstraße 22, 29392 Wesendorf

Service

Anzeigen-Service
(0 800) 00 91 100

lebendig, informativ, lokal.

Isenahener Kreisblatt
az-online.de

Das Medienhaus C. Beckers ist ein erfolgreiches, mittelständisches Medienunternehmen und als solches Herausgeber mehrerer Tageszeitungen und Anzeigenblätter. An der Herstellung sind ca. 200 Mitarbeiter in Verlag, Redaktion und technischem Bereich beteiligt.

Wir suchen für unsere Lokalredaktion in Wittingen

Freie Mitarbeiter (m/w/d)

Das sollten Sie mitbringen:

- Spaß am Schreiben
- Kontaktfreudigkeit
- Führerschein
- Kamera

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre E-Mail an bewerbung@cbeckers.de (max. 3 MB).

Medienhaus C. Beckers
Geschäftsführung
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen
bewerbung@cbeckers.de

Isenahener Kreisblatt
az-online.de



Das Medienhaus C. Beckers ist ein erfolgreiches, mittelständisches Medienunternehmen und als solches Herausgeber mehrerer Tageszeitungen und Anzeigenblätter. An der Herstellung sind ca. 200 Mitarbeiter in Verlag, Redaktion und technischem Bereich beteiligt.

Wachstumsorientiert und dynamisch bauen wir vorhandene Geschäftsfelder aus. Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n engagierte/n

Mitarbeiter/in

für das Vertriebs- und Anzeigen-Marketing

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie sind zeitlich sowie aufgabenspezifisch flexibel und bleiben in stressigen Situationen gelassen
- Ihr Verhalten ist teamorientiert ausgerichtet
- Sicherheit im Umgang mit MS-Office
- Hohe Leistungsbereitschaft und sympathisches Auftreten
- Schnelle Auffassungsgabe sowie hohes Engagement

Das erwarten wir von Ihnen:

- Eigenverantwortliche sowie strukturierte und abschlussorientierte Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Eigeninitiative und starken Erfolgswillen
- Eigenen Pkw/Fs. Kl. B

Sie haben Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@cbeckers.de (max. 3 MB). Überzeugen Sie uns und lassen Sie uns keine andere Chance, als Sie einzustellen!

Medienhaus C. Beckers
Geschäftsführung
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen
bewerbung@cbeckers.de

Allgemeine Zeitung
der Lüneburger Heide
az-online.de

Das regionale
Stellenportal
für Nordostniedersachsen und die Altmark

stellenmarkt-norden.de

Ihr Ansprechpartner aus Ihrer Region
Tel. (05 81) 8 08-9 13 14
anne-lena.meyer@cbeckers.de

KWHC GmbH - Ihr Partner für die Verbindung von Medizin & Medien & Marketing

Zur Verstärkung unseres Teams in Uelzen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt je einen:

Personalleiter (m/w/d) Vollzeit oder Teilzeit nach Absprache

Das ist Ihr neuer Job:

Sie leiten das gesamte Personalwesen unseres wachsenden Unternehmens. Von der Bewerbersuche über die Vertragserstellung bis zum ersten Onboarding liegen die Prozesse in Ihren und den Händen Ihrer Mitarbeiter (m/w/d). Natürlich gehören die Gehaltsabrechnungen, wie auch die Sicherstellung von Qualifizierungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter in Ihren Bereich. Dabei unterstützen Sie unmittelbar die Geschäftsführung. Ihr neuer Job ist die abwechslungsreiche Stelle für den „Personal-Allrounder“, incl. Personalverantwortung.

Wir:

- sind eine mittelständische Agentur, die seit über 20 Jahren im Bereich elektronischer Medien und Marketing im Gesundheitswesen arbeitet.
- erstellen medizinische Online-Angebote für einen festen Kundenkreis von national und international tätigen Pharma- & Medizintechnik-Konzernen.
- beschäftigen 50 Mitarbeiter aus den verschiedensten Berufsgruppen.
- stehen auch in „Corona-Zeiten“ wirtschaftlich sicher auf eigenen Füßen.

Leiter Finanz- und Rechnungswesen (m/w/d) Vollzeit oder Teilzeit nach Absprache

Das ist Ihr neuer Job:

Sie leiten den Bereich Finanz- und Rechnungswesen. Dabei zeichnen Sie verantwortlich für die Erstellung und Sicherstellung der ordnungsgemäßen Finanzbuchhaltung in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater und die Aufbereitung der Finanzzahlen für die Geschäftsführung. Die Leitung der Rechnungsstellung und Auftragskontrolle liegen in Ihren und den Händen Ihrer Mitarbeiter (m/w/d). Dabei übernehmen Sie auch die Kommunikation mit Ämtern, Banken und Behörden. Ihre Position ist direkt der Geschäftsführung unterstellt.



Sie haben Interesse an der neuen Verantwortung? Die vollständigen Stellenanzeigen finden Sie auf unserer Webseite unter www.kwhc.de/karriere oder direkt als PDF. Scannen Sie dazu einfach den jeweiligen QR-Code.

KWHC GmbH Personalabteilung
Alewinstraße 13 – 29525 Uelzen



Tel: +49 581 973 9180
E-Mail: personal@kwhc.de



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Der **Landkreis Lüneburg** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** zur **unbefristeten Beschäftigung** und zur Unterstützung eines motivierten Teams zwei

Brandschutzprüferinnen/ Brandschutzprüfer (w/m/d)

für den **Einsatz im Fachdienst Bauen**. Die Beschäftigung erfolgt unbefristet in Vollzeit mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39,00 Stunden/Woche. Alternativ ist auch eine Teilzeitbeschäftigung möglich, wenn insgesamt alle Stellenanteile besetzt werden können. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen **bis zur Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)**.

Nähere Informationen zum Aufgabengebiet und zu den Einstellungsvoraussetzungen finden Sie im Internet unter:
www.landkreis-luneburg.de/jobs



metropolregion hamburg

MFA (m/w/d)

in Vollzeit zu sofort gesucht.
Ihre Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an:

Ärztezentrum Wesendorf

Herrn Dr. med. U. Tippmar - persönlich -
Alte Heerstraße 22 29392 Wesendorf

Mit uns
bewegen
Sie was!



Stellenangebot

Sachbearbeitung im Fachbereich Ordnung (m/w/d) allgemeines Ordnungsrecht

- Entgeltgruppe 9 a TVöD -

Stellenschwerpunkte sind ordnungsbehördliche Angelegenheiten des Straßenverkehrs und Ordnungswidrigkeitsangelegenheiten.

Bewerben Sie sich bis zum **12.12.2020** unter dem Kennwort **2020-32-08**.

stadt-gifhorn.de



Stadt Gifhorn

Zeitungsleser wissen mehr!

Bei der **Samtgemeinde Brome** (rd. 16.000 Einwohner) ist für den Neubau in Rühen zum 01.08.2021 eine Stelle einer

heilpädagogischen Fachkraft (m/w/d)

zu besetzen.

Nähere Angaben zum Aufgabenbereich und den Anforderungen finden Sie im Internet unter www.samtgemeinde-brome.de oder können wie folgt angefordert werden:

- Samtgemeinde Brome, Bahnhofstraße 36, 38465 Brome
- Tel.: 05833 84-119
- Fax: 05833 84-920
- E-Mail: manuela.fintelmann@samtgemeinde-brome.de



Beim **Landkreis Uelzen** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Technischer Sachbearbeiter (Dipl. Ing., B.Sc. oder B.Eng.) (m/w/d, Vollzeit, unbefristet)

im **Amt für Bauordnung und Kreisplanung**, für den Bereich Genehmigungsverfahren/Bauordnung zu besetzen.

Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Stellenanzeigen“ auf unserer Homepage www.landkreis-uelzen.de.



Im Rahmen der Nachfolgebesetzung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Teamleitung (m/w) für die Ambulante Abrechnung

in Vollzeit. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 30 Stunden teilzeitgeeignet.

Bei Rückfragen und für nähere Auskünfte steht Ihnen die Abteilungsleiterin Amelie Schrader unter der Durchwahl 04131/77-2456 oder unter Amelie.Schrader@klinikum-lueneburg.de gern zur Verfügung.

Weitere Informationen unter:
www.klinikum-lueneburg.de/karriere



KLINIKUM
LÜNEBURG



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

An der Leuphana Universität Lüneburg – Stiftung des öffentlichen Rechts – ist im Bereich Gebäudemanagement zur Planung und Umsetzung von Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie zur Sicherstellung des täglichen Gebäudebetriebes zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer*ines

■ **Dipl.-Ingenieur*in (FH, Bachelor, Master) der Fachrichtung Versorgungstechnik oder Elektrotechnik (EG 11 TV-L)**

in Vollzeit unbefristet zu besetzen.

Nähere Informationen zu den Aufgaben und den Anforderungen finden Sie bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 13.12.2020 unter <http://www.leuphana.de/news/jobs-und-karriere.html>.

www.leuphana.de

JOB!

JETZT BEWERBEN ...



Tierärzte Südheide
Dres. Harke & Kauenhohn

Wir sind eine tierärztliche Gemischtpraxis, die regional alle Arten der tierärztlichen Leistung anbietet. Neben der Kleintierpraxis an zwei Standorten bieten wir die Behandlung und Betreuung von Nutztieren und Pferden an. **Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Tierarzt (w/m/d)**, gerne in Teilzeit, mit der Voraussetzung, auch am Wochenende zu arbeiten.

Bitte bewerben Sie sich jetzt
gerne per Mail oder schriftlich ...

Kuhlenkamp 1 • 29331 Lachendorf

(05145) 3479966 • tieraerzte-suedheide.de



SACHBEARBEITER FÜR DIE AUFTRAGSABRECHNUNG (M/W/D)

FÜR DEN EINSATZORT WOLFSBURG

IHRE AUFGABEN:

- Erstellung und Fakturierung von Aufträgen sowie Kontrakten,
- Änderungen von Kontrakten,
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs/Erstellung von Zahlungsläufen,
- Buchung der Zahlungseingänge und -ausgänge,
- Durchführung des Mahnwesens,
- Überprüfung und Klärung von Debitorenkonten,
- Entgegennahme und Bearbeitung von Kunden-telefonaten sowie von Kundenkorrespondenz,
- SAP-Pflege,
- Zuarbeit für den Quartals- und Jahresabschluss.

WIR BIETEN:

- Mitarbeit in einem engagierten Team,
- anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben,
- leistungsgerechtes Entgelt,
- gute Sozialleistungen,
- eine zusätzliche Altersversorgung.

IHR PROFIL:

- eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung,
- gute EDV- und PC-Kenntnisse (MS Office, SAP),
- gute mündliche und schriftliche Ausdruckweise,
- hohe Kommunikationsfähigkeit,
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität,
- Teamfähigkeit sowie ein sicheres und offenes Auftreten.

RAHMENBEDINGUNGEN:

- Eintrittstermin: zum nächstmöglichen Termin
- Arbeitszeit: Vollzeit
- Befristung: unbefristet

Die LSW ist Ihr regionaler Dienstleister für Energie und Wasser. Wir versorgen rund 180.000 Haushalte mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser. Unser Service reicht von Wolfsburg in den Landkreis Gifhorn bis in Teile der Landkreise Helmstedt, Wolfenbüttel und Börde.

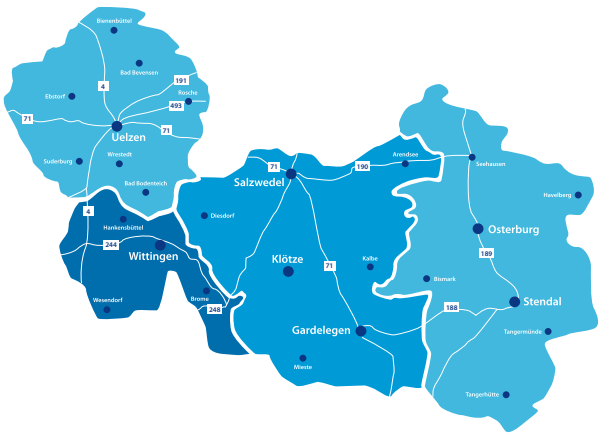
Bitte bewerben Sie sich bis zum 11.12.2020 online über:
jobs.lsw-holding.de/stellenangebote

www.lsw-netz.de

LSW
NETZ

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Werben Sie im Verbreitungsgebiet
der Allgemeinen Zeitung, des Isehagener Kreisblattes
und der Altmark Zeitung



Wir beraten Sie gern!
Telefon (08 00) 00 91 100

Auflösung des letzten Rätsels

[illegible]